



[www.rvr.ruhr](http://www.rvr.ruhr)



# Bericht

über die Beteiligungen  
des Regionalverbandes Ruhr  
für das Jahr 2015

 metropoleruhr



Regionalverband Ruhr



---

# **Bericht über die Beteiligungen des Regionalverbandes Ruhr für das Jahr 2015**

Herausgeber: Regionalverband Ruhr  
Die Regionaldirektorin  
Referat Finanzmanagement  
Kronprinzenstraße 35  
45128 Essen  
Telefon: 0201 2069-0  
Telefax: 0201 2069-500  
Internet: [www.metropoleruhr.de](http://www.metropoleruhr.de)

Konzeption  
und Text: Team Controlling, Beteiligungssteuerung

Layout: Alexandra Rogosenski

Essen, November 2016

---

	Seite
<b>Vorwort</b>	<b>7</b>
<b>I. <u>Verbundene Unternehmen</u></b>	<b>15</b>
<b>I.1 Freizeitgesellschaften</b>	<b>15</b>
<i>I.1.1 Freizeitzentrum Kernnade GmbH</i>	<i>15</i>
<i>I.1.2 Freizeitschwerpunkt Glörtalsperre GmbH *</i>	<i>22</i>
<i>I.1.3 Betreibergesellschaft Silbersee II Haltern am See mbH *</i>	<i>27</i>
<b>I.2 Ökologie-Gesellschaften</b>	<b>32</b>
<i>I.2.1 AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH</i>	<i>32</i>
<i>I.2.2 Ruhrwind Herten GmbH *</i>	<i>39</i>
<b>I.3 Kultur- und Tourismusgesellschaften</b>	<b>43</b>
<i>I.3.1 Ruhr Tourismus GmbH</i>	<i>43</i>
<i>I.3.2 TER TouristikEisenbahnRuhrgebiet GmbH *</i>	<i>48</i>
<b>I.4 Sonstige Gesellschaften</b>	<b>51</b>
<i>I.4.1 Wirtschaftsförderung metropoleruhr GmbH</i>	<i>51</i>
<b>I.5 Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen</b>	<b>56</b>
<i>I.5.1 RVR Ruhr Grün</i>	<i>56</i>
<b>II. <u>Beteiligungen</u></b>	<b>64</b>
<b>II.1 Freizeitgesellschaften</b>	<b>64</b>
<i>II.1.1 Revierpark Gysenberg Herne GmbH</i>	<i>64</i>
<i>II.1.2 Revierpark Nienhausen GmbH</i>	<i>70</i>
<i>II.1.3 Revierpark Vonderort GmbH</i>	<i>76</i>
<i>II.1.4 Revierpark Wischlingen GmbH</i>	<i>82</i>
<i>II.1.5 Revierpark Mattlerbusch GmbH</i>	<i>88</i>
<i>II.1.6 Freizeitzentrum Xanten GmbH</i>	<i>94</i>
<i>II.1.7 Maximilianpark Hamm GmbH</i>	<i>101</i>
<i>II.1.8 Seegesellschaft Haltern mbH</i>	<i>107</i>
<b>II.2 Ökologie-Gesellschaften</b>	<b>112</b>
<i>II.2.1 Umweltzentrum Westfalen GmbH</i>	<i>112</i>
<b>II.3 Kultur- und Tourismusgesellschaften</b>	<b>117</b>
<i>II.3.1 Kultur Ruhr GmbH</i>	<i>117</i>
<i>Anlage:</i>	
<i>Definition der Kennzahlen</i>	<i>123</i>

\* mit untergeordneter Bedeutung

---

---

## Vorwort

Der Regionalverband Ruhr ist aus dem 1920 gegründeten Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk hervorgegangen und bis September 2004 als Kommunalverband Ruhrgebiet bekannt. Seit dem 01.10.2004 nimmt er auf Basis des Gesetzes über den Regionalverband Ruhr (RVRG) seine Aufgaben und Tätigkeiten für die Region übergreifend und überregional wahr.

Gemäß § 4 (1) RVRG in der Fassung vom 12. Mai 2015 übernimmt der Verband folgende **Pflichtaufgaben**:

1. Erstellung und Aktualisierung von Masterplänen gemäß § 6,
2. Trägerschaften, Fortführung und Weiterentwicklung des Emscher Landschaftsparks und der Route der Industriekultur,
3. Sicherung und Weiterentwicklung von Grün-, Wasser-, Wald-, und sonstigen von der Bebauung freizuhaltenen Flächen mit überörtlicher Bedeutung für die Erholung und zur Erhaltung eines ausgewogenen Naturhaushaltes (Verbandsgrünflächen),
4. regionale Wirtschaftsförderung und regionales Standortmarketing einschließlich der Entwicklung und Vermarktung von Gewerbeflächen von regionaler Bedeutung sowie regionale Tourismusförderung und Öffentlichkeitsarbeit für das Verbandsgebiet,
5. Analyse und Bewertung von Daten zur Strukturentwicklung (Raumbeobachtung).

Des Weiteren kann der Verband nach § 4 (2) RVRG **weitere Aufgaben** mit regionaler Bedeutung übernehmen oder bestehende Aufgaben aufgeben (**freiwillige Aufgaben**):

1. Trägerschaft und Mitwirkung bei regionalen Kultur- und Sportprojekten sowie regional bedeutsamen Kooperationsprojekten,
2. Durchführung von vermessungstechnischen und kartographischen Arbeiten für das Verbandsgebiet,
3. Beteiligung an der Errichtung und dem Betrieb von Freizeitanlagen mit überörtlicher Bedeutung,
4. Planung und Durchführung von und Beteiligung an Projekten und Vorhaben zur Förderung der Umsetzung der Ziele des Klimaschutzes und zur Förderung der Nutzung erneuerbarer Energien im Verbandsgebiet und die Erarbeitung regionaler Energie- und Klimaschutzkonzepte,
5. Planung und Durchführung von und Beteiligung an Projekten und Vorhaben zur Verwertung von Grubengas,
6. Verkehrsentwicklungsplanung für das Verbandsgebiet sowie Unterstützung der Verbandskommunen bei der Verkehrsentwicklungsplanung und der Nahverkehrsplanung; die Nahverkehrsplanungen der Zweckverbände, insbesondere für den SPNV, sind dabei zu beachten,
7. Unterstützung der europäischen Idee und Vernetzung der kommunalen Europaarbeit im Verbandsgebiet.

Die Übernahme oder Aufgabe erfolgt durch Änderung der Verbandsordnung. Die Änderung bedarf der Mehrheit von zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl der stimmberechtigten Mitglieder der Verbandsversammlung.

---

Der Verband kann gemäß § 4 (4) RVRG auf Antrag für eine oder mehrere Mitgliedskörperschaften **folgende Tätigkeiten wahrnehmen** (Tätigkeiten auf Antrag):

1. Abfälle bewirtschaften (§ 3 Absatz 14 bis 26 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212), das durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1324, 3753) geändert worden ist),
2. Landschaftspläne ausarbeiten (§ 16 des Landschaftsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Juli 2000 (GV. NRW. S. 568), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16. März 2010 (GV. NRW. S. 185) geändert worden ist),
3. Maßnahmen zur Entwicklung, Pflege und Erschließung der Landschaft, insbesondere zur Schaffung und zum Ausbau von Flächen im Sinne von Absatz 1 Nr. 3 sowie zur Behebung und zum Ausgleich von Schäden an Landschaftsteilen und Verunstaltung des Landschaftsbildes übernehmen,
4. die besonders geschützten Teile von Natur und Landschaft betreuen (§ 34 Abs. 5 des Landschaftsgesetzes).

Der Verband kann unbeschadet des Abs. 4 Nr. 1 auch dann Abfälle entsorgen, wenn Mitgliedskörperschaften ihre Entsorgungspflicht ausgeschlossen haben (§ 20 Abs. 2 des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes).

**Zeitlich befristet** kann der Verband für eine oder mehrere Mitgliedskörperschaften auf Antrag gegen ein aufwanddeckendes Entgelt kommunale Tätigkeiten für ihr Gemeindegebiet (örtliche Angelegenheiten) durchführen. Vor Ablauf der Befristung ist eine Kündigung nur aus wichtigem Grund zulässig.

Mitgliedskörperschaften sind die 11 kreisfreien Städte

- Bochum,
  - Bottrop,
  - Dortmund,
  - Duisburg,
  - Essen,
  - Gelsenkirchen,
  - Hagen,
  - Hamm,
  - Herne,
  - Mülheim an der Ruhr,
  - Oberhausen und
- die 4 Kreise
- Ennepe-Ruhr-Kreis,
  - Kreis Recklinghausen,
  - Kreis Unna,
  - Kreis Wesel.

Der Regionalverband Ruhr hat zur Information der politischen Vertreter und der interessierten Bevölkerung nach § 117 GO NRW einen Bericht über seine Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen, in dem seine wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung zu erläutern ist, zu erstellen. Dieser ist jährlich fortzuschreiben und der Öffentlichkeit zur Einsichtnahme verfügbar zu halten sowie dem jährlich zu erstellenden Jahres- bzw. Gesamtabschluss beizufügen. Der Regionalverband Ruhr erstellt für das Jahr 2015 einen Konzernabschluss im Rahmen des Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF).

---

Der Konsolidierungskreis ist abgestimmt. Danach gehört die Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen RVR Ruhr Grün, die AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH, die Ruhr Tourismus GmbH, die Wirtschaftsförderung metropoleruhr GmbH und die Freizeitzentrum Kemnade GmbH zu den voll zu konsolidierenden verbundenen Unternehmen. Anzumerken ist, dass die den Emscher Landschaftspark betreffenden Aufgabenbereiche der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtung RVR Ruhr Grün gemäß Beschluss der Verbandsversammlung vom April 2014 organisatorisch wieder in den Regionalverband Ruhr integriert worden sind. Sie wurden rechnungstechnisch noch bis zum Jahresende 2014 bei RVR Ruhr Grün geführt und sind zum 01.01.2015 in die Bilanz des RVR umgegliedert worden. Somit ergeben sich maßgebliche Veränderungen der wirtschaftlichen Eckdaten, so dass die direkte Vergleichbarkeit der Werte aus 2015 mit den Vorjahren nicht gegeben ist. Die Eigenbetriebsähnliche Einrichtung RVR-Route der Industriekultur wurde bereits rückwirkend zum 31.12.2014 wieder in die Verwaltung des RVR integriert.

Als verbundene Unternehmen von untergeordneter Bedeutung sind die

- TER TouristikEisenbahn Ruhrgebiet GmbH,
- Betreibergesellschaft Silbersee II Haltern am See GmbH,
- Freizeitschwerpunkt Glörtalsperre GmbH,
- Ruhrwind Herten GmbH

klassifiziert.

Bei den übrigen Gesellschaften handelt es sich um Beteiligungen (assoziierte Unternehmen).

Der Beteiligungsbericht erscheint zum 22. Mal in der bewährten Form. Auf der Grundlage der Berichte der Wirtschaftsprüfer über die Jahresabschlussprüfungen 2015 der Beteiligungsgesellschaften und der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtung RVR Ruhr Grün zeigt er die wichtigsten Eckdaten der einzelnen Gesellschaften bzw. Einrichtungen auf. Die Beteiligung an der EKOCity GmbH wird nicht mehr berücksichtigt, da die eigentliche Beteiligung über den Zweckverband EKOCity Abfallwirtschaftsverband erfolgt.

Zu erwähnen ist, dass sich die Wirtschaftsförderung metropoleruhr GmbH mit Gesellschaftsvertrag vom 27.06.2013 mit 20 % an der ecce-european centre for creative economy GmbH beteiligt. Diese Beteiligung hat seine Grundlage in der Vereinbarung zur Nachhaltigkeit der Kulturhauptstadt 2010. Zudem hat die Wirtschaftsförderung metropoleruhr GmbH zum 25.11.2015 von der AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH Gesellschaftsanteile an der WiN Emscher-Lippe Gesellschaft Ruhrgebiet übernommen.

Der Beteiligungsbericht 2015 enthält Angaben bezüglich

- der Erfüllung des öffentlichen Zweckes,
- der finanzwirtschaftlichen Auswirkungen,
- der Beteiligungsverhältnisse und
- der Zusammensetzung der Organe sowie der im Berichtsjahr erhaltenen Sitzungsgelder der Mitglieder des Verwaltungs- bzw. Aufsichtsrates der Gesellschaften.

Mit Hilfe eines 3-Jahresvergleiches von

- Bilanzen,
- Gewinn- und Verlustrechnungen,
- Betriebskostenzuschüssen/Jahresergebnissen,
- Kostendeckungsgraden (*nur bei den Freizeitgesellschaften*),
- Besucherzahlen (*nur bei den Freizeitgesellschaften*),
- ausgewählten Bilanz- und ergebnisbezogenen Kennzahlen

---

soll der Verbandsleitung, den politischen Vertreter/innen in den Verbandsgremien und dem interessierten Bürger die Möglichkeit gegeben werden, die Entwicklung der Gesellschaften nachvollziehen zu können.

Der Bericht dient als Nachschlagewerk. Er ist lediglich ein Teil des von der Beteiligungssteuerung wahrzunehmenden Berichtswesens.

Das Team „Controlling, Beteiligungssteuerung“ ist organisatorisch in das Referat 6 „Finanzmanagement“ eingegliedert, das wiederum dem Bereich „Wirtschaftsführung“ zugeordnet ist. Die Aufgaben wurden im Berichtsjahr – wie im Vorjahr – von vier Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen erledigt.

Sämtliche Vorgänge, die den Bereich „Beteiligungen“ betreffen, werden von hier begleitet. In zusammengefasster Form lassen sich die Aufgaben im Wesentlichen wie folgt darstellen:

➤ Mitwirkung bei Vertragsangelegenheiten

- Gesellschaftsgründung
- Beitritt zu einer bestehenden Gesellschaft
- Verkauf von Gesellschaftsanteilen
- Änderung bzw. Ergänzung bestehender Gesellschaftsverträge in Abstimmung mit der zuständigen Aufsichtsbehörde

➤ Beratung der Verbandsleitung und der Organe der Gesellschaften

- Stellungnahmen zu den Verwaltungs-/Aufsichtsratssitzungen und Gesellschafterversammlungen aller Gesellschaften, an denen der Regionalverband Ruhr beteiligt ist.

➤ Wirtschaftsausschuss

- Organisatorische Betreuung
- Erstellung der Drucksachen
- Protokollführung
- Umsetzung/Begleitung der gefassten Beschlüsse

➤ Rechnungs-, Finanz- und Steuerwesen

- Auswertungen der Jahresabschlüsse aller Gesellschaften, an denen der RVR beteiligt ist
- Auswertungen und Stellungnahmen zu den Wirtschafts- und Betriebsplänen aller Gesellschaften, an denen der Regionalverband Ruhr beteiligt ist
- Haushaltstechnische Abwicklung der relevanten Haushaltsstellen
- Mitwirkung bei steuerlichen Problemen, die für mehrere bzw. alle Gesellschaften von Bedeutung sind

➤ Berichtswesen

- unterjährige Soll-Ist-Vergleiche
- Halbjahresberichte über die wirtschaftliche Entwicklung der Freizeitgesellschaften
- jährliche Berichte über die Besucherentwicklung in den Freizeitgesellschaften
- jährliche Berichte über die Beteiligungen des Regionalverband Ruhr gemäß GO NW
- monatliche Statistiken über Besucher- und Umsatzentwicklung der Freizeitgesellschaften

---

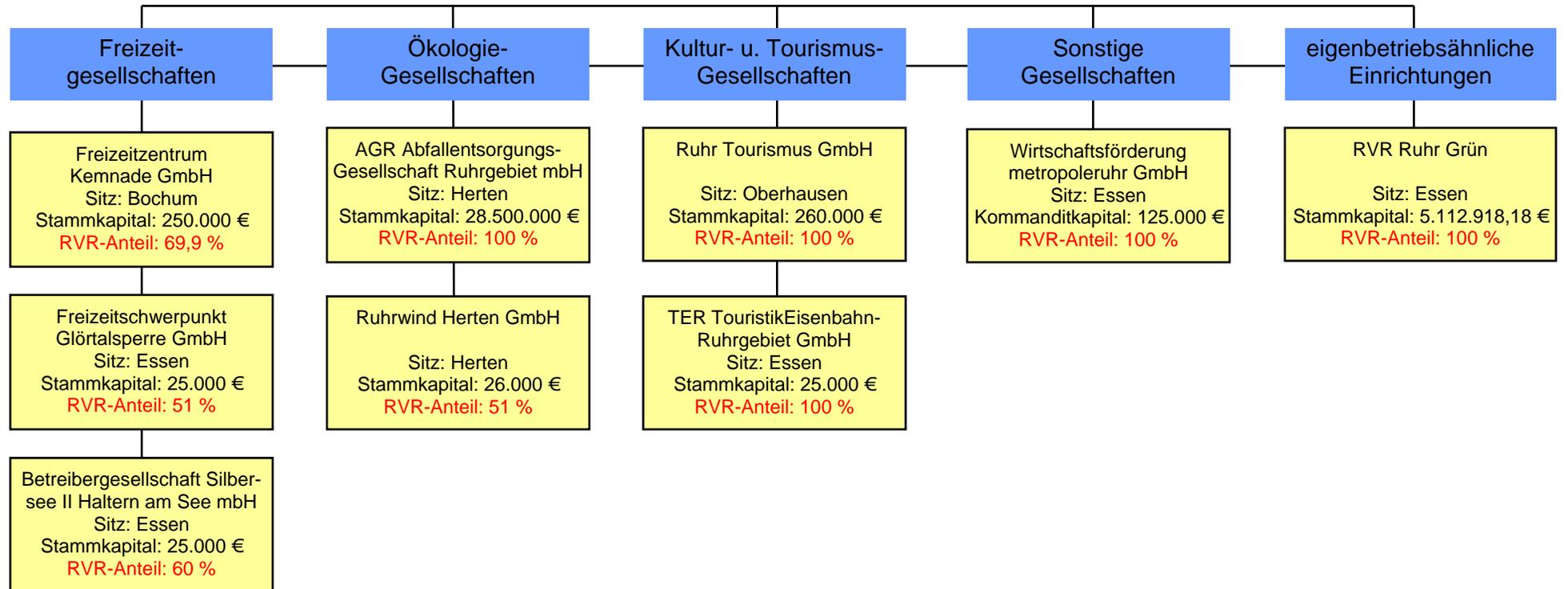
➤ Sonstige Aufgaben

- Betriebswirtschaftliche Sonderaufgaben (z. B. Wirtschaftlichkeitsberechnungen für vorzunehmende Investitionen)
- Projekt „Zukünftige Neuausrichtung der RVR-Freizeitgesellschaften“
- Beteiligung bei einzelnen Projekten, soweit sie Beteiligungsgesellschaften betreffen
- Vorbereitung und Protokollführung der gemeinsamen Besprechungen der Geschäftsführer/innen der Gesellschaften
- Information der Beteiligungsgesellschaften in Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung
- Laufende Aktualisierung des Handbuchs „Beteiligungen des RVR“
- Mitwirkung bei Publikationen und Aktionen
- Mitwirkung bei referatsübergreifenden Projekten, z. B. Revierpark 2020, regionale Bädermarktanalyse.

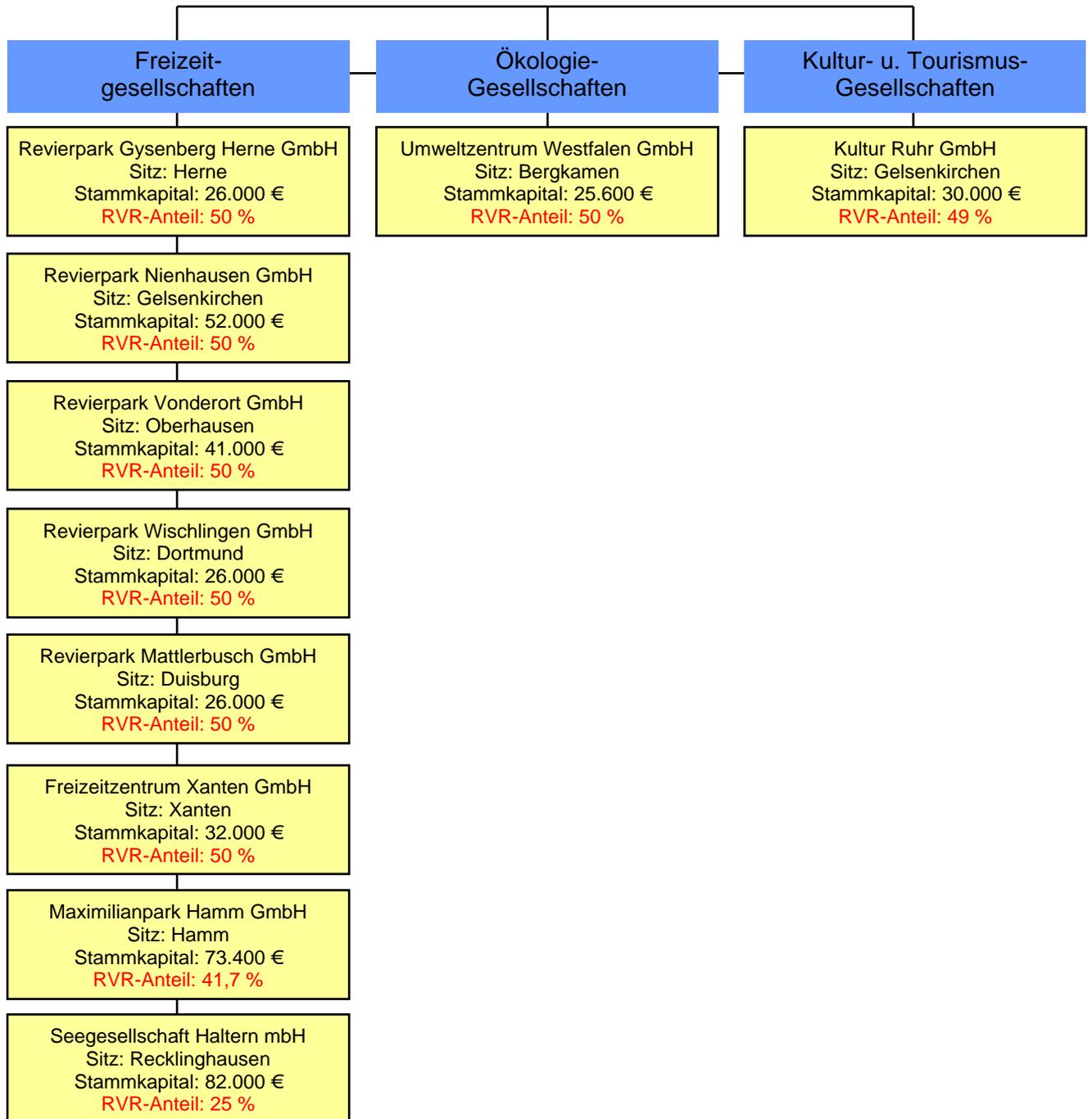
Essen, im November 2016

## Beteiligungen des Regionalverbandes Ruhr zum 31.12.2015

### I. Verbundene Unternehmen



## II. Beteiligungen





## I. Verbundene Unternehmen

### I.1 Freizeitgesellschaften

#### I.1.1 **Freizeitzentrum Kemnade GmbH** **Querenburger Straße 29** **58455 Witten**

(gegründet am 18.06.1971)

##### I.1.1.1 **Unternehmensgegenstand**

Gemäß § 2 Abs. 1 und 2 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft die Aufgabe, das Freizeitzentrum Kemnade mit allen seinen Anlagen zu planen, zu errichten, auszustatten und zu betreiben. Zweck der Gesellschaft ist, der Bevölkerung eine Anlage mit Einrichtungen zur Ausübung des Sports und zur öffentlichen Gesundheitspflege zur Verfügung zu stellen. Diese Einrichtungen sollen der Förderung der Jugendpflege und Jugendfürsorge sowie der körperlichen Ertüchtigung der Bevölkerung durch Leibesübungen, Turnen, Spiel und Sport dienen. Darüber hinaus ist es Zweck der Gesellschaft, durch Veranstaltungen die Kultur zu fördern und die Belange der Denkmalpflege wahrzunehmen.

Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb des Badbereiches für das Jedermannschwimmen, verschiedene Kursangebote zur Sport- und Gesundheitsförderung, Programm- und Veranstaltungsangebote sowie die Bereitstellung der Spiel-, Sport- und Wassersportanlagen.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Bochum unter der Nr. HRB 704 eingetragen.

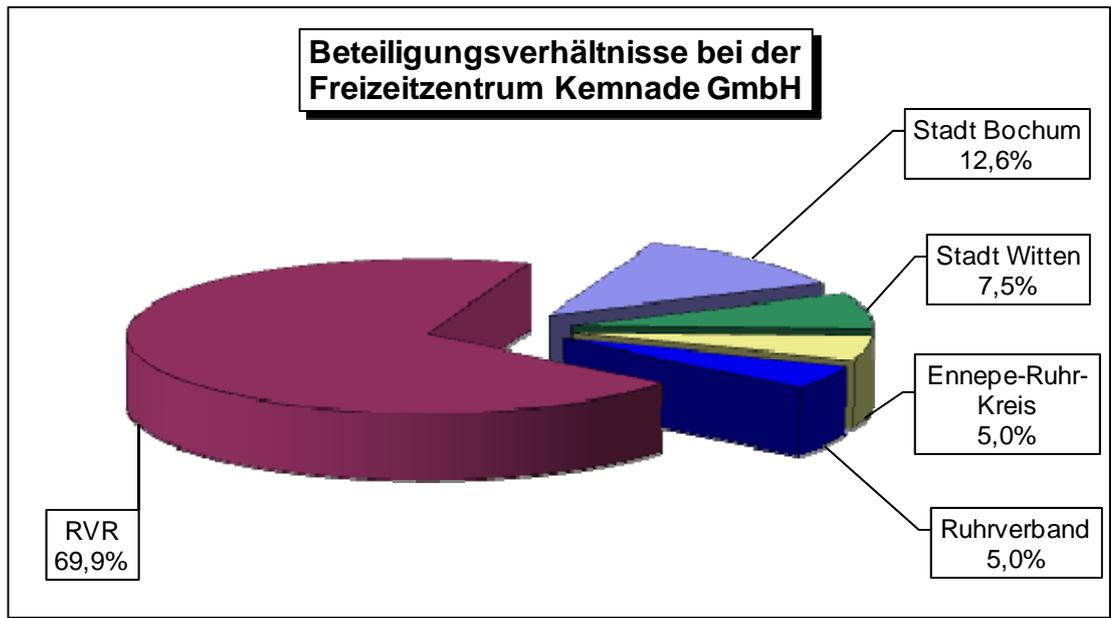
Anmerkung:

*Mit Wirkung vom 01.01.1996 hat der Ruhrverband unter Aufrechterhaltung der Zweckbestimmung für die Gesellschaft den Kemnader See als wasserwirtschaftliche Anlage übernommen. Das Nutzungsrecht für den See und der damit verbundene Wassersport- und Freizeitbetrieb bleiben auf Dauer uneingeschränkt und entgeltfrei bei der Gesellschaft.*

##### I.1.1.2 **Kapitalverhältnisse**

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 250.000,00 €. Die Gesellschafter sind wie folgt beteiligt:

➤ Regionalverband Ruhr	69,9 %
➤ Stadt Bochum	12,6 %
➤ Stadt Witten	7,5 %
➤ Ennepe-Ruhr-Kreis	5,0 %
➤ Ruhrverband	5,0 %



### **I.1.1.3 Zusammensetzung der Gremien**

#### **I.1.1.3.1 Geschäftsführung**

Nach § 16 Abs. 1-4 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft eine/n oder mehrere Geschäftsführer/innen. Die Zahl der Geschäftsführer/innen wird durch die Gesellschafterversammlung festgelegt. Bis zu zwei Geschäftsführer/innen oder Prokuristen/innen werden auf Vorschlag des Regionalverbandes Ruhr von der Gesellschafterversammlung hauptamtlich bestellt. Die Gesellschaft wird von jeweils zwei Geschäftsführern/innen gemeinschaftlich oder von einem/einer Geschäftsführer/in mit einem/einer Prokuristen/in vertreten.

Im Berichtsjahr war Herr Thorsten Kröger als Geschäftsführer tätig. Die Bezüge des Geschäftsführers belaufen sich in 2015 auf 5.400,00 €

#### **I.1.1.3.2 Verwaltungsrat**

Nach § 14 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Verwaltungsrat aus 16 Mitgliedern, die von den Gesellschaftern benannt werden:

- |                        |              |
|------------------------|--------------|
| ➤ Regionalverband Ruhr | 9 Mitglieder |
| ➤ Stadt Bochum         | 3 Mitglieder |
| ➤ Stadt Witten         | 2 Mitglieder |
| ➤ Ennepe-Ruhr-Kreis    | 1 Mitglied   |
| ➤ Ruhrverband          | 1 Mitglied   |

Für jedes von den Gesellschaftern benannte Mitglied kann von diesen ein Stellvertreter benannt werden.

Nach § 14 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages kann darüber hinaus ein/e Vertreter/in des Landes als siebzehntes Mitglied in den Verwaltungsrat berufen werden.

Folgende Personen waren im Berichtsjahr Mitglieder des Verwaltungsrates:

Für den Regionalverband Ruhr:

	in 2015 erhaltene Bezüge
➤ Frau Dr. Eva-Maria Hubbert	200,00 €
➤ Frau Martina Schmück-Glock	400,00 €
➤ Frau Regina van Dinther MdL	300,00 €
➤ Herr Thomas Eiskirch MdL	200,00 €
➤ Herr Thomas Grohé	400,00 €
➤ Herr Felix Haltt	400,00 €
➤ Herr Michael Lunemann (bis 02.07.2015)	./.
➤ Herr Michael Musbach	400,00 €
➤ Herr Ulrich Oberste-Padberg (seit 02.07.2015)	200,00 €
➤ Herr Sebastian Pewny	400,00 €

Für die Stadt Bochum:

	in 2015 erhaltene Bezüge
➤ Frau Birgit Collisi (bis 15.11.2015)	300,00 €
➤ Frau Erika Stahl	300,00 €
➤ Herr Hans Peter Herzog	400,00 €

Für die Stadt Witten:

	in 2015 erhaltene Bezüge
➤ Frau Claudia Gah	400,00 €
➤ Herr Matthias Kleinschmidt	400,00 €

Für den Ennepe-Ruhr-Kreis:

	in 2015 erhaltene Bezüge
➤ Herr Tim Richter	300,00 €

Für den Ruhrverband:

	in 2015 erhaltene Bezüge
➤ Herr Dr.-Ing. Peter Evers	300,00 €

Für die Bezirksregierung Arnsberg:

	in 2015 erhaltene Bezüge
➤ Herr Ferdinand Aßhoff	300,00 €

Der Verwaltungsrat berät und überwacht die Geschäftsführung.

### **I.1.1.3.3 Gesellschafterversammlung**

Gemäß § 10 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages werden die Gesellschafter in der Gesellschafterversammlung durch die von ihnen bestellten Personen vertreten. Mitglied der Gesellschafterversammlung seitens des Regionalverbandes Ruhr ist der/die Regionaldirektor/in oder ein/e von ihm/ihr bevollmächtigte/r Vertreter/in.

**I.1.1.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation**

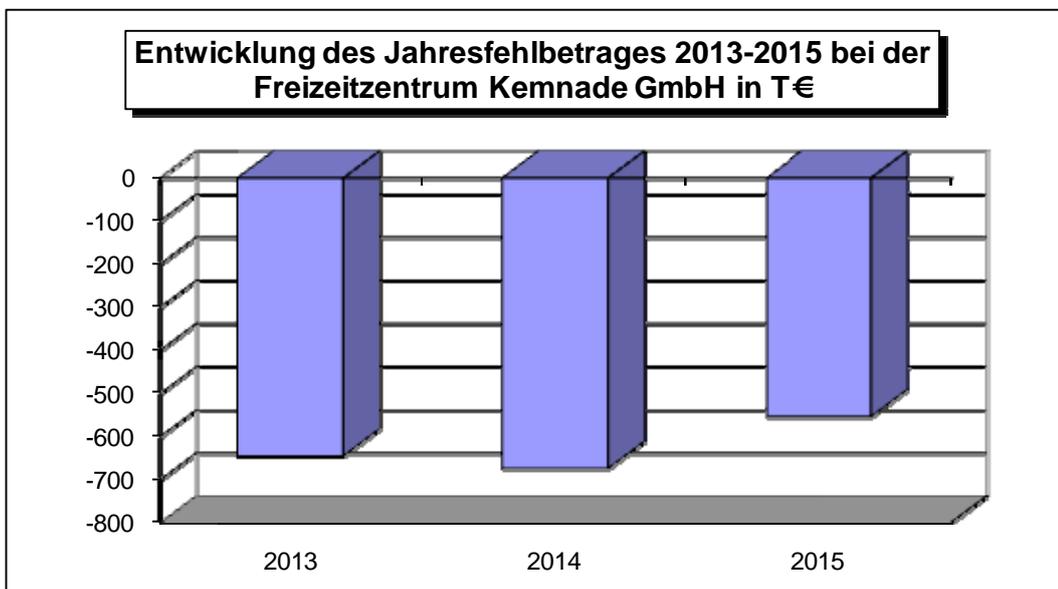
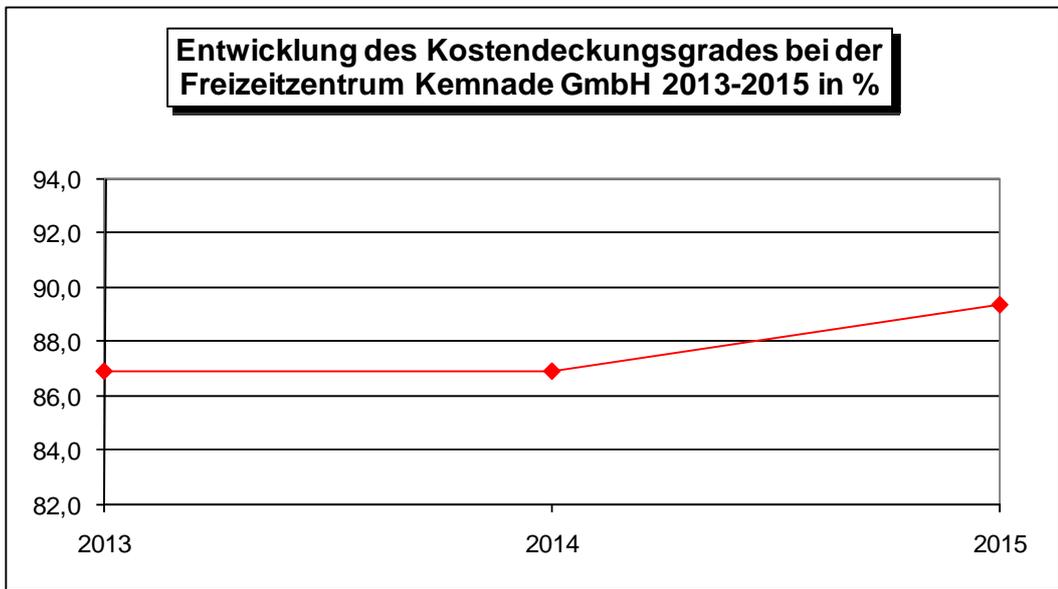
**I.1.1.4.1 Entwicklung des Jahresfehlbetrages**

in T€ & %	2013	2014	2015
<b>Erlöse*</b>	4.288	4.466	4.592
<b>Kosten</b>	4.932	5.139	5.144
<b>Jahresfehlbetrag</b>	-644	-673	-553
<b>Kostendeckungsgrad in %</b>	86,9	86,9	89,3

(RVR-Anteil 69,9 %)

\* In den Erlösen für das Jahr 2015 sind Betriebskostenzuschüsse in Höhe von 343,1 T€ und Sonderzuschüsse für das Freizeitbad von 100,9 T€ enthalten.

In 2015 wurde seitens der Gesellschafter ein Zuschuss von 444,0 T€ (RVR: 310,4 T€) geleistet, der in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten ist. Durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage von 552,6 T€ konnte der Jahresfehlbetrag 2015 vollständig ausgeglichen werden.



## I.1.1.4.2 Bilanz

Freizeitzentrum Kemnade GmbH	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	
	in T€	in T€	in T€	in %
<b>Aktiva</b>				
<b>I. Anlagevermögen</b>				
Sachanlagen	14.954,2	15.326,1	14.633,9	99,0
<b>II. Umlaufvermögen</b>				
<b>Vorräte</b>	8,6	11,3	11,3	0,1
<b>Forderungen</b>				
Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	40,6	49,5	69,0	0,5
Sonstige Vermögensgegenstände	29,9	130,4	43,0	0,3
<b>Flüssige Mittel</b>	25,0	33,8	30,4	0,2
<b>III. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	5,8	1,9		
<b>Bilanzsumme</b>	15.064,1	15.553,1	14.787,5	100,0
<b>Passiva</b>				
<b>I. Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital	250,0	250,0	250,0	1,7
Kapitalrücklage	9.024,7	8.511,0	8.117,5	54,9
<b>II. Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen *</b>	2.212,8	3.691,9	3.539,9	23,9
<b>III. Rückstellungen</b>				
Steuerrückstellungen	5,0		30,1	0,2
Sonstige Rückstellungen	97,5	90,1	105,9	0,7
<b>IV. Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.321,4	2.068,7	1.828,3	12,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	588,8	356,4	251,0	1,7
Sonstige Verbindlichkeiten	91,4	88,7	138,7	0,9
<b>V. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	472,4	496,4	526,1	3,6
<b>Bilanzsumme</b>	15.064,1	15.553,1	14.787,5	100,0

\* Die Veränderungen beim Sonderposten in 2014 gegenüber 2013 beruhen im Wesentlichen auf in 2013 erfolgten Zuschreibungen im Zusammenhang mit dem Bau der Ruhr-In-Line-Bahn.

**I.1.1.4.3 Gewinn- und Verlustrechnung**

<b>Freizeitzentrum Kemnade GmbH</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>Abw. in T€</b>
	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>2015 zu 2014</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>3.591,7</b>	<b>3.555,8</b>	<b>3.626,0</b>	<b>70,2</b>
<i>davon aus Eintrittsentgelten</i>	<i>2.762,8</i>	<i>2.708,4</i>	<i>2.755,8</i>	<i>47,3</i>
Andere aktivierte Eigenleistungen	47,5	30,0		-30,0
Sonstige betriebliche Erträge	649,0	880,0	965,6	85,6
<i>davon Zuschüsse der Gesellschafter</i>	<i>343,1</i>	<i>462,7</i>	<i>444,0</i>	<i>-18,7</i>
Materialaufwand	1.765,5	1.933,5	1.793,8	-139,7
Personalaufwand	2.141,3	2.179,3	2.226,0	46,7
Abschreibungen	603,4	675,7	762,6	86,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	311,5	228,2	235,3	7,1
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,1	0,4		-0,4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	100,2	97,0	82,7	-14,3
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-633,7</b>	<b>-647,6</b>	<b>-508,8</b>	<b>138,8</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	5,4	20,4	38,3	17,9
Sonstige Steuern	4,6	4,9	5,5	0,7
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-643,7</b>	<b>-672,9</b>	<b>-552,6</b>	<b>120,3</b>
<b>Entnahme a. d. Kapitalrücklage</b>	<b>643,7</b>	<b>672,9</b>	<b>552,6</b>	<b>-120,3</b>
<b>Bilanzverlust</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

**I.1.1.5 Investitionen & Finanzierung**

Der Gesellschaft wurde im Berichtsjahr seitens der Gesellschafter ein Investitionszuschuss in Höhe von 159,1 T€ (RVR-Anteil: 99,9 T€) zur Verfügung gestellt, der der Rücklage zugeführt wurde.

Die Investitionen betragen in 2015 insgesamt 82,3 T€. Wesentliche Maßnahmen waren Elektrolysezellen für die Chlorerzeugungsanlage (28,2 T€), ein Transformator (11,8 T€) sowie die Anschaffung von 2 gebrauchten Fahrzeugen (11,7 T€). Die Abschreibungen betragen 762,6 T€. Die Anlagenabgänge in Höhe von rd. 36,2 T€ resultierten aus dem Verkauf eines Grundstückes an den Ruhrverband und der Vernichtung nicht mehr genutzter Anlagegüter.

### I.1.1.6 Kennzahlen

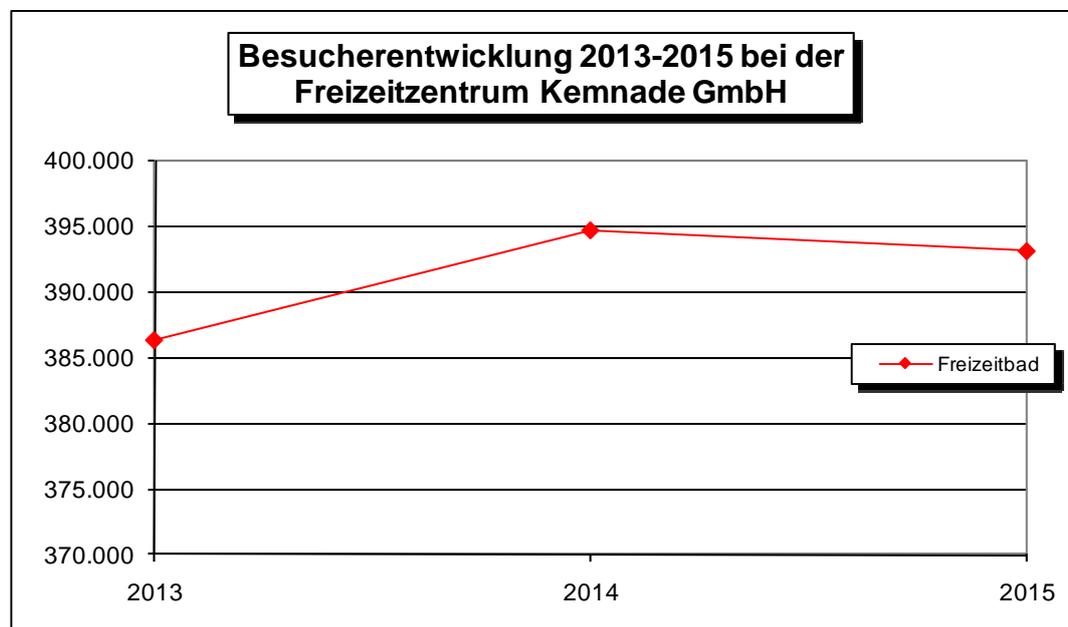
<b>Freizeitzentrum Kemnade GmbH</b>		<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	87	89	91
Anlagenabnutzungsgrad	%	63	63	65
Anlagenintensität	%	99	99	99
Investitionsquote	%	13,0	2,4	-4,7
Eigenkapitalquote	%	76	80	81
Fremdkapitalquote	%	24	20	19
Liquidität	%	6	17	19
Cash Flow (ohne BKZ)	T€	-1.122	-768	-241
Durchschnittserlöse / Badbesucher	€	7,15	6,86	7,30

### I.1.1.7 Statistiken

#### ➤ Besucherentwicklung

Im Jahr 2014 fand eine Differenzierung der Tarifstruktur in Badespaß und Sauna statt. Aufgrund der fehlenden Vergleichbarkeit mit den Jahren 2013 und 2014 wird in diesem Jahr auf eine entsprechend detaillierte Darstellung verzichtet. Es werden die Gesamtbesucherzahlen angegeben.

<b>Einrichtung</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Freizeitbad</b>	386.264	394.669	393.075



#### ➤ Mitarbeiter

Im Berichtsjahr wurden jahresdurchschnittlich 94 Mitarbeiter/innen (Vorjahr: 93) beschäftigt. Hierbei handelte es sich um 19 Angestellte (einschl. Geschäftsführer) und 75 gewerbliche Arbeitnehmer/innen (einschl. Aushilfen und Auszubildende).

**I.1.2 Freizeitschwerpunkt Glörtalsperre GmbH**  
**Kronprinzenstr. 35**  
**45128 Essen**

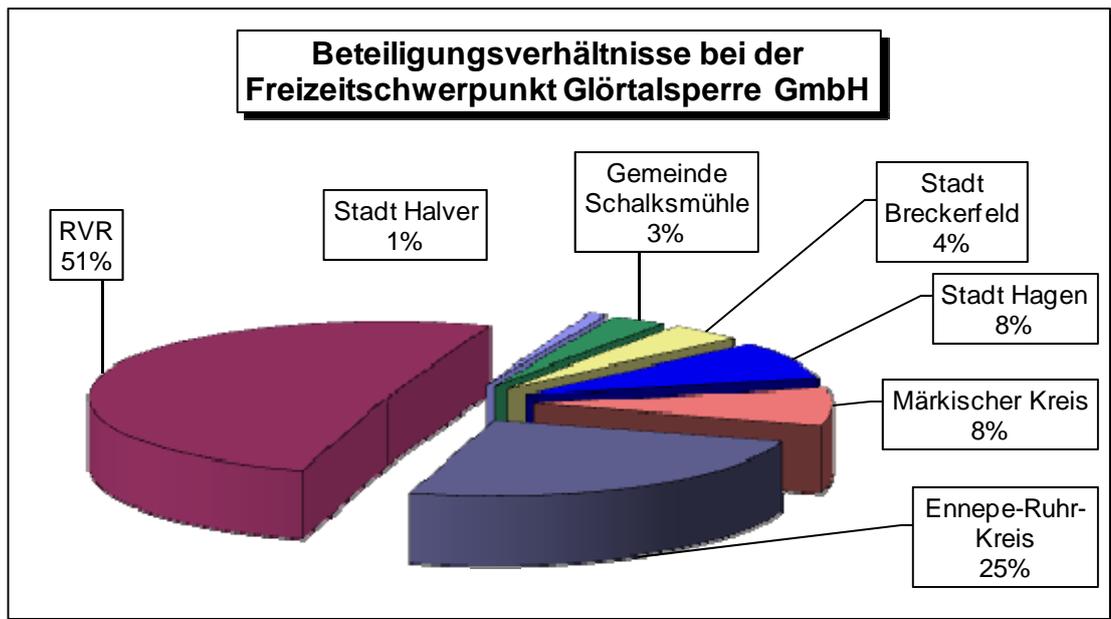
(gegründet am 06.11.2000)

**I.1.2.1 Unternehmensgegenstand**

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Betrieb des „Freizeitschwerpunktes Glörtalsperre“.  
Mit der Errichtung bezweckt die Gesellschaft die Förderung des Sports und der Erholung der im regionalen Einzugsbereich wohnenden Bevölkerung.

Die Gesellschaft ist seit dem 24. April 2001 im Handelsregister des Amtsgerichtes Essen unter der HRB-Nr. 14994 eingetragen.

**I.1.2.2 Kapitalverhältnisse**



Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 €. Die Gesellschafter sind wie folgt daran beteiligt:

- Regionalverband Ruhr 51 %
- Ennepe-Ruhr-Kreis 25 %
- Märkischer Kreis 8 %
- Stadt Hagen 8 %
- Stadt Breckerfeld 4 %
- Gemeinde Schalksmühle 3 %
- Stadt Halver 1 %

**I.1.2.3 Zusammensetzung der Gremien****I.1.2.3.1 Geschäftsführung**

Nach § 9 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft zwei Geschäftsführer/innen; davon stellt eine/n Geschäftsführer/in der Regionalverband Ruhr aus dem Kreis seiner Bediensteten, der/die zweite Geschäftsführer/in wird von den übrigen kommunalen Gesellschaftern benannt. Die Geschäftsführer/innen sind nebenamtlich tätig.

Im Berichtsjahr waren seitens des Ennepe-Ruhr-Kreises Herr Wolfgang Flender und seitens des Regionalverbandes Ruhr Herr Hans-Ulrich Wehmann als Geschäftsführer bestellt. Die Bezüge der Geschäftsführer belaufen sich im Berichtsjahr auf jeweils 4.800,00 €.

**I.1.2.3.2 Verwaltungsrat**

➤ ist nicht vorgesehen.

**I.1.2.3.3 Gesellschafterversammlung**

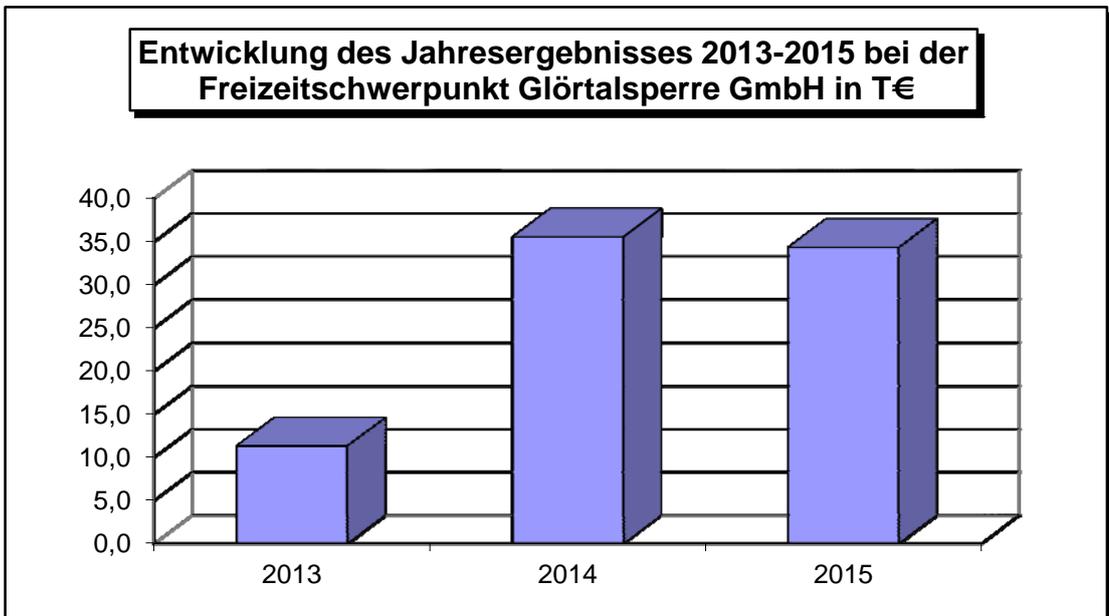
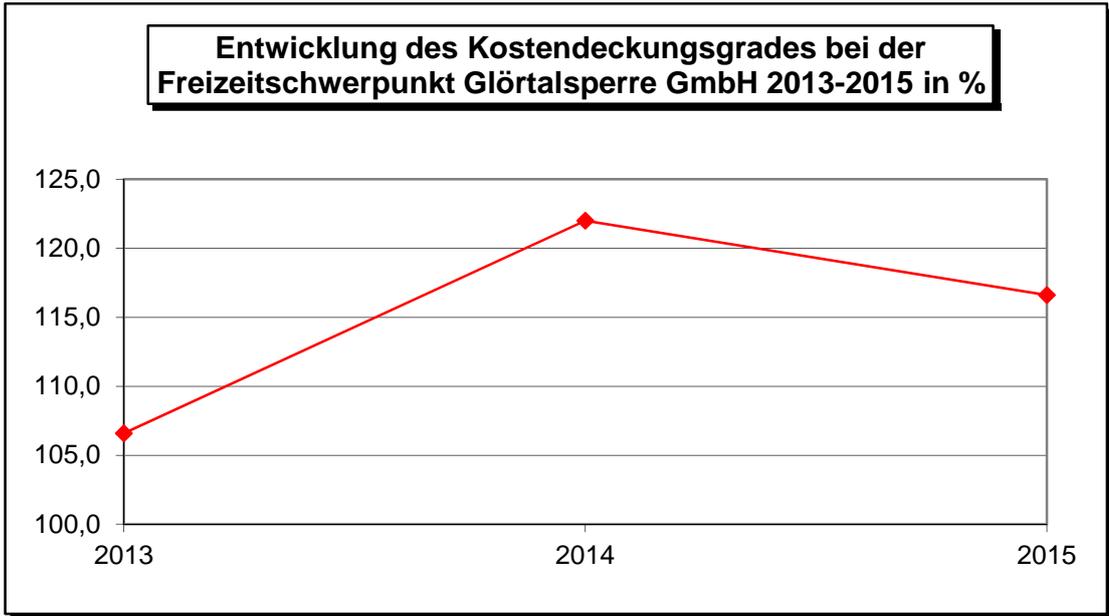
Gemäß § 10 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages entsendet jeder Gesellschafter jeweils eine/n Vertreter/in in die Gesellschafterversammlung.

Mitglied der Gesellschafterversammlung seitens des Regionalverbandes Ruhr ist der/die Regionaldirektor/in oder ein/e von ihm/ihr bevollmächtigte/r Vertreter/in.

**I.1.2.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation****I.1.2.4.1 Entwicklung der Jahresergebnisse**

in T€ & %	2013	2014	2015
<b>Erlöse *</b>	183,1	197,2	241,7
<b>Kosten</b>	171,7	161,7	207,3
<b>Jahresergebnis</b>	11,3	35,5	34,3
<b>Kostendeckungsgrad in %</b>	106,6	122,0	116,6

\* Hierin sind die jährlich geleisteten Betriebskostenzuschüsse der Gesellschafter in Höhe von 125,0 T€ enthalten.



## I.1.2.4.2 Bilanz

Freizeitschwerpunkt Glörtalsperre GmbH	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	
	in T€	in T€	in T€	in %
<b>Aktiva</b>				
<b>I. Anlagevermögen</b>				
Sachanlagen	249,8	250,5	530,2	57,4
<b>II. Umlaufvermögen</b>				
<b>Forderungen</b>				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21,4	3,1	29,0	3,1
Sonstige Vermögensgegenstände	5,3	3,4	4,1	0,4
<b>Flüssige Mittel</b>	308,8	355,6	357,4	38,7
<b>III. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,3	0,7	2,4	0,3
<b>Bilanzsumme</b>	585,6	613,3	923,0	100,0
<b>Passiva</b>				
<b>I. Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25,0	2,7
Kapitalrücklage	97,1	97,1	97,1	10,5
Gewinnrücklagen	317,6	328,9	369,1	40,0
Bilanzverlust/-gewinn	-4,1	20,1	14,3	1,5
<b>II. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen *</b>	35,7	33,5	31,2	3,4
<b>III. Rückstellungen</b>				
Sonstige Rückstellungen	4,3	4,6	8,6	0,9
<b>IV. Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**	74,1	67,7	271,2	29,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18,4	16,6	27,1	2,9
Sonstige Verbindlichkeiten	17,3	19,8	79,4	8,6
<b>Bilanzsumme</b>	585,6	613,3	923,0	100,0

\* Der Sonderposten für Investitionszuschüsse diente der teilweisen Finanzierung des Neubaus einer Wasserkraftanlage. Die Auflösung des Zuschusses erfolgt entsprechend der Abschreibung der Wasserkraftanlage.

\*\* In 2015 wurde ein Darlehen von 250,0 T€ für die Parkplatzerweiterung aufgenommen, das zum Bilanzstichtag mit 210,0 T€ abgerufen ist.

### I.1.2.4.3 Gewinn- und Verlustrechnung

<b>Freizeitschwerpunkt Glörtalsperre GmbH</b>	<b>31.12.2013 in T€</b>	<b>31.12.2014 in T€</b>	<b>31.12.2015 in T€</b>	<b>Abw. in T€ 2015 zu 2014</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>56,9</b>	<b>53,7</b>	<b>86,6</b>	32,9
Sonstige betriebliche Erträge *	125,9	143,3	155,0	11,7
Personalaufwand	13,9	13,9	16,0	2,1
Abschreibungen auf Sachanlagen	26,1	22,0	29,2	7,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	128,5	123,0	157,4	34,4
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,3	0,2	0,1	-0,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3,1	2,9	4,8	1,9
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>11,3</b>	<b>35,5</b>	<b>34,3</b>	-1,2
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>11,3</b>	<b>35,5</b>	<b>34,3</b>	-1,2
<b>Einst. i. d. Rücklage Staumauer</b>	<b>-15,4</b>	<b>-15,4</b>	<b>-20,0</b>	<b>-4,6</b>
<b>Bilanzverlust/-gewinn</b>	<b>-4,1</b>	<b>20,1</b>	<b>14,3</b>	<b>-5,8</b>

\* Hierin sind die Zuschüsse der Gesellschafter enthalten.

### I.1.2.5 Investitionen & Finanzierung

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in Höhe von 308,9 T€ getätigt. Diese entfallen insbesondere auf die Parkplatzerweiterung (292,1 T€) und einen Parkscheinautomat (12,8 T€).

### I.1.2.6 Kennzahlen

<b>Freizeitschwerpunkt Glörtalsperre GmbH</b>		<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	204	215	146
Anlagenabnutzungsgrad	%	47	49	34
Anlagenintensität	%	43	41	57
Investitionsquote	%	-2,6	0,3	111,7
Eigenkapitalquote	%	74	77	55
Fremdkapitalquote	%	26	23	45
Liquidität	%	>100	>100	>100
Cash Flow (ohne BKZ)	T€	-84	-70	-124

### I.1.2.7 Statistik

#### ➤ Mitarbeiter

Außer den zwei nebenamtlich angestellten Geschäftsführern beschäftigt die Gesellschaft kein Personal.

**I.1.3 Betreibergesellschaft Silbersee II Haltern am See mbH**  
**Kronprinzenstraße 35**  
**45128 Essen**

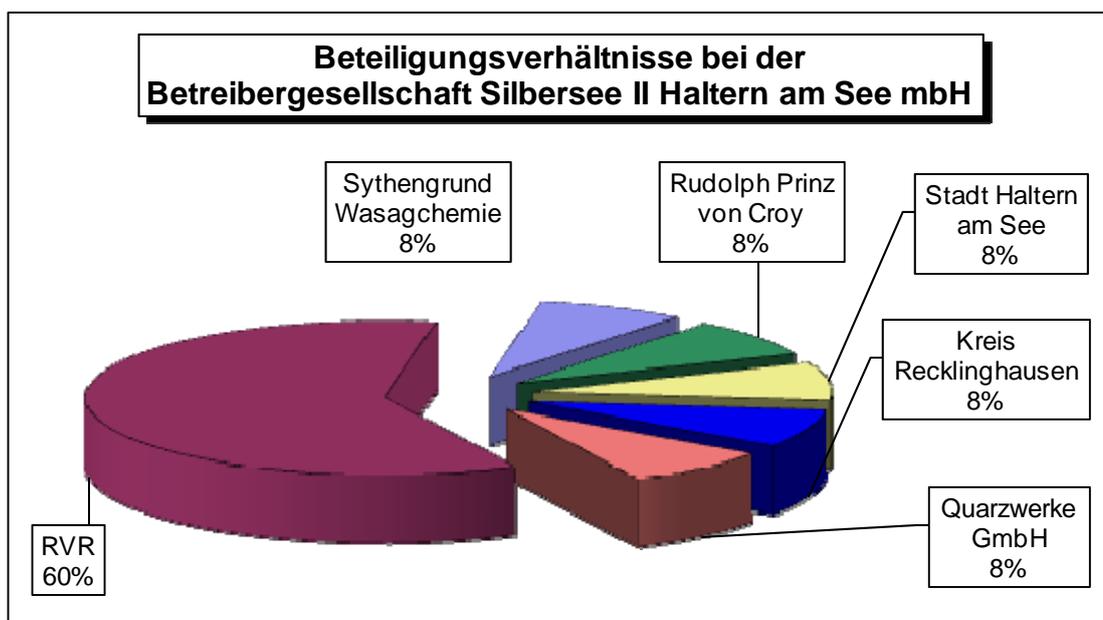
(gegründet am 13.04.2005)

**I.1.3.1 Unternehmensgegenstand**

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages das Betreiben des laufenden Badebetriebes sowie die Unterhaltung und Pflege des für die Freizeitnutzung notwendigen Geländes einschließlich der Infrastruktur am Silbersee II.

Die Gesellschaft ist seit dem 15.06.2005 im Handelsregister des Amtsgerichtes Essen unter der Nr. HR B 18566 eingetragen.

**I.1.3.2 Kapitalverhältnisse**



Am Stammkapital der Gesellschaft in Höhe von 25.000,00 € sind die Gesellschafter wie folgt beteiligt:

- Regionalverband Ruhr 60,0 %,
- Quarzwerte GmbH, Frechen 8,0 %,
- Kreis Recklinghausen 8,0 %,
- Stadt Haltern am See 8,0 %,
- Rudolph Prinz von Croy, Dülmen 8,0 %,
- Sythengrund Wasagchemie Grundstücksverwertungs-Gesellschaft Haltern mbH 8,0 %.

**I.1.3.3 Zusammensetzung der Gremien**

**I.1.3.3.1 Geschäftsführung**

Nach § 10 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft eine/n oder mehrere Geschäftsführer/innen, die von der Gesellschafterversammlung bestellt und abberufen werden. Eine/n Geschäftsführer/in stellt der Regionalverband Ruhr aus dem Kreise seiner Bediensteten. Weitere Geschäftsführer/innen können im Bedarfsfall von den übrigen Gesellschaftern gestellt werden.

Im Berichtsjahr war Herr Dr. Eberhard Geisler seitens des Regionalverbandes Ruhr als Geschäftsführer im Nebenamt bestellt. Die Bezüge des Geschäftsführers belaufen sich im Berichtsjahr auf 5.400,00 €.

**I.1.3.3.2 Aufsichtsrat**

➤ ist nicht vorgesehen.

**I.1.3.3.3 Gesellschafterversammlung**

Gemäß § 9 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages entsendet der Regionalverband Ruhr zwei Vertreter/innen in die Gesellschafterversammlung. Der Regionalverband Ruhr wurde im Berichtsjahr durch Herrn von der Heide und Herrn Sebastian Gräler vertreten.

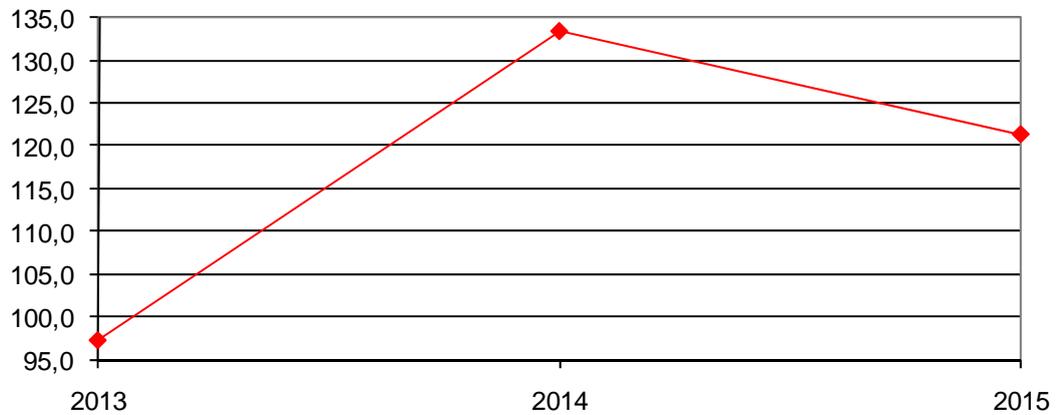
**I.1.3.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation**

**I.1.3.4.1 Entwicklung des Jahresergebnisses**

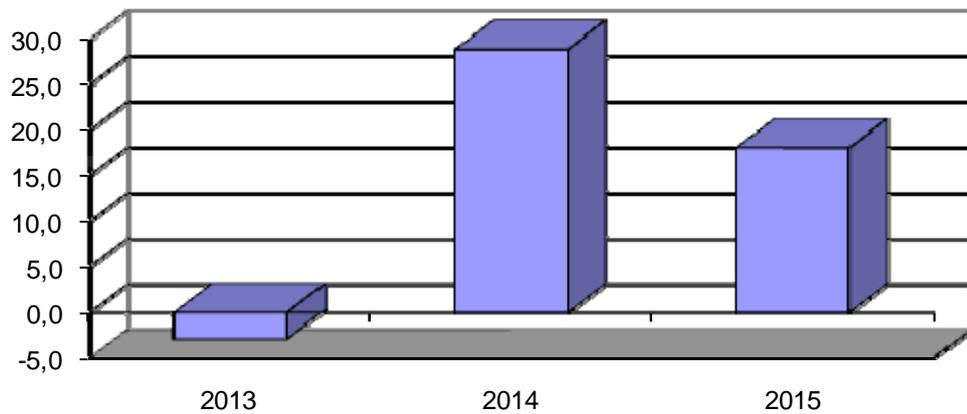
in T€ & %	2013	2014	2015
<b>Erlöse</b>	105,4	115,7	103,1
<b>Kosten</b>	108,2	86,8	85,0
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	-2,9	28,9	18,1
<b>Kostendeckungsgrad in %</b>	97,3	133,3	121,3

Im Berichtsjahr wurde ein Betriebskostenzuschuss von 18,6 T€ (Vorjahr: 23,5 T€) gezahlt.

**Entwicklung des Kostendeckungsgrades bei der  
Betreiber-gesellschaft Silbersee II Haltern am See mbH  
2013-2015 in %**



**Entwicklung des Jahresergebnisses 2013-2015 bei der  
Betreiber-gesellschaft Silbersee II Haltern am See mbH  
in T€**



**I.1.3.4.2 Bilanz**

<b>Betreiber-gesellschaft Silbersee II Haltern am See mbH</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2015</b>	
	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in %</b>
<b>Aktiva</b>				
<b>I. Anlagevermögen</b>				
Sachanlagen	85,1	101,9	119,8	37,5
<b>II. Umlaufvermögen</b>				
<b>Forderungen</b>				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	43,4	48,0	43,7	13,7
Sonstige Vermögensgegenstände	3,3	1,3	3,6	1,1
<b>Flüssige Mittel</b>	97,8	109,4	124,2	38,8
<b>III. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	32,2	30,4	28,5	8,9
<b>Bilanzsumme</b>	<b>261,9</b>	<b>291,0</b>	<b>319,9</b>	<b>100,0</b>
<b>Passiva</b>				
<b>I. Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25,0	7,8
Gewinnrücklagen	30,0	30,0	30,0	9,4
Gewinnvortrag	156,8	153,9	182,8	57,1
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-2,9	28,9	18,1	5,6
<b>II. Rückstellungen</b>				
Steuerrückstellungen	4,3	4,3	4,3	1,4
Sonstige Rückstellungen	8,7	10,6	12,9	4,0
<b>III. Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1,3	8,9	17,7	5,5
Sonstige Verbindlichkeiten	7,7	0,3	1,8	0,6
<b>IV. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	31,1	29,2	27,3	8,5
<b>Bilanzsumme</b>	<b>261,9</b>	<b>291,0</b>	<b>319,9</b>	<b>100,0</b>

**I.1.3.4.3 Gewinn- und Verlustrechnung**

<b>Betreibergesellschaft Silbersee II Haltern am See mbH</b>	<b>31.12.2013 in T€</b>	<b>31.12.2014 in T€</b>	<b>31.12.2015 in T€</b>	<b>Abw. in T€ 2015 zu 2014</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>80,1</b>	<b>80,1</b>	<b>80,1</b>	0,0
Sonstige betriebliche Erträge	22,5	30,9	20,5	-10,4
Materialaufwand	20,0	18,6	17,0	-1,5
Personalaufwand	8,7	11,5	12,8	1,3
Abschreibungen	7,8	9,0	11,1	2,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	72,0	47,3	43,1	-4,2
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2,7	4,7	2,5	-2,2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,4	0,5	0,9	0,4
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-3,5</b>	<b>28,9</b>	<b>18,1</b>	<b>-10,8</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-0,6			
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-2,9</b>	<b>28,9</b>	<b>18,1</b>	<b>-10,8</b>

**I.1.3.5 Kennzahlen**

<b>Betreibergesellschaft Silbersee II Haltern am See mbH</b>		<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	>100	>100	>100
Eigenkapitalquote	%	80	82	80
Fremdkapitalquote	%	20	18	20
Liquidität	%	>100	>100	>100

**I.1.3.6 Statistik**

➤ **Mitarbeiter**

Neben dem Geschäftsführer beschäftigte die Gesellschaft eine Aushilfe.

## **I.2 Ökologie-Gesellschaften**

### **I.2.1 AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH Im Emscherbruch 11 45699 Herten**

*(gegründet am 23.12.1981)*

#### **I.2.1.1 Unternehmensgegenstand**

Gemäß § 3 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages ist der Unternehmensgegenstand der AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH im Rahmen des Wirkungskreises des Regionalverbandes Ruhr die Abfallentsorgung und die Abfallwirtschaft mit dem Ziel, Gefahren für die allgemeine Hygiene der Bevölkerung abzuwenden, dabei Vorsorge zur Luftreinhaltung und zum Lärm-, Gewässer- und Bodenschutz zu treffen sowie die Erhaltung und Pflege der Landschaft sicherzustellen.

Die Gesellschaft ist seit dem 27.02.2007 in das Handelsregister des Amtsgerichtes Recklinghausen unter der Nr. HRB 5421 eingetragen und hat ihren Sitz in Herten.

Die AGR war im Berichtsjahr an 10 Unternehmen mittelbar oder unmittelbar beteiligt. Einzelheiten zu den Beteiligungen sind der beigefügten Übersicht zu Punkt I.2.1.8 zu entnehmen.

Die **AGR-Unternehmensgruppe** bietet das gesamte Spektrum moderner Abfallentsorgungsanlagen an:

- Verbrennungsanlagen,
- Deponien,
- Behandlungsanlagen,
- Kompostierungsanlagen,
- Laboratorien,
- Zwischenlager,
- Recyclinganlagen und
- Umweltberatung.

#### **I.2.1.2 Kapitalverhältnisse**

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 28,5 Mio. €. Alleingesellschafter ist der Regionalverband Ruhr.

### **I.2.1.3 Zusammensetzung der Gremien**

#### **I.2.1.3.1 Geschäftsführung**

Nach dem Gesellschaftsvertrag hat die Gesellschaft mindestens eine/n oder mehrere Geschäftsführer/innen.

Im Berichtsjahr war Herr Joachim Ronge zum hauptamtlichen Geschäftsführer bestellt. Auf die Angabe der im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge des Geschäftsführers gemäß § 285 Nr. 9 HGB in Verbindung mit § 286 Abs. 4 HGB wird verzichtet.

#### **I.2.1.3.2 Aufsichtsrat**

Nach § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus 18 Mitgliedern. 12 Mitglieder werden vom Regionalverband Ruhr entsandt und abberufen. Zu den entsandten Aufsichtsratsmitgliedern muss der/die Regionaldirektor/in oder eine von ihm/ihr vorgeschlagene Vertretung gehören. 6 Aufsichtsratsmitglieder werden von den Arbeitnehmer/innen nach den Vorschriften des Drittelbeteiligungsgesetzes gewählt und abberufen. Im Berichtsjahr gehörten dem Aufsichtsrat folgende Mitglieder an:

	in 2015 erhaltene Bezüge
➤ Frau Karola Geiß-Netthöfel	4,0 T€
➤ Frau Marlis Gerke (Arbeitnehmervertreterin)	4,0 T€
➤ Frau Corinna Hillen (Arbeitnehmervertreterin)	3,9 T€
➤ Frau Sigrun Rockenschuh (Arbeitnehmervertreterin)	3,8 T€
➤ Frau Martina Schmück-Glock	4,3 T€
➤ Herr Rüdiger Ascherfeld (Arbeitnehmervertreter)	4,0 T€
➤ Herr Dr. Frank Dudda (seit 11.12.2015)	0,1 T€
➤ Herr Wolfgang Freye	3,9 T€
➤ Herr Klaus Giesen (Arbeitnehmervertreter)	4,0 T€
➤ Herr Herbert Goldmann	3,8 T€
➤ Herr Lothar Hegemann	3,8 T€
➤ Herr Heinz -Peter Kamps	3,9 T€
➤ Herr Dirk Logermann	3,9 T€
➤ Herr Christian Mangel	4,0 T€
➤ Herr Roland Mitschke	4,3 T€
➤ Herr Horst Schiereck (bis 11.12.2015)	3,9 T€
➤ Herr Bernd Seidel (Arbeitnehmervertreter)	6,1 T€
➤ Herr Cay Süberkrüb	4,1 T€
➤ Herr Oliver Wittke	7,3 T€

Der Aufsichtsrat berät und überwacht die Geschäftsführung.

#### **I.2.1.3.3 Gesellschafterversammlung**

Gemäß § 8 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages nimmt die Gesellschafterversammlung die ihr gesetzlich und nach dem Gesellschaftsvertrag zugewiesenen Aufgaben wahr.

Der Gesellschafter wird in der Gesellschafterversammlung durch den/die Regionaldirektor/in des Regionalverbandes Ruhr oder eine von ihm/ihr bevollmächtigte Person vertreten.

**I.2.1.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation**
**I.2.1.4.1 Bilanz**

<b>Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2015</b>	
	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in %</b>
<b>Aktiva</b>				
<b>I. Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	176,7	415,1	585,4	<b>0,2</b>
Sachanlagen	63.378,4	61.390,3	64.816,0	<b>20,4</b>
Finanzanlagen	160.798,2	167.326,8	166.531,9	<b>52,4</b>
<b>II. Umlaufvermögen</b>				
<b>Vorräte</b>	4.060,9	4.077,9	4.010,4	<b>1,3</b>
<b>Forderungen</b>				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.184,5	9.874,1	10.793,9	<b>3,4</b>
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	10.550,1	11.227,1	12.156,1	<b>3,8</b>
Sonstige Vermögensgegenstände	3.744,2	1.860,2	1.424,9	<b>0,4</b>
<b>Wertpapiere</b>	3.150,0			
<b>Flüssige Mittel</b>	55.041,6	53.299,0	53.498,5	<b>16,8</b>
<b>III. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	174,4	167,1	323,7	<b>0,1</b>
<b>IV. Aktive latente Steuern</b>	21,4	1.330,4	3.675,2	<b>1,2</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>310.280,5</b>	<b>310.968,0</b>	<b>317.815,9</b>	<b>100,0</b>
<b>Passiva</b>				
<b>I. Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital	28.500,0	28.500,0	28.500,0	<b>9,0</b>
Kapitalrücklage	1.581,3	1.581,2	1.581,2	<b>0,5</b>
Gewinnrücklagen	8.129,9	11.824,2	15.225,3	<b>4,8</b>
Bilanzgewinn	2.000,0	2.850,0	2.850,0	<b>0,9</b>
<b>II. Sonderposten für Zuschüsse u. Zulagen</b>	2.750,2	2.409,3	2.278,1	<b>0,7</b>
<b>III. Rückstellungen</b>				
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.667,7	2.738,3	2.860,7	<b>0,9</b>
Steuerrückstellungen	746,4	1.949,5	3.049,8	<b>1,0</b>
Sonstige Rückstellungen	250.733,0	248.477,6	249.195,9	<b>78,4</b>
<b>IV. Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten a. Lieferungen u. Leistungen	4.966,1	5.461,3	5.706,9	<b>1,8</b>
Verbindlichk. ggü. verbundenen Unternehmen	6.781,2	3.931,9	4.919,5	<b>1,5</b>
Verbindlichkeiten ggü. dem Gesellschafter	4,8		5,4	<b>0,0</b>
Sonstige Verbindlichkeiten	1.418,2	1.242,7	1.637,6	<b>0,5</b>
<b>V. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	1,7	2,0	5,5	<b>0,0</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>310.280,5</b>	<b>310.968,0</b>	<b>317.815,9</b>	<b>100,0</b>

**I.2.1.4.2 Gewinn- und Verlustrechnung**

<b>Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH</b>	<b>31.12.2013 in T€</b>	<b>31.12.2014 in T€</b>	<b>31.12.2015 in T€</b>	<b>Abw. in T€ 2015 zu 2014</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>105.223,8</b>	<b>104.471,5</b>	<b>105.039,2</b>	<b>567,7</b>
Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen Erzeugnissen	28,3	4,2	-30,0	-34,2
Andere aktivierte Eigenleistung	10,7	5,2	8,9	3,7
Sonstige betriebliche Erträge	33.303,8	32.518,9	35.147,4	2.628,5
Materialaufwand	75.600,7	69.678,5	71.529,4	1.850,9
Personalaufwand	13.591,4	13.468,0	14.417,8	949,8
Abschreibungen abzüglich Teilauflösung von Investitionszuschüssen u. -zulagen	9.597,3	10.175,8	8.855,8	-1.320,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	29.343,3	28.488,2	26.135,3	-2.352,9
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	9.223,6	7.556,8	7.953,2	396,4
Erträge aus Beteiligungen	393,1	450,6	239,9	-210,7
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	916,0	1.282,2	1.426,8	144,6
Sonstige Zinsen & ähnliche Erträge	823,6	224,9	72,6	-152,3
Abschreibungen auf Finanzanlagen	2.100,0	1.251,2	1.886,7	635,5
Zinsen & ähnliche Aufwendungen	11.511,4	15.466,4	19.311,3	3.844,9
Aufwendungen aus Verlustübernahme		49,0	174,8	125,8
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>8.178,7</b>	<b>7.937,1</b>	<b>7.546,9</b>	<b>-390,2</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.782,3	1.050,9	812,5	-238,3
Sonstige Steuern	488,0	341,9	483,2	141,3
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>5.908,4</b>	<b>6.544,3</b>	<b>6.251,1</b>	<b>-293,2</b>
<b>Einst. in andere Gewinnrücklagen</b>	<b>3.908,4</b>	<b>3.694,3</b>	<b>3.401,1</b>	<b>-293,2</b>
<b>Bilanzgewinn *</b>	<b>2.000,0</b>	<b>2.850,0</b>	<b>2.850,0</b>	<b>0,0</b>

\* Der Bilanzgewinn wird an den Gesellschafter ausgeschüttet.

### **I.2.1.5 Investitionen & Finanzierung**

Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 14,9 Mio. € wurden aus eigenen Mitteln finanziert. Investitionsschwerpunkt war das RZR Herten I, bestehend aus den Siedlungsmüllverbrennungslinien 1 und 2 sowie den Industriemüllverbrennungslinien 1 und 2. Die Ersatzinvestitionen dienten insbesondere zur Sicherung der dauerhaft hohen Verfügbarkeit. Darüber hinaus erfolgten Investitionen in Liegenschaften (z. B. Bündelung AGR-DAR-Standorte, Errichtung Anbau RZR II).

### **I.2.1.6 Kennzahlen**

<b>AGR GmbH</b>		<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	63	73	74
Anlagenabnutzungsgrad	%	69	68	68
Anlagenintensität	%	72	74	73
Investitionsquote	%	-1,9	-0,4	2,7
Eigenkapitalquote	%	13,0	14,4	15,2
Fremdkapitalquote	%	87,0	85,6	84,8
Liquidität	%	>100	>100	>100
Cash Flow	T€	14.921*	-1.061	1.118

\* In 2013 erfolgten höhere Abschreibungen, Rückgang von Steuerforderungen und niedrigere Netto-Mittelabflüsse in Geldanlagen.

### **I.2.1.7 Statistik**

#### ➤ **Mitarbeiter**

Im Berichtsjahr wurden jahresdurchschnittlich 192 Mitarbeiter/innen (Vorjahr: 190) und 11 Auszubildende (Vorjahr: 11) beschäftigt. Ruhende Arbeitsverhältnisse sind nicht berücksichtigt.

### **I.2.1.8 Beteiligungen**

Die nachfolgende Übersicht gibt einen Überblick über sämtliche Beteiligungen (10) der Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH (AGR) zum 31.12.2015.

Übersicht zu Punkt I.2.1.8

**Übersicht über die Beteiligungen der AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH  
Stand 31.12.2015**

Nr.	Gesellschaft	Stammkapital	direkte Beteiligung in %	indirekte Beteiligung in % (durch)	Unternehmensgegenstand
1	AGR Betriebsführung GmbH, Herten	154,5 T€	100,00		Betriebsführungen von Anlagen der Energie- und Abfallwirtschaft und damit zusammenhängende Dienstleistungen sowie die gewerbsmäßige Arbeitnehmerüberlassung.
2	AGR-DAR GmbH, Herten (vormals KOST Entsorgung & Recycling GmbH, Bochum)	1.534,0 T€	100,00		Im Rahmen des Aufgabenbereichs des Regionalverbandes Ruhr (RVR) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestellung und Transport von Sammelcontainern für Haushalt, Gewerbe und Industrie</li> <li>- gemäß Abfallhierarchie die Verwertung und Beseitigung jeder Art von Abfällen und Wertstoffen/Reststoffen einschließlich der hierzu erforderlichen Maßnahmen des (Ein-)Sammelns, Beförderns, Lagerns und Behandeln und die getrennte Erfassung verwertbarer Stoffe mit dem Ziel, die verwertbaren Stoffe wieder dem Wirtschaftskreislauf zuzuführen, sowie die Errichtung und der Betrieb entsprechender Anlagen,</li> <li>- Transport von Abfällen</li> </ul>
3	AGR-KAKO GmbH, Herten	515,0 T€	100,00		Die Errichtung und der Betrieb chemisch-physikalischer Behandlungsanlagen zur Verwertung von Abfällen sowie damit vergleichbarer Anlagen. Die Durchführung von Entsorgungsdienstleistungen aller Art, insbesondere das Einsammeln, Befördern und Behandeln von Abfällen zur Verwertung und Beseitigung, Transportdienstleistungen, Gruben- und Abscheiderreinigung, Tankreinigung, Tankdemontagen und Hausanschlussprüfungen.
4	bds Boden- und Deponie- Sanierungs GmbH, Gelsenkirchen	460,2 T€	100,00		Die Planung, Projektierung und Ausführung von Boden- und Deponiesanierungen sowie jedwede andere Maßnahme zur Verbesserung der Umwelt, ferner alle damit zusammenhängenden Tätigkeiten.
5	BFUB Gesellschaft für Umweltberatung und Projektmanagement mbH, Herten	434,6 T€	100,00		Umweltberatung und Projektmanagement-Dienstleistungen aller Art.
6	AGR-Personal-Service Ruhr GmbH, Herten (vormals Cover-tronic Gesellschaft für Produktrecycling und Wiedervermarktung mbH, Herten)	75,0 T€	100,00		konzerninterne Arbeitnehmerüberlassung innerhalb der AGR-Unternehmensgruppe sowie die bedarfsgerechte Qualifizierung und Weiterentwicklung von Beschäftigten bevor sie gegebenenfalls dauerhaft in eine andere, der AGR Unternehmensgruppe angehörige Gesellschaft wechseln
7	LAMBDA Gesellschaft für Gastechnik mbH, Herten	410,0 T€	100,00		<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Gewinnung, Behandlung und Verwertung von Deponie-, Gruben-, Bio- und anderen Gasen</li> <li>- die Planung, der Bau, die Lieferung, die Montage, die Inbetriebnahme und der Betrieb von technischen Anlagen zu diesem Zweck und</li> <li>- die Überwachung und der Betrieb von Abwasserbehandlungsanlagen</li> </ul>
8	ÖKODATA GmbH, Herten	25,6 T€	100,00		Die Verarbeitung von Wirtschafts- und Umweltdaten und alle damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Nr.	Gesellschaft	Stammkapital	direkte Beteiligung in %	indirekte Beteiligung in % (durch)	Unternehmensgegenstand
9	RE Entsorgung GmbH, Herten	52,0 T€	50,00		Sammlung und Transport von Haus- und Gewerbemüll, die Grünflächenpflege, Straßenreinigung, Kanalreinigung, die Leitung allgemeiner technischer Dienste und des Winterdienstes im Kreis Recklinghausen. Die Sammlung, der Transport und die Verwertung nicht andienungspflichtiger, insbesondere gewerblicher Abfälle und die Sammlung und der Transport von Leichtverpackungsmaterial im Rahmen des Dualen Systems auf dem Gebiet der Stadt Haltern.
10	RZR II Herten GmbH, Herten	100,0 T€	100,00		Die Planung, Finanzierung und Errichtung einer Anlage zur Verbrennung von Siedlungs- und Gewerbeabfällen auf dem Gelände des RZR in Herten.

**I.2.2 Ruhrwind Herten GmbH**  
**Herner Straße 1**  
**45699 Herten**

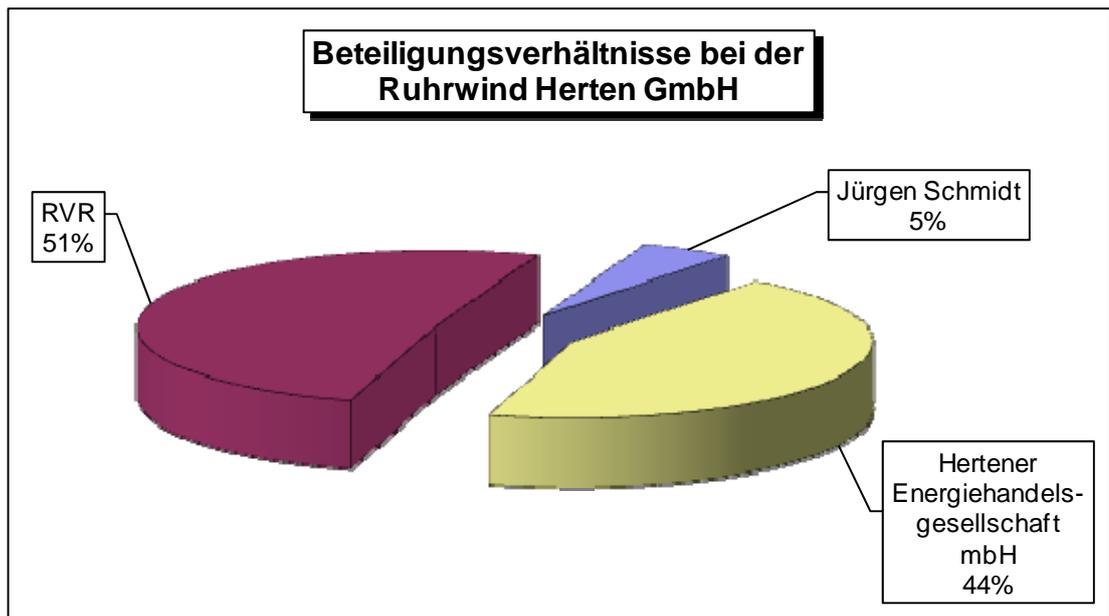
(gegründet am 24.02.1997)

**I.2.2.1 Unternehmensgegenstand**

Gegenstand des Unternehmens ist - gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages - die Errichtung und das Betreiben von technologisch innovativen Windkraftanlagen auf Bergehalden in Herten. Ziel ist die konzentrierte Errichtung an diesen Standorten, um die freie Landschaft vor Beeinträchtigungen zu schützen, die spezifischen Standortvorteile der Halden zu nutzen und auf umweltschonende Weise Strom zu erzeugen. Ein weiteres Unternehmensziel ist die Öffentlichkeitsarbeit für regenerati-ve Energiegewinnung.

Die Gesellschaft ist seit dem 03.04.1997 im Handelsregister des Amtsgerichtes Recklinghausen unter der Nr. HRB 3780 eingetragen.

**I.2.2.2 Kapitalverhältnisse**



Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 26.000,00 €. Die Gesellschafter sind daran wie folgt beteiligt:

- Regionalverband Ruhr 51 %
- Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH 44 %
- Herr Jürgen Schmidt, Essen 5 %

### **I.2.2.3 Zusammensetzung der Gremien**

#### **I.2.2.3.1 Geschäftsführung**

Nach § 9 Abs. 1 und 2 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft zwei Geschäftsführer/innen, die im Nebenamt für die Gesellschaft tätig werden. Je eine/n Geschäftsführer/in stellen der Regionalverband Ruhr und die Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH.

Seitens des Regionalverbandes Ruhr war im Jahr 2015 Herr Ulrich Carow und seitens der Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH Herr Frank Girke als Geschäftsführer bestellt. Die Bezüge der Geschäftsführer belaufen sich im Berichtsjahr auf jeweils 3.000,00 €.

#### **I.2.2.3.2 Verwaltungsrat**

➤ ist nicht vorgesehen.

#### **I.2.2.3.3 Gesellschafterversammlung**

Nach § 7 Abs. 1 besteht die Gesellschafterversammlung aus je einem/einer Vertreter/in der Gesellschafter.

Mitglied der Gesellschafterversammlung seitens des Regionalverbandes Ruhr ist der/die Regionaldirektor/in oder ein/e von ihm/ihr bevollmächtigte/r Vertreter/in.

**I.2.2.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation****I.2.2.4.1 Bilanz**

<b>Ruhwind Herten GmbH</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2015</b>	
	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in %</b>
<b>Aktiva</b>				
<b>I. Anlagevermögen</b>				
Sachanlagen *			185,0	49,4
<b>II. Umlaufvermögen</b>				
<b>Forderungen</b>				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36,7		32,2	8,6
Forderungen gegen Gesellschafter	24,0			
Sonstige Vermögensgegenstände	10,2	85,2	62,9	16,8
<b>Flüssige Mittel</b>	147,1	138,3	94,8	25,3
<b>Bilanzsumme</b>	218,1	223,5	374,9	100,0
<b>Passiva</b>				
<b>I. Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital	26,0	26,0	26,0	6,9
Gewinnvortrag	69,9	72,6	52,6	14,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	102,7	-19,9	81,8	21,8
<b>II. Rückstellungen</b>				
Sonstige Rückstellungen	19,1	143,7	3,5	0,9
<b>III. Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,4	1,2	207,8	55,4
Sonstige Verbindlichkeiten			3,1	0,8
<b>Bilanzsumme</b>	218,1	223,5	374,9	100,0

\* Die Sachanlagen betreffen fast ausschließlich geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau im Zusammenhang mit dem Ersatz der Windkraftanlage (Repowering).

#### I.2.2.4.2 Gewinn- und Verlustrechnung

<b>Ruhrwind Herten GmbH</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>Abw. in T€</b>
	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>2015 zu 2014</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>222,4</b>	<b>146,4</b>	<b>152,9</b>	<b>6,6</b>
Sonstige betriebliche Erträge	0,3	22,5	43,0	20,5
Personalaufwand	9,1	9,1	10,5	1,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	61,5	183,6	69,5	-114,0
Sonstige Zinsen & ähnliche Erträge	0,6	0,2		-0,2
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>152,7</b>	<b>-23,6</b>	<b>116,0</b>	<b>139,6</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	50,0	-3,6	34,2	37,8
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag *</b>	<b>102,7</b>	<b>-19,9</b>	<b>81,8</b>	<b>101,7</b>

\* Der Jahresüberschuss wurde in die Rücklage eingestellt und nicht an die Gesellschafter ausgeschüttet.

#### I.2.2.5 Investitionen & Finanzierung

Im Berichtsjahr wurden keine Investitionen getätigt.

#### I.2.2.6 Kennzahlen

<b>Ruhrwind Herten GmbH</b>		<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	>100	>100	>100
Anlagenabnutzungsgrad*	%	100	100	91
Anlagenintensität	%	0	0	49
Investitionsquote	%	0	0	100
Eigenkapitalquote	%	91	35	43
Fremdkapitalquote	%	9	65	57
Liquidität	%	>100	>100	90
Cash Flow	T€	-9	-9	** -43

\* Die Windkraftanlage ist ab 2010 vollständig abgeschrieben. Aktuell wird ein Repowering vorgenommen.

\*\* Aufgrund Repowering 2015 keine Ausschüttung an die Gesellschafter.

#### I.2.2.7 Statistik

##### ➤ Mitarbeiter

Im Berichtsjahr waren in der Gesellschaft außer der nebenamtlichen Geschäftsführung keine festangestellten Mitarbeiter/innen beschäftigt.

## **I.3 Kultur- und Tourismusgesellschaften**

### **I.3.1 Ruhr Tourismus GmbH Centroallee 261 46047 Oberhausen**

*(gegründet am 29.04.1998)*

Der Regionalverband Ruhr ist seit dem 01.01.2011 alleiniger Gesellschafter der Ruhr Tourismus GmbH (RTG).

Ziel und Zweck ist im Wesentlichen die Förderung des Tourismus im Ruhrgebiet.

#### **I.3.1.1 Unternehmensgegenstand**

Die Gesellschaft befasst sich gemäß § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages mit:

1. der Entwicklung eines eigenständigen touristischen Regionalprofils. Aufgabenschwerpunkte bestehen dabei in der regionalen Bündelung, Planung, Vernetzung und Vermarktung touristischer Angebote sowie der Initiierung überregional bedeutsamer Ereignisse. Das strategische Fundament hierzu stellen die regionalen Potentiale dar.
2. der Konzentration auf profilbildende touristische Angebote/Produkte, Ereignisse und Veranstaltungen sowie Stand- bzw. Spielorte und deren Verbund,
3. dem Auftreten als Veranstalter und Vermittler ergänzend bzw. in Kooperation mit kommerziellen Reiseveranstaltern und -mittlern,
4. dem Betreiben eines Informations- und Reservierungssystems in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den kommunalen und privaten touristischen Institutionen und Leistungsträgern,
5. der Vertretung der Region nach innen und außen in allen Belangen der Tourismusentwicklung,
6. der Funktion als Bindeglied zu regionalen und überregionalen touristischen Organisationen.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Duisburg unter der Nr. HRA 21124 eingetragen.

#### **I.3.1.2 Kapitalverhältnisse**

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 260.000,00 €. Alleiniger Gesellschafter ist der Regionalverband Ruhr.

### **I.3.1.3 Zusammensetzung der Gremien**

#### **I.3.1.3.1 Geschäftsführung**

Nach § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft eine/n oder mehrere Geschäftsführer/innen. Ist nur ein/e Geschäftsführer/in bestellt, vertritt diese/r die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer/innen bestellt, vertritt jede/r Geschäftsführer/in die Gesellschaft einzeln.

Seitens des Regionalverbandes Ruhr war im Jahr 2015 Frau Dr. Eva-Maria Hubbert im Nebenamt bestellt. Herr Axel Biermann war als hauptamtlicher Geschäftsführer tätig. Im Berichtsjahr belaufen sich die Bezüge für Frau Dr. Hubbert auf 5.597,44 € und für Herrn Biermann auf 140.000,00 €.

#### **I.3.1.3.2 Aufsichtsrat**

Nach § 8 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus maximal 8 Mitgliedern.

Folgende Personen waren im Berichtsjahr seitens des Regionalverbandes Ruhr Mitglieder des Aufsichtsrates:

	in 2015 erhaltene Bezüge
➤ Frau Karola Geiß-Netthöfel	./.
➤ Frau Martina Foltys-Banning	204,52 €
➤ Frau Fatma Karacakurtoglu	204,52 €
➤ Herr Uwe Kutzner	204,52 €
➤ Herr Wolfgang Michels	102,26 €
➤ Herr Bruno Sagurna	204,52 €
➤ Herr Dietmar Thieser	204,52 €
➤ Herr Werner Wöll	204,52 €

#### **I.3.1.3.3 Gesellschafterversammlung**

Gemäß § 5 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages wird der/die Gesellschaftervertreter/in durch die Verbandsversammlung bestellt.

Mitglied der Gesellschafterversammlung seitens des Regionalverbandes Ruhr ist Herr Dieter Funke.

#### **I.3.1.3.4 Beirat**

Gemäß § 12 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft neben projektbezogenen Arbeitskreisen einen institutionellen Beirat, der die Geschäftsführung in projektbezogenen, organisatorischen und strategischen Fragen berät. Er setzt sich aus mindestens 19 Mitgliedern von kommunalen Tourismusorganisationen und privatwirtschaftlichen touristischen Unternehmen zusammen. Er unterstützt und berät die Geschäftsführung ehrenamtlich.

**I.3.1.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation****I.3.1.4.1 Bilanz**

<b>Ruhr Tourismus GmbH</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2015</b>	
	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in %</b>
<b>Aktiva</b>				
<b>I. Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	15,3	7,2	4,9	0,1
Sachanlagen	66,6	123,2	109,8	3,1
<b>II. Umlaufvermögen</b>				
<b>Vorräte</b>				
Fertige Erzeugnisse und Waren	15,3	12,8	13,8	0,4
<b>Forderungen</b>				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	313,4	229,3	269,5	7,6
Forderungen gegen Gesellschafter		721,3	1,2	0,0
Sonstige Vermögensgegenstände	175,4	247,4	13,8	0,4
<b>Flüssige Mittel</b>	1.857,4	1.697,0	2.853,0	80,3
<b>III. Rechnungsabgrenzungsposten *</b>	370,8	227,6	286,8	8,1
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.814,2</b>	<b>3.265,7</b>	<b>3.552,7</b>	<b>100,0</b>
<b>Passiva</b>				
<b>I. Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital	260,0	260,0	260,0	7,3
Kapitalrücklage	42,8	42,8	42,8	1,2
Andere Gewinnrücklagen		193,0	195,7	5,5
Jahresüberschuss	193,0	2,7	333,7	9,4
<b>II. Rückstellungen</b>				
Steuerrückstellungen	38,3	38,3	16,2	0,5
Sonstige Rückstellungen	210,0	277,1	422,2	11,9
<b>III. Verbindlichkeiten</b>				
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	495,0	563,6	833,2	23,5
Verbindlichkeiten a. Lieferungen u. Leistungen	1.273,1	1.150,9	1.103,2	31,1
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,9	5,3	80,7	2,3
Sonstige Verbindlichkeiten	42,1	174,2	59,0	1,7
<b>IV. Rechnungsabgrenzungsposten **</b>	259,1	557,8	206,1	5,8
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.814,2</b>	<b>3.265,7</b>	<b>3.552,7</b>	<b>100,0</b>

\* Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten berücksichtigt angefallene Kosten für die RuhrTOPCard 2016, die bereits in 2015 gezahlt wurden sowie weitere Abgrenzungen (Miete und Strom).

\*\* Der passive Rechnungsabgrenzungsposten wurde im Wesentlichen für in 2015 berechnete und eingeforderte, jedoch noch nicht erhaltene Zahlungen aus dem Vorverkauf RuhrTOPCard 2016 sowie für bereits in 2015 beauftragte Anzeigenschaltungen gebildet.

**I.3.1.4.2 Gewinn- und Verlustrechnung**

<b>Ruhr Tourismus GmbH</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>Abw. in T€</b>
	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>2015 zu 2014</b>
<b>Umsatzerlöse *</b>	<b>6.242,5</b>	<b>5.951,9</b>	<b>7.166,0</b>	<b>1.214,2</b>
Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen Erzeugnissen	-3,6	-2,2	2,1	4,3
Sonstige betriebliche Erträge **	4.344,7	4.332,5	3.446,6	-885,9
Materialaufwand	7.424,4	7.226,8	7.215,9	-10,9
Personalaufwand	1.837,7	2.005,5	2.019,9	14,4
Abschreibungen	33,6	62,6	42,5	-20,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.093,5	983,7	1.025,5	41,8
Sonstige Zinsen & ähnliche Erträge	1,7	2,1	1,5	-0,6
Zinsen & ähnliche Aufwendungen	2,3	2,3		-2,3
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>193,7</b>	<b>3,4</b>	<b>312,4</b>	<b>309,0</b>
Steuern von Einkommen und vom Ertrag			16,3	
Sonstige Steuern	0,8	0,8	-37,6	-38,3
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>193,0</b>	<b>2,7</b>	<b>333,7</b>	<b>331,0</b>
<b>Verlust-/Gewinnvortrag</b>	<b>-1.053,4</b>	<b>193,0</b>	<b>2,7</b>	<b>-190,3</b>
<b>Entnahmen a. d. Kapitalrücklage</b>	<b>1.053,4</b>			<b>0,0</b>
<b>Einstellung i. d. Gewinnrücklagen</b>		<b>-193,0</b>	<b>-2,7</b>	<b>190,3</b>
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>193,0</b>	<b>2,7</b>	<b>333,7</b>	<b>331,0</b>

\* 4.954,6 T€ resultieren aus der RuhrTopCard, 573,2 T€ aus der ExtraSchicht, 363,3 T€ aus Sponsoring und 154,6 T€ aus Messeteilnahme sowie 138,5 T€ aus Reise- und Veranstaltungstätigkeit.

\*\* In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind insbesondere die Zuschüsse des RVR enthalten.

**I.3.1.5 Investitionen & Finanzierung**

Investitionen wurden lediglich in Höhe von 27,3 T€ getätigt. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung.

**I.3.1.6 Kennzahlen**

<b>Ruhr Tourismus GmbH</b>		<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	>100	>100	>100
Anlagenabnutzungsgrad <sup>1</sup>	%	67	60	67
Anlagenintensität	%	3	4	3
Investitionsquote	%	0	59	-21
Eigenkapitalquote	%	18	15	23
Fremdkapitalquote	%	82	85	77
Liquidität	%	>100	>100	>100
Cash Flow (ohne BKZ)	T€	-1.940	-3.143	-954

<sup>1</sup> unter Einbeziehung des „Sonderpostens aus Investitionszuschüssen“

**I.3.1.7 Statistik****➤ Mitarbeiter**

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 41 Mitarbeiter/innen (Vorjahr: 42) fest angestellt.

**I.3.2      *TouristikEisenbahnRuhrgebiet GmbH - TER***  
***Kronprinzenstraße 35***  
***45128 Essen***

*(gegründet am 11.02.2004)*

**I.3.2.1    *Unternehmensgegenstand***

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die Förderung des Eisenbahn-Tourismus im Ruhrgebiet. Zu diesem Zweck betreibt die Gesellschaft Eisenbahninfrastruktureinrichtungen in Form eines Eisenbahninfrastrukturunternehmens im Sinne des § 3 Abs. 1 Nr. 2 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) für die Schienenwege und die Vermarktung von Eisenbahninfrastruktur für touristische Zwecke.

Die Gesellschaft ist seit dem 11.05.2004 im Handelsregister des Amtsgerichtes Essen unter der Nr. HRB 17803 eingetragen.

**I.3.2.2    *Kapitalverhältnisse***

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €. Alleingesellschafter ist der Regionalverband Ruhr.

**I.3.2.3    *Zusammensetzung der Gremien***

**I.3.2.3.1   *Geschäftsführung***

Nach § 7 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft eine/n oder mehrere Geschäftsführer/innen, die durch die Gesellschafterversammlung bestellt und abberufen werden.

Im Berichtsjahr war Herr Bernd Haberhausen als Geschäftsführer bestellt. Die Bezüge des Geschäftsführers belaufen sich im Berichtsjahr auf 3.840,00 €.

**I.3.2.3.2   *Aufsichtsrat***

➤ ist nicht vorgesehen.

**I.3.2.3.3   *Gesellschafterversammlung***

In der Gesellschafterversammlung wurde der Regionalverband Ruhr im Berichtsjahr durch den/die Regionaldirektor/in oder eine/n von ihm/ihr bevollmächtigte/n Vertreter/in vertreten.

**I.3.2.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation****I.3.2.4.1 Bilanz**

<b>TouristikEisenbahnRuhgebiet GmbH</b> <b>- TER -</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2015</b>	
	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in %</b>
<b>Aktiva</b>				
<b>I. Anlagevermögen</b>				
Sachanlagen	61,8	56,1	51,9	<b>30,2</b>
<b>II. Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	9,7	9,7	2,1	<b>1,2</b>
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13,5	24,5	34,8	<b>20,3</b>
Sonstige Vermögensgegenstände	5,2	11,0	8,9	<b>5,2</b>
Flüssige Mittel	56,9	52,3	72,5	<b>42,2</b>
<b>III. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,1	2,1	1,7	<b>1,0</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>147,3</b>	<b>155,7</b>	<b>171,9</b>	<b>100,0</b>
<b>Passiva</b>				
<b>I. Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25,0	<b>14,5</b>
Kapitalrücklage	32,7	32,7	32,7	<b>19,0</b>
Gewinn-/Verlustvortrag	27,9	-6,7	32,8	<b>19,1</b>
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-34,6	39,5	15,6	<b>9,1</b>
<b>II. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	59,4	54,6	49,9	<b>29,0</b>
<b>III. Rückstellungen</b>				
Sonstige Rückstellungen	2,5	2,5	2,5	<b>1,4</b>
<b>IV. Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32,1	4,2	7,9	<b>4,6</b>
Sonstige Verbindlichkeiten	2,3	3,9	5,6	<b>3,3</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>147,3</b>	<b>155,7</b>	<b>171,9</b>	<b>100,0</b>

### I.3.2.4.2 Gewinn- und Verlustrechnung

<b>TouristikEisenbahnRuhrgebiet GmbH - TER -</b>	<b>31.12.2013 in T€</b>	<b>31.12.2014 in T€</b>	<b>31.12.2015 in T€</b>	<b>Abw. in T€ 2015 zu 2014</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>46,5</b>	<b>40,6</b>	<b>50,3</b>	<b>9,8</b>
Sonstige betriebliche Erträge *	144,5	155,6	145,9	-9,7
Personalaufwand	8,3	10,7	11,2	0,4
Abschreibungen	6,7	6,2	5,5	-0,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	210,6	139,7	164,0	24,4
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-34,6</b>	<b>39,5</b>	<b>15,6</b>	<b>-23,9</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-34,6</b>	<b>39,5</b>	<b>15,6</b>	<b>-23,9</b>

\* Der Gesellschaft wurde im Berichtsjahr – wie in den anderen beiden Jahren auch – ein Gesellschafterzuschuss in Höhe von 100,0 T€ zur Verfügung gestellt.

### I.3.2.5 Investitionen & Finanzierung

Im Berichtsjahr wurden keine nennenswerten Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung getätigt.

### I.3.2.6 Kennzahlen

<b>TouristikEisenbahnRuhrgebiet GmbH</b>		<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	>100	>100	>100
Anlagenabnutzungsgrad	%	44	49	53
Anlagenintensität	%	42	36	30
Investitionsquote	%	-9,7	-9,2	-7,4
Eigenkapitalquote	%	75	93	91
Fremdkapitalquote	%	25	7	9
Liquidität	%	>100	>100	>100
Cash Flow (ohne BKZ)	T€	-97	-105	-80

### I.3.2.7 Statistik

#### ➤ Mitarbeiter

Außer dem nebenamtlich angestellten Geschäftsführer und einer Aushilfe beschäftigt die Gesellschaft keine weiteren Mitarbeiter/innen.

## **I.4 Sonstige Gesellschaften**

### **I.4.1 Wirtschaftsförderung metropol Ruhr GmbH Kronprinzenstraße 6 45128 Essen (seit 01.12.2014)**

*(gegründet am 17.01.2007)*

#### **I.4.1.1 Unternehmensgegenstand**

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die regionale Wirtschaftsförderung im Ruhrgebiet auf den Tätigkeitsfeldern

- Kompetenzfeldentwicklung (insbesondere durch Vermittlung von Kontakten zu und zwischen Unternehmen, den kommunalen Wirtschaftsförderern und zu anderen lokalen, regionalen und überregionalen Akteuren der Wirtschaft),
- Standortmarketing (einschließlich Standortsicherung, Standortentwicklung und Standortprofilierung),
- Standortsuche (einschließlich Förderung von Ansiedlungen und Erhaltung/Schaffung von Arbeitsplätzen) und
- Beratung von RVR-Mitglieds Körperschaften in Fragen der europäischen Förderpolitik.

Die von der Gesellschaft betriebene Wirtschaftsförderung dient der Verbesserung der regionalen Zusammenarbeit und erfolgt unter Berücksichtigung, Einbeziehung und Bündelung der unterschiedlichen Interessen der Kommunen. Die Gesellschaft wird die Wirtschaftsförderung auf kommunaler Ebene unterstützen und ergänzen und darüber hinaus die Lücke zwischen der kommunalen Wirtschaftsförderung und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landes schließen.

Ziel der Arbeit ist die strategische Zusammenführung von für die Metropole Ruhr relevanten Themenfeldern zu einem Leitbild regionaler Wirtschaftsförderung. Die Metropole Ruhr soll als Wirtschaftsstandort national und international vermarktet werden.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Essen unter der Nr. HRB 14140 eingetragen.

Die Gesellschaft ist eine auf Dauer gegründete regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft in der Trägerschaft des Regionalverbandes Ruhr. Neben der Grundfinanzierung durch den Gesellschafter sind die Initiierung von Projekten, über die private und/oder öffentliche Mittel eingeworben werden, und der Verkauf von Dienstleistungen die Basis für die Finanzierung der Gesellschaft.

#### **I.4.1.2 Kapitalverhältnisse**

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 125.000,00 €. Alleingesellschafter ist der Regionalverband Ruhr.

### **I.4.1.3 Zusammensetzung der Gremien**

#### **I.4.1.3.1 Geschäftsführung**

Nach § 13 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft eine/n oder mehrere Geschäftsführer/innen. Ist nur ein/e Geschäftsführer/in bestellt, so vertritt diese/r die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer/innen vorhanden, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer/innen oder durch eine/n Geschäftsführer/in in Gemeinschaft mit einem/einer Prokuristen/Prokuristin vertreten.

Im Berichtsjahr waren Herr Rasmus Christopher Beck (hauptamtlich) und Herr Dieter Funke (nebenamtlich) als Geschäftsführer bestellt. Herr Beck erhielt im Berichtsjahr Gesamtbezüge von 148.000,00 € und Herr Funke erhielt 5.000,00 €

#### **I.4.1.3.2 Aufsichtsrat**

Nach § 9 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus 11 Mitgliedern. 10 Mitglieder werden auf Vorschlag des Regionalverbandes Ruhr aus dem Kreis der Mitglieder des Wirtschaftsausschusses bestellt. Weiteres Mitglied ist der/die Regionaldirektor/in oder eine von ihm/ihr bevollmächtigte Vertretung. Folgende Personen waren im Berichtsjahr als Mitglieder des Aufsichtsrates benannt:

	in 2015 erhaltene Bezüge
➤ Frau Sabine von der Beck	560,00 €
➤ Frau Karola Geiß-Netthöfel	./.
➤ Frau Melanie Kern	280,00 €
➤ Frau Martina Schmück-Glock	560,00 €
➤ Herr Thomas Eiskirch (seit 11.12.2015)	140,00 €
➤ Herr Hermann Hirschfelder	560,00 €
➤ Herr Wilhelm Jasperneite	280,00 €
➤ Herr Olaf Jung	560,00 €
➤ Herr Rainer Marschan	560,00 €
➤ Herr Roland Mitschke	560,00 €
➤ Herr Erik O. Schulz	420,00 €
➤ Herr Klaus Wehling (bis 11.12.2015)	420,00 €

#### **I.4.1.3.3 Gesellschafterversammlung**

Gemäß § 7 Abs. 6 des Gesellschaftsvertrages wird der Regionalverband Ruhr von einem/einer von der Verbandsversammlung bestellten Vertreter/in vertreten. Im Berichtsjahr hat Frau Dr. Eva-Maria Hubbert das Mandat in der Gesellschafterversammlung wahrgenommen.

#### **I.4.1.3.4 Beirat**

Der Beirat besteht gemäß § 12 des Gesellschaftsvertrages aus 15 Vertretern/innen von Wirtschaftsförderungsinstituten sowie weiteren Fachleuten aus der Region. Die Mitglieder werden von der Gesellschafterversammlung berufen. Diese beraten die Geschäftsführung in projektbezogenen, organisatorischen und strategischen Fragen und unterstützen die Gesellschaft insbesondere bei der Pflege der Geschäftsbeziehungen.

**I.4.1.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation****I.4.1.4.1 Bilanz**

<b>Wirtschaftsförderung metropoluhr GmbH</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2015</b>	
	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in %</b>
<b>Aktiva</b>				
<b>I. Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	1,6	31,0	29,2	<b>3,2</b>
Sachanlagen	31,4	56,5	58,1	<b>6,4</b>
Finanzanlagen *	5,0	5,0	8,8	<b>1,0</b>
<b>II. Umlaufvermögen</b>				
<b>Forderungen</b>				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	42,4	98,5	32,2	<b>3,6</b>
Forderungen gegen Gesellschafter	353,8	353,8		
Sonstige Vermögensgegenstände	72,4	22,1	127,6	<b>14,1</b>
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>1.047,9</b>	<b>642,2</b>	<b>486,2</b>	<b>53,8</b>
<b>III. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>171,9</b>	<b>189,6</b>	<b>162,1</b>	<b>17,9</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.726,3</b>	<b>1.398,6</b>	<b>904,2</b>	<b>100,0</b>
<b>Passiva</b>				
<b>I. Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital	125,0	125,0	125,0	<b>13,8</b>
Kapitalrücklage	2.799,8	2.981,2	2.771,5	<b>306,5</b>
Jahresfehlbetrag **	-2.254,7	-2.644,6	-2.440,9	<b>-270,0</b>
<b>II. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	<b>1,2</b>	<b>0,8</b>	<b>0,5</b>	<b>0,1</b>
<b>III. Rückstellungen</b>				
Steuerrückstellungen	29,8	2,3	3,1	<b>0,3</b>
Sonstige Rückstellungen	472,0	339,7	122,5	<b>13,5</b>
<b>IV. Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	383,0	345,5	84,3	<b>9,3</b>
Sonstige Verbindlichkeiten	34,4	81,1	73,9	<b>8,2</b>
<b>V. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>135,8</b>	<b>167,7</b>	<b>164,3</b>	<b>18,2</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.726,3</b>	<b>1.398,6</b>	<b>904,2</b>	<b>100,0</b>

\* Die Finanzanlagen spiegeln die Beteiligung an der ecce GmbH und die Übernahme eines Geschäftsanteils an der WiN Emscher-Lippe Gesellschaft Ruhrgebiet am 26.11.2015 wieder.

\*\* Seit 2009 werden die Gesellschafterzuschüsse des RVR durch Beschluss der Gesellschafterversammlung der Kapitalrücklage zugeführt und nicht mehr ertragswirksam vereinnahmt. Die Abrechnung des Jahresfehlbetrages 2014 erfolgt über die Kapitalrücklage. Der RVR zahlte in 2015 einen Gesellschafterzuschuss von 2.435,0 T€.

**I.4.1.4.2 Gewinn- und Verlustrechnung**

<b>Wirtschaftsförderung metropoleruhr GmbH</b>	<b>31.12.2013 in T€</b>	<b>31.12.2014 in T€</b>	<b>31.12.2015 in T€</b>	<b>Abw. in T€ 2015 zu 2014</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	1.138,8	1.174,3	1.469,7	295,5
Sonstige betriebliche Erträge *	319,3	251,0	208,3	-42,7
Personalaufwand	1.382,5	1.567,0	1.597,4	30,4
Abschreibungen	15,2	16,6	26,0	9,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.315,2	2.483,5	2.493,8	10,3
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,4	0,4	0,2	-0,2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		4,6	0,5	-4,1
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.254,3</b>	<b>-2.646,1</b>	<b>-2.439,6</b>	<b>206,6</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag		2,6	1,1	
Sonstige Steuern	0,4	-4,1	0,2	4,4
<b>Jahresfehlbetrag **</b>	<b>-2.254,7</b>	<b>-2.644,6</b>	<b>-2.440,9</b>	<b>203,7</b>

\* Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Fördermittel.

\*\* Die Abrechnung des Jahresfehlbetrages erfolgt nach Beschluss der Gesellschafterversammlung im Jahresabschluss 2016 über die Kapitalrücklage.

**I.4.1.5 Investitionen & Finanzierung**

Die im Berichtsjahr getätigten Investitionen beliefen sich auf 71,0 T€. Sie konzentrierten sich auf Software und Lizenzen (32,7 T€) und die Anschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung (38,3 T€).

**I.4.1.6 Kennzahlen**

<b>Wirtschaftsförderung metropoleruhr GmbH</b>		<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	>100	>100	>100
Anlagenabnutzungsgrad	%	65	47	53
Anlagenintensität	%	2	7	11
Eigenkapitalquote	%	39	33	50
Fremdkapitalquote	%	61	67	50
Liquidität	%	>100	>100	>100
Cash Flow (ohne Gesellschafterzuschuss)	T€	-2.169	-2.842	-2.591

#### **I.4.1.7 Statistik**

##### **➤ Mitarbeiter**

Im Berichtsjahr beschäftigte die Gesellschaft einschließlich der beiden Geschäftsführer durchschnittlich 28 Mitarbeiter/innen (Vorjahr: 27).

## **I.5 Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen**

### **I.5.1 RVR Ruhr Grün Kronprinzenstraße 35 45128 Essen**

*(gegründet am 01.01.2001)*

#### **I.5.1.1 Unternehmensgegenstand**

Innerhalb des Regionalverbandes Ruhr erfüllt die eigenbetriebsähnliche Einrichtung RVR Ruhr Grün die Kernaufgaben im Bereich der Freiraumgestaltung und -bewirtschaftung.

Die innere Organisation der Einrichtung orientiert sich u. a. an den folgenden Aufgabenbereichen:

- Betriebsleitung, Rechnungswesen und Verwaltung,
- Erhaltung und nachhaltige Bewirtschaftung/Pflege von Wald und Freiflächen,
- Konzeption und Planung für die Frei- und Grünflächen des Verbandes sowie Planungen zum Erhalt/Ausbau von Erholungs- und Freiräumen und zur Biotopsicherung.

Im Vordergrund stehen dabei die Förderung der Naherholung sowie die Sicherung und der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen.

#### **I.5.1.2 Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt nach § 13 der Betriebssatzung 5.112.918,81 €.

#### **I.5.1.3 Organe der Einrichtung**

##### **I.5.1.3.1 Betriebsleitung**

Gemäß § 3 der Betriebssatzung kann die Einrichtung von bis zu zwei Betriebsleitern/innen geführt werden.

Betriebsleiter der Einrichtung war im Berichtsjahr Herr Jörg Wipf (Leitender Forstdirektor bis 31.08.2015) und Herr Thomas Kämmerling (Leitender Forstdirektor seit 01.09.2015).

Die Geschäftsverteilung innerhalb der Betriebsleitung regelt der/die Regionaldirektor/in durch Dienstanweisung.

##### **I.5.1.3.2 Regionaldirektor/in**

Der/die Regionaldirektor/in kann gemäß § 7 der Betriebssatzung der Betriebsleitung Weisungen erteilen. In wichtigen Angelegenheiten des Betriebes ist der/die Regionaldirektor/in zu unterrichten. Er/sie bereitet im Benehmen mit der Betriebsleitung die Vorlagen für den Betriebsausschuss und die Verbandsversammlung vor.

### I.5.1.3.3 Betriebsausschuss

Für RVR Ruhr Grün besteht ein eigener Betriebsausschuss des Regionalverbandes Ruhr. Die Betriebsleitung nimmt an den Sitzungen des Betriebsausschusses teil. Für den Betriebsausschuss gelten die Bestimmungen der Geschäftsordnung für den Regionalverband Ruhr.

Folgende Personen waren im Berichtsjahr Mitglieder des Betriebsausschusses:

	in 2015 erhaltene Bezüge
➤ Frau Julia Kahle-Hausmann	270,00 €
➤ Frau Christiane Krause	180,00 €
➤ Frau Ulrike Trick	270,00 €
➤ Herr Gerd Drüten	315,00 €
➤ Herr Frank Fitzke	180,00 €
➤ Herr Udo Gabriel	1.011,82 €
➤ Herr Jens Hebebrand	883,25 €
➤ Herr Herrmann Hirschfelder	620,75 €
➤ Herr Michael Lunemann (bis 10.06.2015)	./.
➤ Herr Michael Musbach	270,00 €
➤ Herr Ulrich Oberste-Padtberg (seit 11.06.2015)	180,00 €
➤ Herr Klaus Schild	135,00 €
➤ Herr Hans-Josef Tscharke	180,00 €
➤ Herr Julius Will	270,00 €

Als stellvertretende Mitglieder des Betriebsausschusses sind benannt:

	in 2015 erhaltene Bezüge
➤ Frau Martina Foltys-Banning	./.
➤ Frau Marita Hildenhagen	186,64 €
➤ Frau Walburga Isenmann	360,00 €
➤ Frau Claudia Leiß	./.
➤ Frau Eleonore Lubitz	392,52 €
➤ Frau Monika Lührs	./.
➤ Frau Sabine Mayweg	225,00 €
➤ Frau Kirsten Oberste-Kleinbeck	./.
➤ Frau Ingrid Reuter	./.
➤ Frau Martina Schmück-Glock	./.
➤ Frau Hiltrud Schmutzler-Jäger	./.
➤ Frau Tanja Soschinski	./.
➤ Frau Sabine von der Beck	./.
➤ Frau Britta Wegner	./.
➤ Frau Sonja Wilkending	90,00 €
➤ Frau Regina Wittmann	./.
➤ Herr Wilhelm Bies	./.
➤ Herr Thomas Boos	./.
➤ Herr Karl-Heinz Emmerich	./.
➤ Herr Karsten Finke	./.
➤ Herr Dr. Hans-Dieter Fischer	./.
➤ Herr Tim Giesbert	./.
➤ Herr Herbert Goldmann MdL	./.
➤ Herr Felix Haltt	./.
➤ Herr Kai Hemsteeg	./.
➤ Herr Mario Herrmann	./.

➤ Herr Christoph Kersch	./.
➤ Herr Utz Kowalewski	45,00 €
➤ Herr Hanslothar Kranz	45,00 €
➤ Herr Dirk Logermann	./.
➤ Herr Christian Mangel	90,00 €
➤ Herr Dieter McDevitt	./.
➤ Herr Rainer Mull	./.
➤ Herr Jochen Nadolski-Voigt	./.
➤ Herr Jörg Obereiner	./.
➤ Herr Sebastian Pewny	./.
➤ Herr Dirk Pullem	./.
➤ Herr Dennis Radtke	./.
➤ Herr Dr. Peter Reinirkens	./.
➤ Herr Sven Rickert	./.
➤ Herr Horst Severin	./.
➤ Herr Werner Thies	./.
➤ Herr Heinrich Vahnenbruck	./.
➤ Herr Prof. Dr. Bert Wagner	45,00 €
➤ Herr Werner Wöll	./.
➤ Herr Burkhard Wüllscheidt	./.

#### **I.5.1.3.4 Verbandsversammlung**

Die Verbandsversammlung entscheidet nach § 5 der Satzung in allen Angelegenheiten, die ihr durch Gesetz über den Regionalverband Ruhr, die Eigenbetriebsverordnung und die Hauptsatzung vorbehalten sind.

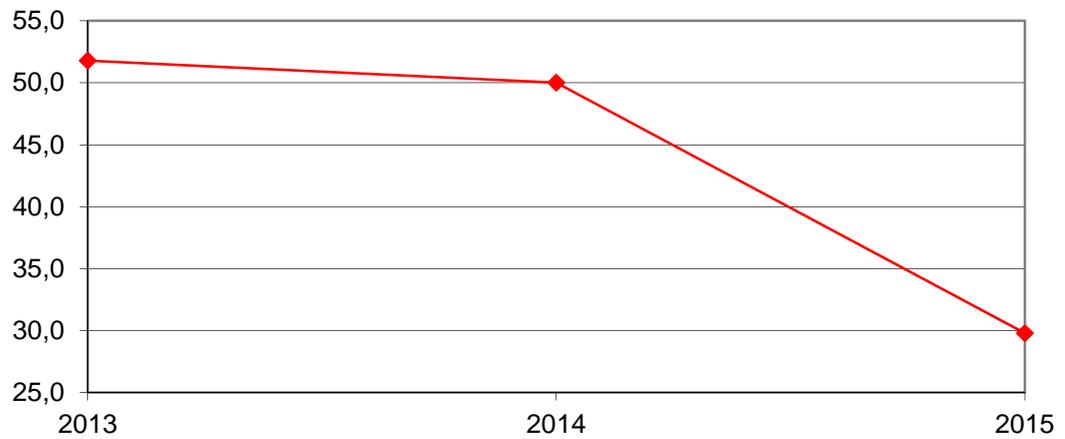
#### **I.5.1.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation**

##### **I.5.1.4.1 Entwicklung des Betriebskostenzuschusses**

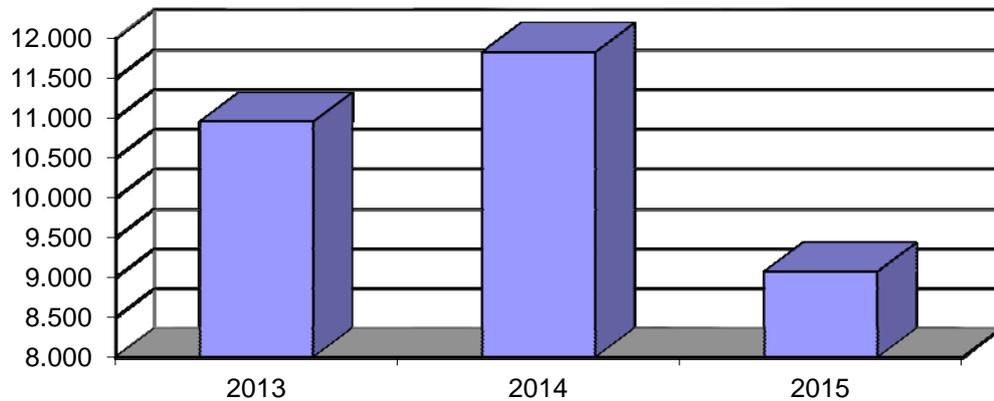
in T€ & %	2013	2014	2015
<b>Erlöse</b>	12.156,1	12.007,8	3.717,8
<b>Kosten</b>	23.478,8	24.030,6	12.459,2
<b>Betriebskostenzuschuss*</b>	10.956,1	11.828,4	9.073,8
<b>Kostendeckungsgrad in %</b>	51,8	50,0	29,8

\* Der reduzierte Betriebskostenzuschuss ist im Zusammenhang mit der Integration der den Emscher Landschaftspark betreffenden Aufgabenbereiche in den Regionalverband Ruhr zu sehen.

**Entwicklung des Kostendeckungsgrades bei der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtung RVR Ruhr Grün 2013-2015 in %**



**Entwicklung des Betriebskostenzuschusses 2013-2015 bei der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtung RVR Ruhr Grün in T€**



## I.5.1.4.2 Bilanz

<b>Eigenbetriebsähnliche Einrichtung RVR Ruhr Grün</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2015</b>	
	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in %</b>
<b>Aktiva</b>				
<b>I. Anlagevermögen</b>				
Sachanlagen	9.938,6	9.619,7	8.073,3	37,1
Finanzanlagen	26,3	22,7	15,0	0,1
<b>II. Umlaufvermögen</b>				
<b>Vorräte</b>	1.024,8	1.298,8	354,3	1,6
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	479,6	175,9		
Privatrechtliche Forderungen gegenüber dem privaten Bereich	202,8	332,3	135,2	0,6
gegenüber dem RVR	9.112,8	9.926,7	9.565,3	44,0
Ausgleichsforderungen f. übernommene Pensions- u. Beihilfeverpflichtungen	3.445,7	3.618,0	3.508,4	16,1
<b>Liquide Mittel</b>	618,7	50,8	49,6	0,2
<b>III. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	83,5	68,4	49,8	0,2
<b>Bilanzsumme</b>	<b>24.933,0</b>	<b>25.113,3</b>	<b>21.750,7</b>	<b>100,0</b>
<b>Passiva</b>				
<b>I. Eigenkapital</b>				
Stammkapital	5.112,9	5.112,9	5.112,9	23,5
Allgemeine Rücklage	1.071,6	1.071,6	366,7	1,7
Ausgleichsrücklage	405,4	209,4	305,5	1,4
<b>II. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>				
Sonderposten für Investitionszuschüsse	5.812,3	5.619,3	5.197,0	23,9
Sonderposten für Hochwasserschadenausgleich	141,9	141,9	141,9	0,7
<b>III. Rückstellungen</b>				
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	5.054,5	5.463,8	6.156,3	28,3
Sonstige Rückstellungen	1.712,7	895,8	727,5	3,3
<b>IV. Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.504,6	1.405,1	262,9	1,2
Verbindlichkeiten gegenüber dem RVR	1.985,2	3.155,8	2.194,2	10,1
Sonstige Verbindlichkeiten	154,5	6,2		
Erhaltene Anzahlungen	903,6	993,1	279,7	1,3
<b>V. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	1.073,7	1.038,3	1.006,2	4,6
<b>Bilanzsumme</b>	<b>24.933,0</b>	<b>25.113,3</b>	<b>21.750,7</b>	<b>100,0</b>

## I.5.1.4.3 Ergebnisrechnung

<b>Eigenbetriebsähnliche Einrichtung RVR Ruhr Grün</b>	<b>31.12.2013 in T€</b>	<b>31.12.2014 in T€</b>	<b>31.12.2015 in T€</b>	<b>Abw. in T€ 2015 zu 2014</b>
1. Zuwendungen und allgemeine Umlagen*	9.456,6	8.694,7	1.098,5	-7.596,3
2. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.594,9	2.423,2	2.419,7	-3,5
3. + Sonstige ordentliche Erträge	213,6	616,0	288,1	-327,9
4. + Aktivierte Eigenleistungen	9,2	7,9		-7,9
5. +/- Bestandsveränderungen	-118,2	265,9	-88,6	-354,4
6. + Verlustausgleich durch den RVR	10.956,1	11.828,4	9.073,8	-2.754,7
<b>7. = Ordentliche Erträge</b>	<b>23.112,2</b>	<b>23.836,2</b>	<b>12.791,6</b>	<b>-11.044,6</b>
8. - Personalaufwendungen	-5.802,4	-6.163,7	-5.848,5	315,2
9. - Versorgungsaufwendungen	-221,7	-213,7	-275,6	-61,9
10. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen*	-11.107,0	-12.628,3	-3.024,4	9.603,9
11. - Bilanzielle Abschreibungen	-733,2	-733,6	-602,3	131,3
12. - Transferaufwendungen*	-2.337,3	-1.518,3		1.518,3
13. - Sonstige ordentl. Aufwendungen	-3.277,2	-2.772,9	-2.708,3	64,6
<b>14. = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-23.478,8</b>	<b>-24.030,6</b>	<b>-12.459,2</b>	<b>11.571,4</b>
<b>15. = Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-366,6</b>	<b>-194,4</b>	<b>332,4</b>	<b>526,8</b>
16. + Finanzerträge	0,0	0,0	0,0	0,0
17. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-36,3	-1,6	-40,3	-38,8
<b>18. = Finanzergebnis</b>	<b>-36,3</b>	<b>-1,6</b>	<b>-40,3</b>	<b>-38,8</b>
<b>19. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-402,9</b>	<b>-196,0</b>	<b>292,0</b>	<b>488,0</b>
<b>20. = Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-402,9</b>	<b>-196,0</b>	<b>292,0</b>	<b>488,0</b>
<b>21. + Gewinnvortrag</b>	<b>208,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>22. - Einstellung in d. Ausgleichsrücklage</b>	<b>-208,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-305,5</b>	<b>-305,5</b>
<b>23. + Entnahme aus d. Ausgleichsrücklage</b>	<b>402,9</b>	<b>196,0</b>	<b>13,4</b>	<b>-182,5</b>
<b>24. = Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

\* eingeschränkte Vergleichbarkeit wegen Umstrukturierung Emscher Landschaftspark

**I.5.1.4.4 Finanzrechnung**

<b>Eigengebetriebsähnliche Einrichtung RVR Ruhr Grün</b>	<b>31.12.2013 in T€</b>	<b>31.12.2014 in T€</b>	<b>31.12.2015 in T€</b>	<b>Abw. in T€ 2015 zu 2014</b>
1. Zuwendungen	13.261,4	13.211,1	8.100,1	-5.111,0
2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	82,0	79,3	90,3	11,1
3. Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.522,8	2.292,3	2.408,5	116,3
4. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	169,1	41,9	168,0	126,2
5. Sonstige Einzahlungen	27,6	857,8	894,5	36,8
6. Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>7. Einzahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>16.063,0</b>	<b>16.482,4</b>	<b>11.661,6</b>	<b>-4.820,8</b>
8. Personalauszahlungen	-5.639,6	-5.135,4	-5.859,6	-724,1
9. Versorgungsauszahlungen	-221,7	-213,7	-275,6	-61,9
10. Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-3.313,9	-3.862,6	-2.200,8	1.661,8
11. Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-104,2	-59,6	-79,8	-20,3
12. Transferauszahlungen	-1.841,0	-1.980,1	0,0	1.980,1
13. Sonstige Auszahlungen	-2.656,9	-2.985,5	-2.734,4	251,1
<b>14. Auszahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-13.777,3</b>	<b>-14.237,0</b>	<b>-11.150,3</b>	<b>3.086,6</b>
<b>15. Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.285,7</b>	<b>2.245,4</b>	<b>511,3</b>	<b>-1.734,1</b>
16. Zuwendungen f. Investitionsmaßnahmen	6.491,3	5.995,6	999,0	-4.996,6
17. Einzahlungen a.d. Veräußerung von Sachanlagen	3,3	9,4	7,1	-2,3
18. Sonstige Investitionseinzahlungen	3,4	3,3	4,4	1,1
<b>19. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>6.498,0</b>	<b>6.008,3</b>	<b>1.010,5</b>	<b>-4.997,8</b>
20. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-30,2	0,0	0,0	0,0
21. Auszahlungen für Baumaßnahmen	-9.361,2	-9.207,1	-1.576,3	7.630,8
22. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-155,4	-114,2	-195,6	-81,5
23. Sonstige Investitionsauszahlungen		-171,4	-156,8	14,6
<b>24. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-9.546,8</b>	<b>-9.492,6</b>	<b>-1.928,7</b>	<b>7.563,9</b>
<b>25. Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.048,8</b>	<b>-3.484,3</b>	<b>-918,2</b>	<b>2.566,0</b>
26. Einzahlungen von Vorschüssen des RVR an RVR Ruhr Grün	278,6	671,0	405,8	-265,2
<b>27. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>278,6</b>	<b>671,0</b>	<b>405,8</b>	<b>-265,2</b>
<b>28. Änderung des Bestandes liquiden Mittel</b>	<b>-484,5</b>	<b>-567,9</b>	<b>-1,2</b>	<b>566,7</b>
29. Anfangsbestand an liquiden Mitteln	1.103,2	618,7	50,8	-567,9
<b>30. Liquide Mittel</b>	<b>618,7</b>	<b>50,8</b>	<b>49,6</b>	<b>-1,2</b>

### **I.5.1.5 Investitionen & Finanzierung**

Die tatsächlichen Investitionsausgaben für das Sachanlagevermögen betragen 590,0 T€

Wesentliche Investitionsmaßnahmen bezogen sich auf die Errichtung einer Trinkwasseraufbereitungsanlage im Naturforum Bislicher Insel (60,0 T€) sowie die Erneuerungsmaßnahmen beim Forststützpunkt Üfter Mark (66,0 T€). Weiterhin wurden für die Erneuerung von vier Dienstfahrzeugen 134,0 T€ und den Ersatz von Maschinen und Geräten 62,0 T€ aufgewendet. Für die Fertigstellung der Forsteinrichtung fielen zudem 156,0 T€ an.

Der RVR-Investitionskostenzuschuss für alle Maßnahmen betrug 590,0 T€ (Plan 2015: 779,0 T€).

### **I.5.1.6 Kennzahlen**

<b>RVR Ruhr Grün GmbH</b>		<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	>100	>100	>100
Anlagenintensität	%	38,8	38,4	37,7
Eigenkapitalquote	%	50,3	48,4	50,4
Fremdkapitalquote	%	49,7	51,6	49,6
Liquidität	%	>100	>100	>100

### **I.5.1.7 Statistik**

#### ➤ **Mitarbeiter**

Im Berichtsjahr wurden jahresdurchschnittlich 104 Mitarbeiter/innen (Vorjahr: 127) beschäftigt. Die Reduzierung um 23 Mitarbeiter/innen resultiert aus der organisatorischen Ausgliederung des Aufgabenbereiches Emscher Landschaftspark zum 01.05.2014.

### **I.5.1.8 Hinweise / Besonderheiten**

Die den Emscher Landschaftspark betreffenden Aufgabenbereiche sind gemäß Beschluss der Verbandsversammlung vom April 2014 organisatorisch wieder in den Regionalverband Ruhr integriert worden. Sie wurden rechnungstechnisch noch bis zum Jahresende 2014 bei RVR Ruhr Grün geführt und sind zum 01.01.2015 in die Bilanz des RVR umgegliedert worden. Das Eigenkapital der Einrichtung reduzierte sich hierdurch Anfang 2015 um 907.681,39 €

## II. Beteiligungen

### II.1 Freizeitgesellschaften

#### II.1.1 **Revierpark Gysenberg Herne GmbH** **Am Revierpark 40** **44627 Herne**

(gegründet am 14.11.1967)

##### II.1.1.1 **Unternehmensgegenstand**

Gemäß § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages ist der Zweck der Gesellschaft die Förderung des Sports und der öffentlichen Gesundheitsvorsorge, der Kinder- und Jugendhilfe und des Kulturangebotes für die im regionalen Umkreis wohnende Bevölkerung. Der Zweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb des öffentlichen Schwimmbadbereiches für das Jedermannschwimmen, verschiedene Kursangebote, Programm- und Veranstaltungsangebote in den Einrichtungen der Gesellschaft sowie die Bereitstellung der Spiel- und Sportflächen im Gysenbergpark.

Die Gesellschaft ist in das Handelsregister des Amtsgerichtes Bochum unter der Nr. HRB 9061 eingetragen.

##### II.1.1.2 **Kapitalverhältnisse**



Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 26.000,00 €. Die Gesellschafter Regionalverband Ruhr (RVR) und Stadt Herne sind jeweils zu 50 % beteiligt.

### **II.1.1.3 Zusammensetzung der Gremien**

#### **II.1.1.3.1 Geschäftsführung**

Nach § 18 des Gesellschaftsvertrages wird die Geschäftsführung von der Gesellschafterversammlung bestellt und abberufen. Ist ein/e Geschäftsführer/in bestellt, so vertritt er/sie die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer/innen bestellt, so kommen sie aus dem Kreis der Bediensteten der jeweiligen Gesellschafter. Die Gesellschaft wird in diesem Falle durch zwei Geschäftsführer/innen gemeinschaftlich vertreten.

Im Jahr 2015 waren seitens des Regionalverbandes Ruhr Frau Doreen Gössinger und seitens der Stadt Herne Herr Norbert Breitbach als Geschäftsführer bestellt. Die Bezüge für Frau Gössinger belaufen sich im Berichtsjahr auf 4.896,00 €. Die Vergütung für Herrn Breitbach ist im Rahmen seiner Beamtenbesoldung bei der Stadt Herne abgegolten.

#### **II.1.1.3.2 Verwaltungsrat**

Nach § 15 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages entsendet jeder Gesellschafter je 5 Mitglieder in den Verwaltungsrat.

Folgende Personen waren im Berichtsjahr Mitglieder des Verwaltungsrates:

Für den Regionalverband Ruhr:

	in 2015 erhaltene Bezüge
➤ Frau Eleonore Lubitz	400,00 €
➤ Frau Manuela Lukas	400,00 €
➤ Herr Dieter Funke	200,00 €
➤ Herr Wolfgang Horneck	400,00 €
➤ Herr Horst Severin	300,00 €

Für die Stadt Herne:

	in 2015 erhaltene Bezüge
➤ Frau Anke Hildenbrand (bis 16.11.2015)	200,00 €
➤ Herr Johannes Chudziak (seit 17.11.2015)	200,00 €
➤ Herr Karlheinz Friedrichs (bis 16.11.2015)	100,00 €
➤ Herr Kai Gera	400,00 €
➤ Herr Wolfgang Pfeiffer (seit 17.11.2015)	200,00 €
➤ Herr Thomas Reinke	400,00 €
➤ Herr Lüder Thiele	400,00 €

Der Verwaltungsrat berät und überwacht die Geschäftsführung.

#### **II.1.1.3.3 Gesellschafterversammlung**

Gemäß § 9 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages entsendet jeder Gesellschafter einen Vertreter in die Gesellschafterversammlung.

Mitglied der Gesellschafterversammlung seitens des Regionalverbandes Ruhr ist der/die Regionaldirektor/in oder ein/e von ihm/ihr bevollmächtigte/r Vertreter/in.

**II.1.1.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation**

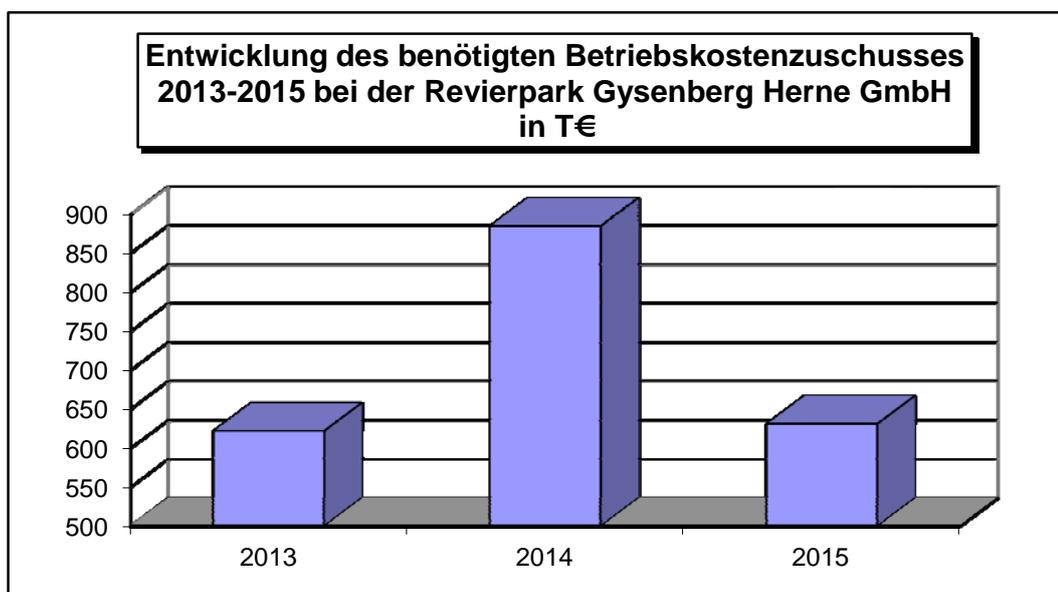
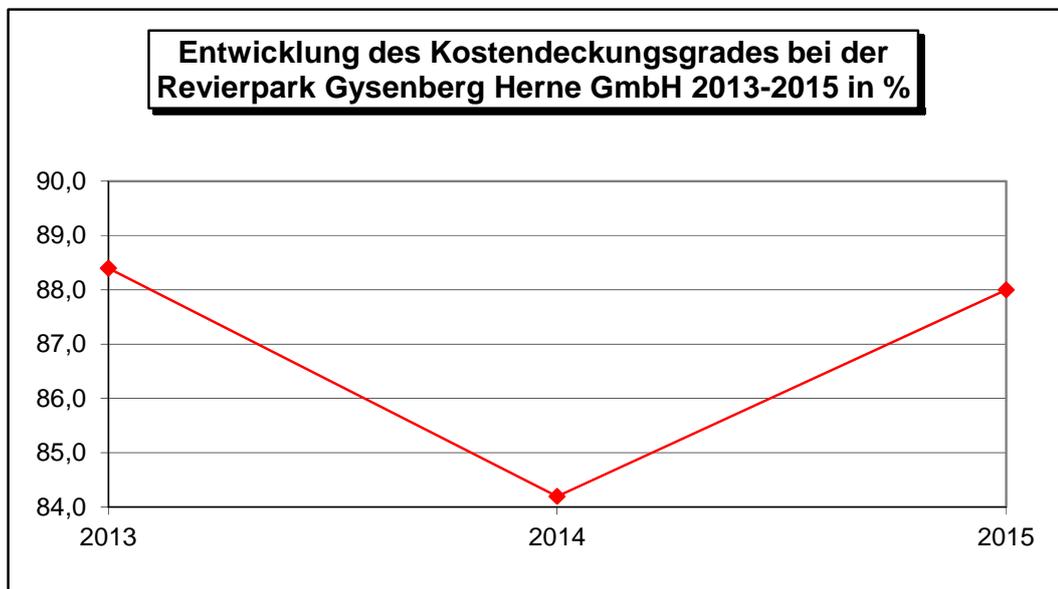
**II.1.1.4.1 Entwicklung des Betriebskostenzuschusses (ohne Abschreibungen)**

in T€ & %	2013	2014	2015
<b>Erlöse</b>	4.749	4.717	4.618
<b>Kosten</b>	5.371	5.598	5.248
<b>benötigter BKZ</b>	622	881	631
<b>Kostendeckungsgrad in %</b>	88,4	84,3	88,0

(RVR-Anteil 50 %)

(BKZ = Betriebskostenzuschuss)

Im Berichtsjahr wurde ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von 218,3 T€ geleistet. Tatsächlich benötigt wurde zur Deckung der Betriebskosten ein Betrag von 630,7 T€. Der Mehrbedarf 2015 in Höhe von 412,4 T€ wurde der Rücklage entnommen. Gemäß des Wirtschafts- und Betriebsplans 2015 waren 375,3 T€ zur Entnahme aus der Rücklage vorgesehen.



**II.1.1.4.2 Bilanz**

<b>Revierpark Gysenberg Herne GmbH</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2015</b>	
	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in %</b>
<b>Aktiva</b>				
<b>I. Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	6,8	3,9	3,0	<b>0,0</b>
Sachanlagen	8.124,9	7.957,7	7.766,8	<b>90,4</b>
<b>II. Umlaufvermögen</b>				
<b>Vorräte</b>				
Hilfs- und Betriebsstoffe	6,2	7,3	7,5	<b>0,1</b>
Waren	3,2	7,3	6,8	<b>0,1</b>
<b>Forderungen</b>				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	95,0	68,3	73,9	<b>0,9</b>
Sonstige Vermögensgegenstände	170,1	160,1	58,1	<b>0,7</b>
<b>Flüssige Mittel *</b>	1.493,7	1.134,1	667,9	<b>7,8</b>
<b>III. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	5,7	5,5	7,0	<b>0,1</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>9.905,7</b>	<b>9.344,3</b>	<b>8.591,1</b>	<b>100,0</b>
<b>Passiva</b>				
<b>I. Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital	26,0	26,0	26,0	<b>0,3</b>
Kapitalrücklage	8.233,0	7.621,4	7.302,2	<b>85,0</b>
<b>II. Sonderposten für Investitionszuwendungen</b>	459,5	471,9	445,9	<b>5,2</b>
<b>III. Rückstellungen</b>				
Sonstige Rückstellungen **	384,1	646,3	255,7	<b>3,0</b>
<b>IV. Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	147,0	129,9	111,9	<b>1,3</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	557,9	345,1	340,5	<b>4,0</b>
Sonstige Verbindlichkeiten	56,2	56,1	57,0	<b>0,7</b>
<b>V. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	42,0	47,7	51,9	<b>0,6</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>9.905,7</b>	<b>9.344,3</b>	<b>8.591,1</b>	<b>100,0</b>

\* Der Rückgang bei den flüssigen Mitteln ist mit der Endabrechnung der Entwässerungsgebühren aus den Vorjahren sowie mit den für die Investitionen getätigten Auszahlungen zu begründen.

\*\* In 2015 ist die Rückstellung für ausstehende Rechnungen für noch nicht endabgerechnete Entwässerungsgebühren (2011-2014) aufgelöst worden, da die Endabrechnung erfolgt ist.

**II.1.1.4.3 Gewinn- und Verlustrechnung**

<b>Revierpark Gysenberg Herne GmbH</b>	<b>31.12.2013</b> in T€	<b>31.12.2014</b> in T€	<b>31.12.2015</b> in T€	<b>Abw. in T€</b> 2015 zu 2014
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>4.519,9</b>	<b>4.532,3</b>	<b>4.511,4</b>	<b>-20,9</b>
<i>davon aus Eintrittsentgelten</i>	<i>4.063,0</i>	<i>4.073,0</i>	<i>3.835,5</i>	<i>-237,5</i>
Andere aktivierte Eigenleistungen	28,2	32,5	51,1	18,6
Sonstige betriebliche Erträge *	201,2	149,6	55,2	-94,4
Materialaufwand **	2.496,1	2.429,1	2.208,0	-221,2
Personalaufwand	2.562,8	2.644,4	2.708,5	64,0
Abschreibungen	845,5	794,9	753,4	-41,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen ***	299,0	514,1	322,2	-191,9
Sonstige Zinsen & ähnliche Erträge	3,9	2,6	0,5	-2,2
Zinsen & ähnliche Aufwendungen	7,9	6,9	6,0	-0,9
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.458,1</b>	<b>-1.672,3</b>	<b>-1.379,8</b>	<b>273,9</b>
Sonstige Steuern	3,2	3,1	3,1	0,0
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-1.461,3</b>	<b>-1.675,4</b>	<b>-1.382,9</b>	<b>292,5</b>
<b>Entnahme a. d. Kapitalrücklage</b>	<b>1.461,3</b>	<b>1.675,4</b>	<b>1.382,9</b>	<b>-292,5</b>
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

\* 2014 sind Schadenersatzleistungen (90,0 T€) vereinnahmt worden.

\*\* Höherer Instandhaltungsaufwand (98,0 T€) und eine Rückstellung für Entwässerungsgebühren (75,0 T€) führten in 2014 zu höherem Materialaufwand.

\*\*\* In 2014 führten die Rückstellung für Wertkarten (164,0 T€) sowie Mehraufwand aus einem Sturmschaden zu deutlichem Mehraufwand.

**II.1.1.5 Investitionen & Finanzierung**

Der Gesellschaft sind im Berichtsjahr seitens der Gesellschafter Investitionszuschüsse in Höhe von 845,5 T€ (RVR-Anteil: 422,75 T€) zur Verfügung gestellt worden. Hiervon sind 412,3 T€ für den Ausgleich des Betriebskostenhaushalts eingesetzt worden, so dass 437,2 T€ für Investitionszwecke zur Verfügung standen. In 2015 sind Investitionen in Höhe von 561,6 T€ getätigt worden. Wesentliche Investitionen waren das Solevitalbad mit 345,0 T€, der Saunagarten mit 62,0 T€, die Pflasterung der Promenade mit 42,0 T€ sowie das Ruhehaus mit 24,0 T€. Der übersteigende Mittelbedarf (> Investitionskostenzuschuss) wird der Kapitalrücklage entnommen.

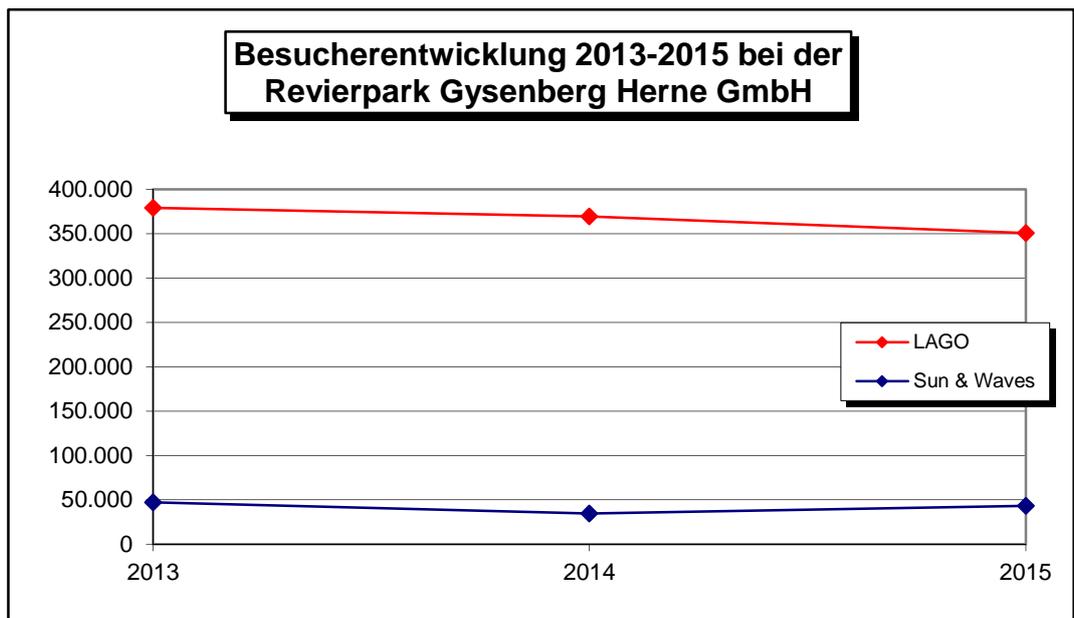
**II.1.1.6 Kennzahlen**

<b>Revierpark Gysenberg Herne GmbH</b>		<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	>100	>100	>100
Anlagenabnutzungsgrad	%	71	72	73
Anlagenintensität	%	82	85	90
Investitionsquote	%	-3,9	-2,1	-2,4
Eigenkapitalquote	%	83	82	85
Fremdkapitalquote	%	17	18	15
Liquidität	%	>100	>100	>100
Cash Flow (ohne BKZ)	T€	-1.306	-1.424	-1.530
Durchschnittserlöse / Badbesucher	€	9,40	10,09	9,85

**II.1.1.7 Statistiken**

➤ **Besucherentwicklung**

<b>Einrichtung</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>LAGO</b>	379.127	369.091	350.566
<b>Sun &amp; Waves</b>	47.166	34.488	43.098



➤ **Mitarbeiter**

Die durchschnittliche Arbeitnehmerzahl betrug einschließlich 2 Auszubildender 57 Personen (Vorjahr: 57).

**II.1.2 Revierpark Nienhausen GmbH**  
**Feldmarkstr. 201**  
**45883 Gelsenkirchen**

(gegründet am 30.04.1969)

**II.1.2.1 Unternehmensgegenstand**

Gemäß § 3 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages ist der Zweck der Gesellschaft die Förderung des Sports und der öffentlichen Gesundheitspflege, der Kinder- und Jugendhilfe, der Kultur und des Landschaftsschutzes.

Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb des öffentlichen Badbereiches für das Jedermannschwimmen, für die Sport- und Gesundheitsförderung, verschiedene Kursangebote, Programm- und Veranstaltungsangebote in den Einrichtungen der Gesellschaft sowie die Bereitstellung der Park-, Spiel- und Sportflächen.

Die Gesellschaft ist seit 1969 im Handelsregister des Amtsgerichtes Gelsenkirchen unter der Nr. HRB 333 eingetragen.

**II.1.2.2 Kapitalverhältnisse**



Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 52.000,00 €. Die Gesellschafter sind wie folgt daran beteiligt:

- Regionalverband Ruhr 50 %
- Stadt Essen 25 %
- Stadt Gelsenkirchen 25 %

### **II.1.2.3 Zusammensetzung der Gremien**

#### **II.1.2.3.1 Geschäftsführung**

Nach § 20 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages stellt jeder Gesellschafter eine/n Geschäftsführer/in aus dem Kreis seiner Bediensteten, der/die seine/ihre Tätigkeit im Nebenamt ausführt.

Im Berichtsjahr waren

- Frau Dr. Eva-Maria Hubbert (Regionalverband Ruhr),
- Herr Dr. Manfred Beck (Stadt Gelsenkirchen),
- Herr Bernd Schmidt-Knop (Stadt Essen) (bis 25.11.2015)

als Geschäftsführer/in bestellt. Die Bezüge der Geschäftsführer/in belaufen sich im Berichtsjahr für Frau Dr. Hubbert und Herrn Dr. Beck auf jeweils 4.560,00 € sowie für Herrn Schmidt-Knop auf 4.180,00 €.

#### **II.1.2.3.2 Verwaltungsrat**

Nach § 17 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Verwaltungsrat aus 12 Mitgliedern, von denen jeweils 3 von den Städten Essen und Gelsenkirchen und 6 vom Regionalverband Ruhr benannt werden.

Folgende Personen waren im Berichtsjahr Mitglieder des Verwaltungsrates:

Für den Regionalverband Ruhr:

	in 2015 erhaltene Bezüge
➤ Frau Silke Ossowski	230,10 €
➤ Herr Dieter Funke	230,10 €
➤ Herr Kai Hemsteeg	76,70 €
➤ Herr Hans Henneke	230,10 €
➤ Herr Uwe Kutzner	76,70 €
➤ Herr Burkhard Wüllscheidt	230,10 €

Für die Stadt Essen:

	in 2015 erhaltene Bezüge
➤ Frau Simone Raskob	230,10 €
➤ Herr Arndt Gabriel	230,10 €
➤ Herr Florian Fuchs	153,40 €

Für die Stadt Gelsenkirchen:

	in 2015 erhaltene Bezüge
➤ Herr Alfred Brosch	153,40 €
➤ Herr Ralf Lehmann	153,40 €
➤ Herr Jürgen Sauerland	230,10 €

Der Verwaltungsrat berät und überwacht die Geschäftsführung.

#### **II.1.2.3.3 Gesellschafterversammlung**

Gemäß § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages entsendet jeder Gesellschafter einen Vertreter in die Gesellschafterversammlung.

Mitglied der Gesellschafterversammlung seitens des Regionalverbandes Ruhr ist der/die Regionaldirektor/in oder ein/e von ihm/ihr bevollmächtigte/r Vertreter/in.

**II.1.2.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation**

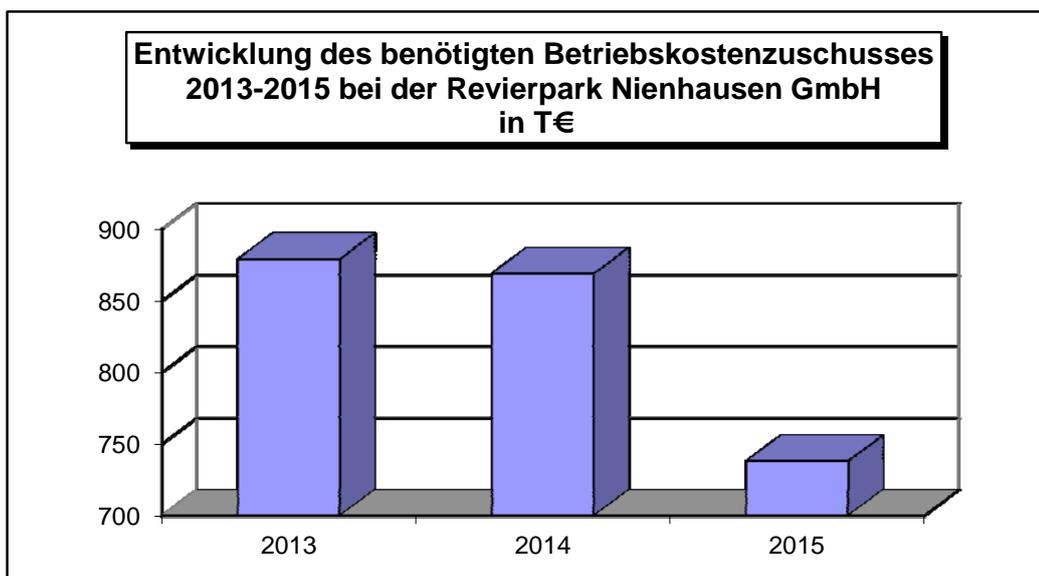
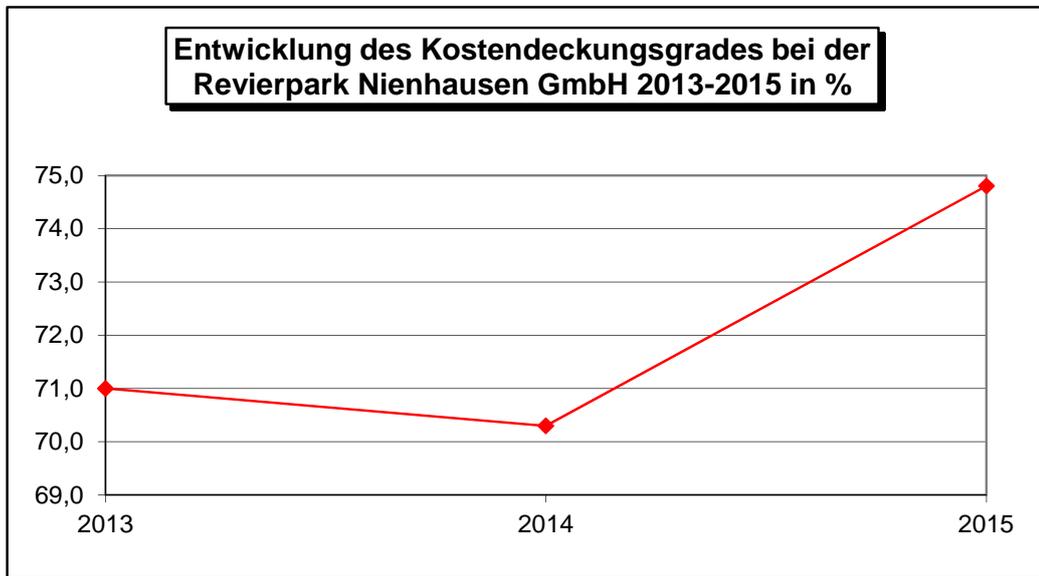
**II.1.2.4.1 Entwicklung des Betriebskostenzuschusses (ohne Abschreibungen)**

in T€ & %	2013	2014	2015
<b>Erlöse</b>	2.148	2.056	2.189
<b>Kosten</b>	3.027	2.925	2.928
<b>benötigter BKZ</b>	879	869	739
<b>Kostendeckungsgrad in %</b>	71,0	70,3	74,8

(RVR-Anteil 50 %)

(BKZ = Betriebskostenzuschuss)

Im Berichtsjahr wurde ein Gesamtzuschuss in Höhe von 1.126,0 T€ geleistet. Die Zuschüsse der Gesellschafter enthalten neben den grundsätzlich unverändert zum Vorjahr gewährten Beträgen in Höhe von 826,0 T€ (RVR: 413,0 T€) zusätzlich 300,0 T€ Sonderzuschüsse zu jeweils 50 % von den Städten Essen und Gelsenkirchen. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen verblieb ein Jahresfehlbetrag von 29,6 T€, der der Kapitalrücklage entnommen wurde.



**II.1.2.4.2 Bilanz**

<b>Revierpark Nienhausen GmbH</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2015</b>	
	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in %</b>
<b>Aktiva</b>				
<b>I. Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	2,1	1,2	1,9	<b>0,0</b>
Sachanlagen	5.134,8	4.757,1	4.438,6	<b>94,9</b>
<b>II. Umlaufvermögen</b>				
<b>Vorräte</b>				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	13,7	21,7	14,3	<b>0,3</b>
Fertige Erzeugnisse und Waren	7,7	11,6	7,8	<b>0,2</b>
<b>Forderungen</b>				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	46,4	51,5	72,8	<b>1,6</b>
Sonstige Vermögensgegenstände	35,5	93,4	24,0	<b>0,5</b>
<b>Flüssige Mittel</b>	11,6	10,6	112,2	<b>2,4</b>
<b>III. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	8,8	7,7	6,8	<b>0,1</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>5.260,7</b>	<b>4.954,8</b>	<b>4.678,3</b>	<b>100,0</b>
<b>Passiva</b>				
<b>I. Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital	52,0	52,0	52,0	<b>1,1</b>
Kapitalrücklage	1.531,4	1.357,4	1.327,8	<b>28,4</b>
<b>II. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen*</b>	2.020,7	1.915,7	1.810,7	<b>38,7</b>
<b>III. Rückstellungen</b>				
Sonstige Rückstellungen	134,6	160,4	101,0	<b>2,2</b>
<b>IV. Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.005,3	932,6	772,1	<b>16,5</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	151,2	143,2	107,4	<b>2,3</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern**	200,0	200,0	200,0	<b>4,3</b>
Sonstige Verbindlichkeiten	165,5	193,5	260,0	<b>5,6</b>
<b>V. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			47,2	<b>1,0</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>5.260,7</b>	<b>4.954,8</b>	<b>4.678,3</b>	<b>100,0</b>

\* Der Sonderposten für Investitionszuschüsse berücksichtigt die Mittel aus dem Konjunkturpaket II der Städte Essen und Gelsenkirchen.

\*\* Hierbei handelt es sich um ein im Mai 2009 gewährtes und nach fünf Jahren endfälliges Darlehen der Stadt Gelsenkirchen. Das Darlehen wurde in 2014 für weitere fünf Jahre bis 2019 prolongiert.

**II.1.2.4.3 Gewinn- und Verlustrechnung**

<b>Revierpark Nienhausen GmbH</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>Abw. in T€</b>
	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>2015 zu 2014</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.938,9</b>	<b>1.761,3</b>	<b>1.938,3</b>	<b>177,0</b>
<i>davon aus Eintrittsentgelten</i>	<i>1.677,0</i>	<i>1.495,0</i>	<i>1.639,0</i>	<i>144,0</i>
Sonstige betriebliche Erträge	1.335,0	1.419,0	1.377,1	-41,8
<i>davon Zuschüsse der Gesellschafter</i>	<i>1.126,0</i>	<i>1.126,0</i>	<i>1.126,0</i>	<i>0,0</i>
Materialaufwand	1.318,0	1.188,1	1.030,2	-157,9
Personalaufwand	1.357,3	1.403,9	1.540,8	136,9
Abschreibungen	442,8	431,8	417,2	-14,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	281,4	280,9	303,1	22,2
Sonstige Zinsen & ähnliche Erträge	0,3	1,9		-1,9
Zinsen & ähnliche Aufwendungen	52,6	47,2	41,0	-6,2
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-177,9</b>	<b>-169,6</b>	<b>-16,8</b>	<b>154,8</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-10,1		10,1
Sonstige Steuern	18,1	14,5	12,8	-1,7
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-195,9</b>	<b>-174,0</b>	<b>-29,6</b>	<b>144,4</b>
<b>Entnahme a. d. Kapitalrücklage *</b>	<b>195,9</b>	<b>174,0</b>	<b>29,6</b>	<b>-144,4</b>
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

\* Die Entnahme aus der Kapitalrücklage entspricht der Höhe des Mehrbedarfs an Gesellschafterzuschüssen (einschließlich der Abschreibungen).

**II.1.2.5 Investitionen & Finanzierung**

Der Gesellschaft wurde im Berichtsjahr seitens der Gesellschafter ein Gesamtzuschuss von 1.126,0 T€ zur Verfügung gestellt. Es erfolgt somit keine Unterteilung in Betriebskosten- und Investitionszuschuss.

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in Höhe von 104,8 T€ getätigt. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Investitionen in Technische Anlagen und Maschinen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

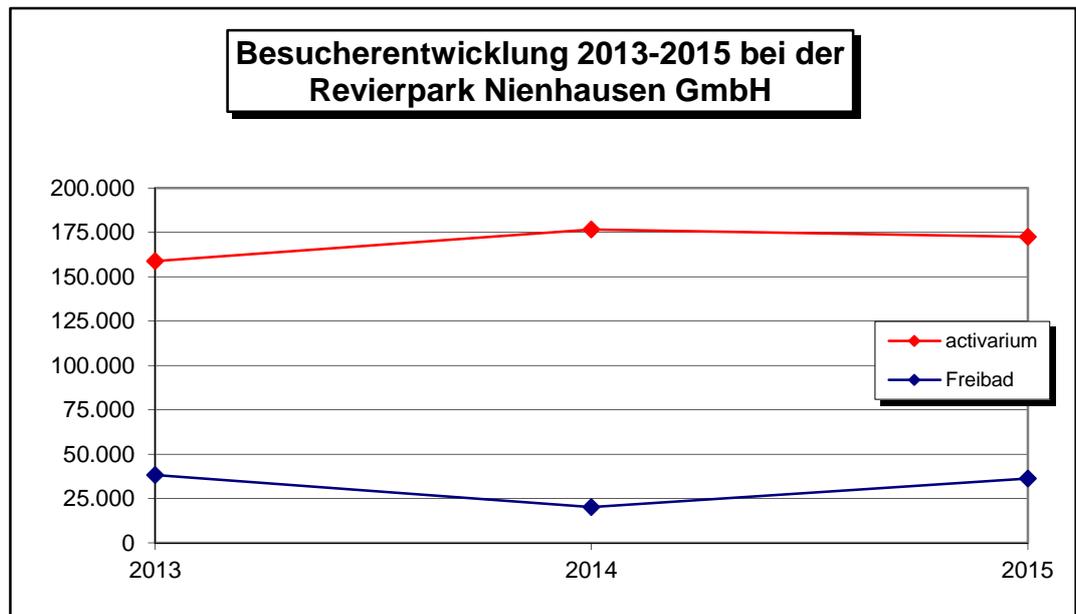
**II.1.2.6 Kennzahlen**

<b>Revierpark Nienhausen GmbH</b>		<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	87	86	90
Anlagenabnutzungsgrad	%	63	66	68
Anlagenintensität	%	98	96	95
Investitionsquote	%	-7,0	-7,3	-6,6
Eigenkapitalquote	%	69	67	71
Fremdkapitalquote	%	31	33	29
Liquidität	%	13	12	38
Cash Flow (ohne BKZ)	T€	-1.185	-1.175	-976
Durchschnittserlöse / Badbesucher	€	8,18	8,42	7,85

**II.1.2.7 Statistiken**

➤ **Besucherentwicklung**

<b>Einrichtung</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>activarium</b>	158.724	176.595	172.421
<b>Freibad</b>	38.215	20.138	36.309



➤ **Mitarbeiter**

Im Berichtsjahr wurden jahresdurchschnittlich insgesamt 33 Mitarbeiter/innen (Vorjahr: 29) beschäftigt. Zusätzlich waren 29 Aushilfen (Vorjahr: 35) tätig.

**II.1.3 Revierpark Vonderort GmbH**  
**Bottroper Str. 322**  
**46117 Oberhausen**

(gegründet am 01.07.1971)

**II.1.3.1 Unternehmensgegenstand**

Zweck der Gesellschaft ist nach § 3 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages die Förderung des Sports und der öffentlichen Gesundheitspflege, der Kinder- und Jugendhilfe, der Kultur und des Landschaftsschutzes.

Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb des öffentlichen Badbereichs für das Jedermannschwimmen und der Eislaufhalle für die Sport- und Gesundheitsförderung, verschiedene Kursangebote, Programm- und Veranstaltungsangebote in den Einrichtungen der Gesellschaft sowie die Bereitstellung der Spiel- und Sportflächen.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Duisburg unter der Nr. HRB 11967 eingetragen.

**II.1.3.2 Kapitalverhältnisse**



Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 41.000,00 €. Die Gesellschafter sind daran wie folgt beteiligt:

- Regionalverband Ruhr 50 %
- Stadt Bottrop 25 %
- Stadt Oberhausen 25 %

### **II.1.3.3 Zusammensetzung der Gremien**

#### **II.1.3.3.1 Geschäftsführung**

Nach § 19 des Gesellschaftsvertrages werden die Geschäftsführer/innen von der Gesellschafterversammlung bestellt und abberufen. Ist ein/e Geschäftsführer/in bestellt, so vertritt er/sie die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer/innen bestellt, so kommen sie aus dem Kreis der Bediensteten der jeweiligen Gesellschafter. Die Gesellschaft wird in diesem Falle durch zwei Geschäftsführer/innen gemeinschaftlich vertreten.

Im Berichtsjahr waren Herr Jochem von der Heide (Regionalverband Ruhr), Frau Elke Münich (Stadt Oberhausen) und Herr Willi Loeven (Stadt Bottrop) als Geschäftsführer bestellt. Die Bezüge der Geschäftsführer/in belaufen sich im Berichtsjahr auf jeweils 4.816,80 €

#### **II.1.3.3.2 Verwaltungsrat**

Nach § 16 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Verwaltungsrat aus 12 Mitgliedern, von denen jeweils 3 von den Städten Bottrop und Oberhausen und 6 vom Regionalverband Ruhr bestellt werden. Eine Bestellung von stellvertretenden Mitgliedern des Verwaltungsrates ist ausgeschlossen.

Folgende Personen waren im Berichtsjahr Mitglieder des Verwaltungsrates:

Für den Regionalverband Ruhr:

	in 2015 erhaltene Bezüge
➤ Frau Dr. Eva-Maria Hubbert	300,00 €
➤ Frau Sonja Wilkending	300,00 €
➤ Frau Regina Wittmann	200,00 €
➤ Herr Karl-Heinz Emmerich	300,00 €
➤ Herr Utz Kowalewski	300,00 €
➤ Herr Hans-Josef Tschärke	200,00 €

Für die Stadt Bottrop:

	in 2015 erhaltene Bezüge
➤ Frau Jutta Pflingsten	300,00 €
➤ Herr Hans-Christian Geise	300,00 €
➤ Herr Norbert Höving	300,00 €

Für die Stadt Oberhausen:

	in 2015 erhaltene Bezüge
➤ Herr Thomas Krey	300,00 €
➤ Herr Frank Motschull	300,00 €
➤ Herr Matthias Wissing	300,00 €

Der Verwaltungsrat berät und überwacht die Geschäftsführung.

#### **II.1.3.3.3 Gesellschafterversammlung**

Gemäß § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages werden die Gesellschafter in der Gesellschafterversammlung durch eine/n von ihnen entsandte/n Vertreter/in bzw. Bevollmächtigte/n vertreten.

Mitglied der Gesellschafterversammlung seitens des Regionalverbandes Ruhr ist der/die Regionaldirektor/in oder ein/e von ihm/ihr bevollmächtigte/r Vertreter/in.

**II.1.3.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation**

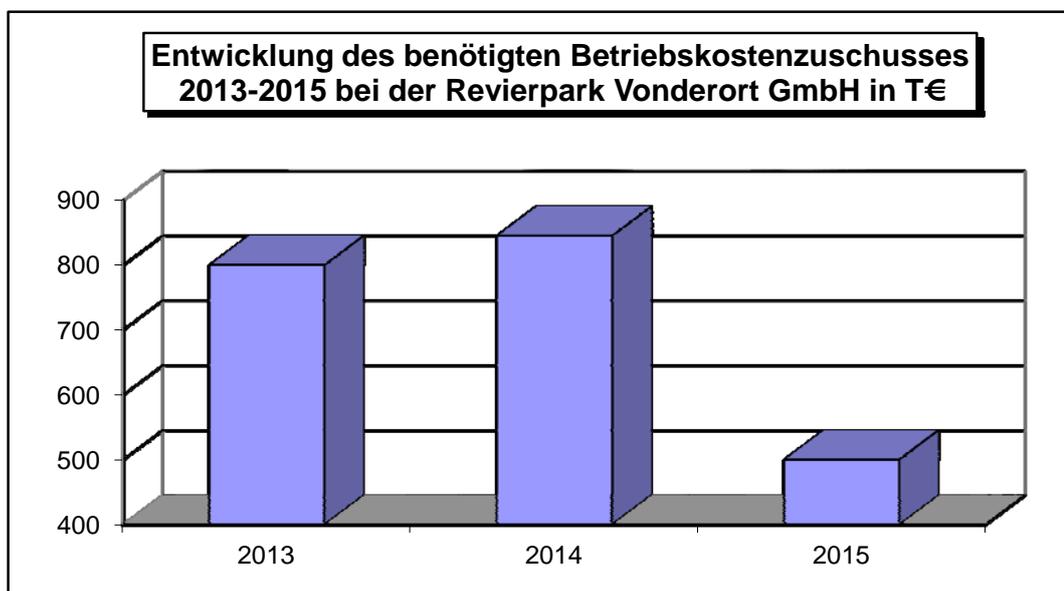
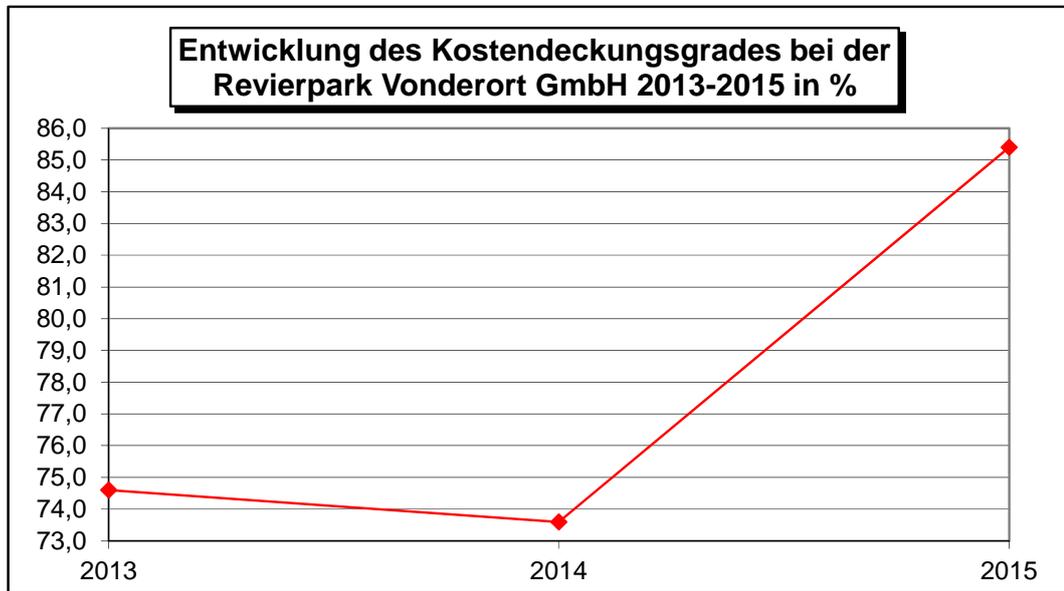
**II.1.3.4.1 Entwicklung des Betriebskostenzuschusses (ohne Abschreibungen)**

in T€ & %	2013	2014	2015
<b>Erlöse</b>	2.344	2.344	2.914
<b>Kosten</b>	3.144	3.189	3.413
<b>benötigter BKZ</b>	800	845	500
<b>Kostendeckungsgrad in %</b>	74,6	73,5	85,4

(RVR-Anteil 50 %)

(BKZ = Betriebskostenzuschuss)

Im Berichtsjahr wurde seitens der Gesellschafter ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von 636,0 T€ geleistet. Die Abschreibungen in Höhe von 316,2 T€ wurden der Kapitalrücklage entnommen. Es wird ein Bilanzgewinn von 136,4 T€ ausgewiesen. Das Jahresergebnis 2015 ist durch Sonderzahlungen aus Schadenersatzleistungen (360,0 T€), aus Versicherungserstattung (43,0 T€) und durch die ertragsbedingte Ausbuchung verjährter Altverbindlichkeiten (108,0 T€) geprägt.



**II.1.3.4.2 Bilanz**

<b>Revierpark Vonderort GmbH</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2015</b>	
	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in %</b>
<b>Aktiva</b>				
<b>I. Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	3,8	1,8		
Sachanlagen	2.177,7	1.879,6	1.574,1	73,1
<b>II. Umlaufvermögen</b>				
<b>Vorräte</b>				
Hilfs- und Betriebsstoffe	25,5	24,1	30,4	1,4
Waren	5,8	8,3	7,3	0,3
<b>Forderungen</b>				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12,6	31,4	13,4	0,6
Forderungen gegenüber Gesellschaftern	0,9	1,0	0,9	0,0
Sonstige Vermögensgegenstände	62,1	50,7	18,4	0,9
<b>Flüssige Mittel</b>	208,8	189,6	508,4	23,6
<b>III. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	1,3	1,6	1,5	0,1
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.498,6</b>	<b>2.188,0</b>	<b>2.154,4</b>	<b>100,0</b>
<b>Passiva</b>				
<b>I. Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital	41,0	41,0	41,0	1,9
Kapitalrücklage	1.584,6	1.611,9	1.430,3	66,4
Bilanzverlust/-gewinn		-221,0	136,4	6,3
<b>II. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen *</b>	140,6	118,1	95,6	4,4
<b>III. Rückstellungen</b>				
Steuerrückstellungen	45,0	5,5	5,5	0,3
Sonstige Rückstellungen	74,8	72,1	111,6	5,2
<b>IV. Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten **	100,0	50,0		
Verbindlichkeiten a. Lieferungen u. Leistungen	408,7	398,7	214,8	10,0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	9,6	13,6	4,6	0,2
Sonstige Verbindlichkeiten	92,2	95,9	111,3	5,2
<b>V. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	2,1	2,1	3,3	0,2
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.498,6</b>	<b>2.188,0</b>	<b>2.154,4</b>	<b>100,0</b>

\* Der Sonderposten für Investitionszuschüsse berücksichtigt den in den Jahren 2009 und 2010 seitens des Regionalverbandes Ruhr geleisteten Sonderzuschuss (225,0 T€), der entsprechend der Nutzungsdauer des investierten Anlagevermögens aufgelöst wird.

\*\* Das in 2009 aufgenommene Darlehen bei der Volksbank Rhein-Ruhr eG zur Finanzierung des Saunaausbaus wurde in 2015 komplett getilgt.

**II.1.3.4.3 Gewinn- und Verlustrechnung**

<b>Revierpark Vonderort GmbH</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>Abw. in T€</b>
	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>2015 zu 2014</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>2.257,3</b>	<b>2.269,0</b>	<b>2.321,5</b>	<b>52,5</b>
<i>davon aus Eintrittsentgelten</i>	<i>2.046,7</i>	<i>2.035,4</i>	<i>2.093,9</i>	<i>58,4</i>
Sonstige betriebliche Erträge *	703,7	698,8	1.228,3	529,5
<i>davon Betriebskostenzuschüsse der Gesellschafter</i>	<i>618,4</i>	<i>624,0</i>	<i>636,0</i>	<i>12,0</i>
Materialaufwand	1.440,6	1.406,4	1.447,5	41,1
Personalaufwand	1.348,9	1.392,6	1.495,2	102,5
Abschreibungen	355,8	340,8	316,2	-24,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	387,9	416,5	461,5	45,0
Sonstige Zinsen & ähnliche Erträge	1,6			
Zinsen & ähnliche Aufwendungen	3,7	2,8	0,6	-2,2
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-574,3</b>	<b>-591,4</b>	<b>-171,2</b>	<b>420,2</b>
Außerordentliche Aufwendungen	0,8			0,0
Steuern vom Einkommen und Ertrag		5,5	0,2	-5,4
Sonstige Steuern	-37,9	-35,1	8,5	43,6
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-537,2</b>	<b>-561,8</b>	<b>-179,9</b>	<b>381,9</b>
<b>Entnahme a. d. Kapitalrücklage **</b>	<b>537,2</b>	<b>340,8</b>	<b>316,2</b>	<b>-24,5</b>
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>0,0</b>	<b>-221,1</b>	<b>136,4</b>	<b>357,4</b>

\* Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen werden Sondereffekte (511,0 T€) ausgewiesen, die aus Schadenersatzleistungen aus einem Rechtsstreit (360,0 T€), einer Versicherungserstattung (43,0 T€) und einer ergebniswirksamen Ausbuchung verjährter Rückstellungen (108,0 T€) resultieren.

\*\* Die Entnahme aus der Kapitalrücklage erfolgt seit 2014 in Höhe der Abschreibungen.

**II.1.3.5 Investitionen & Finanzierung**

Der Gesellschaft wurden seitens der Gesellschafter Investitionszuschüsse in Höhe von 355,8 T€ zur Verfügung gestellt, die der Kapitalrücklage zugeführt wurden. Die in 2015 getätigten Investitionen beliefen sich auf lediglich 9,0 T€ für Betriebs- und Geschäftsausstattung.

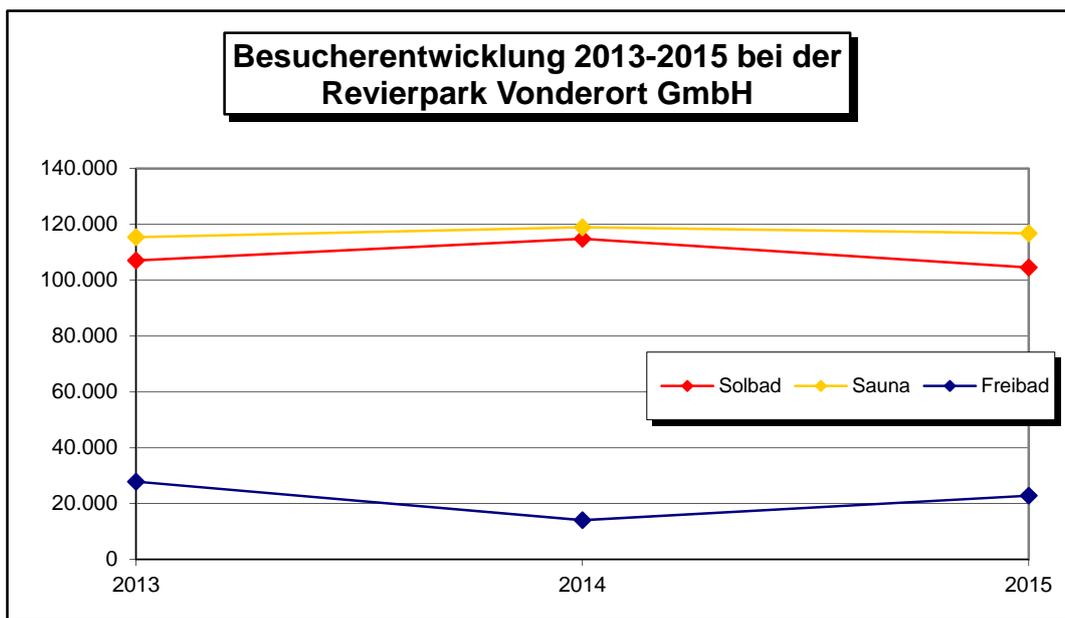
**II.1.3.6 Kennzahlen**

<b>Revierpark Vonderort GmbH</b>		<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	81	82	108
Anlagenabnutzungsgrad	%	84	86	88
Anlagenintensität	%	87	86	73
Investitionsquote	%	-13,7	-13,8	-16,3
Eigenkapitalquote	%	71	71	79
Fremdkapitalquote	%	29	29	21
Liquidität	%	36	40	>100
Cash Flow (ohne BKZ)	T€	-988	-1.011	-673
Durchschnittserlöse / Badbesucher	€	8,18	8,21	8,61

**II.1.3.7 Statistiken**

➤ **Besucherentwicklung**

<b>Einrichtung</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Solbad</b>	107.011	114.836	104.562
<b>Sauna</b>	115.384	118.893	116.718
<b>Freibad</b>	27.849	14.070	22.868



➤ **Mitarbeiter**

Im Berichtsjahr wurden jahresdurchschnittlich 13 Mitarbeiter/innen in Vollzeit (Vorjahr: 14), 77 Teilzeit- und Aushilfskräfte (Vorjahr: 76) und 2 Auszubildende (Vorjahr: 2) beschäftigt.

**II.1.4 Revierpark Wischlingen GmbH**  
**Höfkerstr. 12**  
**44149 Dortmund**

(gegründet am 30.07.1974)

**II.1.4.1 Unternehmensgegenstand**

Gemäß § 3 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages ist der Zweck der Gesellschaft die Förderung des Sports und der öffentlichen Gesundheitspflege, der Kinder- und Jugendhilfe, der Kultur und des Landschaftsschutzes. Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb des öffentlichen Badbereiches für das Jedermannschwimmen und der Eislaufhalle für die Sport- und Gesundheitsförderung, verschiedene Kursangebote, Programm- und Veranstaltungsangebote in den Einrichtungen der Gesellschaft sowie die Bereitstellung der Spiel- und Sportflächen.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Dortmund unter der Nr. HRB 3960 eingetragen.

**II.1.4.2 Kapitalverhältnisse**



Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 26.000 €. Die Gesellschafter Regionalverband Ruhr und Stadt Dortmund sind jeweils zu 50 % beteiligt.

**II.1.4.3 Zusammensetzung der Gremien**

**II.1.4.3.1 Geschäftsführung**

Nach § 14 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft mindestens eine/n Geschäftsführer/in im Hauptamt. Ist nur ein/e Geschäftsführer/in bestellt, vertritt diese/r die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer/innen bestellt, vertritt jede/r Geschäftsführer/in die Gesellschaft einzeln.

Im Berichtsjahr waren für den Regionalverband Ruhr Herr Axel Hoppe sowie für die Stadt Dortmund Herr Bernhard Kruse zu Geschäftsführern bestellt. Die Bezüge für Herrn Hoppe beliefen sich im Berichtsjahr auf 1.715,40 € und für Herrn Kruse auf 4.800,00 €.

#### **II.1.4.3.2 Verwaltungsrat**

Nach § 12 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages entsendet jeder Gesellschafter je 4 Mitglieder in den Verwaltungsrat.

Folgende Personen waren im Berichtsjahr Mitglieder des Verwaltungsrates:

Für den Regionalverband Ruhr:

	in 2015 erhaltene Bezüge
➤ Frau Dr. Eva-Maria Hubbert	310,00 €
➤ Frau Christiane Krause	310,00 €
➤ Frau Ulrike Matzanke	310,00 €
➤ Frau Ingrid Reuter	155,00 €

Für die Stadt Dortmund:

	in 2015 erhaltene Bezüge
➤ Frau Ursula Hawighorst-Rüßler	310,00 €
➤ Herr Hans-Peter Balzer	310,00 €
➤ Herr Erwin Bartsch (bis 08.06.2015)	./.
➤ Herr André Buchloh (seit 08.06.2015)	310,00 €
➤ Herr Dieter Krause	310,00 €

Der Verwaltungsrat berät und überwacht die Geschäftsführung.

#### **II.1.4.3.3 Gesellschafterversammlung**

Gemäß § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages entsendet jeder Gesellschafter jeweils einen Vertreter in die Gesellschafterversammlung.

Mitglied der Gesellschafterversammlung seitens des Regionalverbandes Ruhr ist der/die Regionaldirektor/in oder ein/e von ihm/ihr bevollmächtigte/r Vertreter/in.

#### **II.1.4.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation**

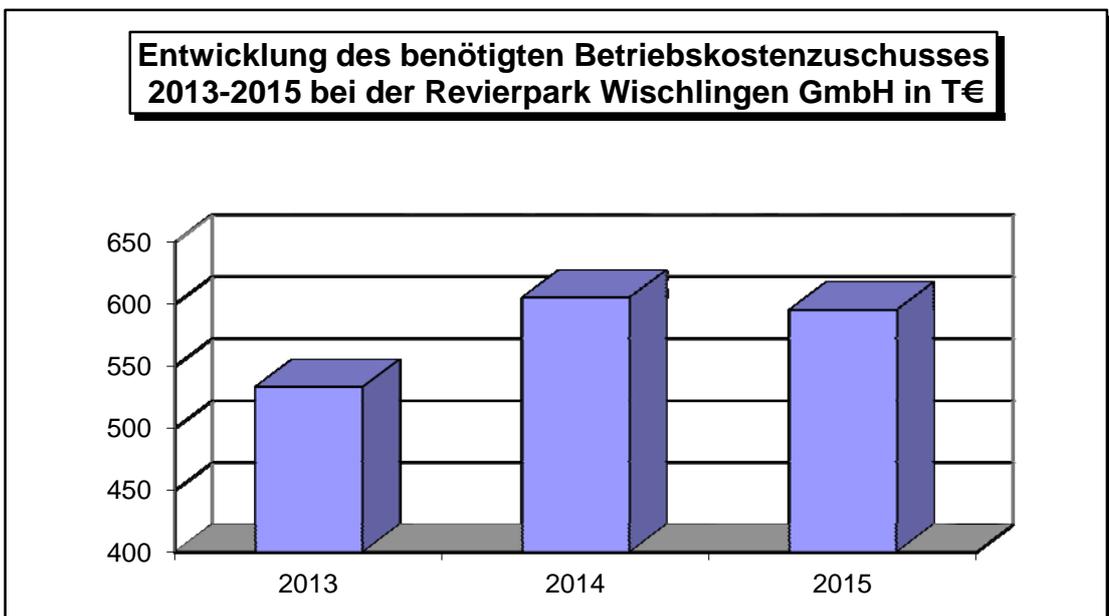
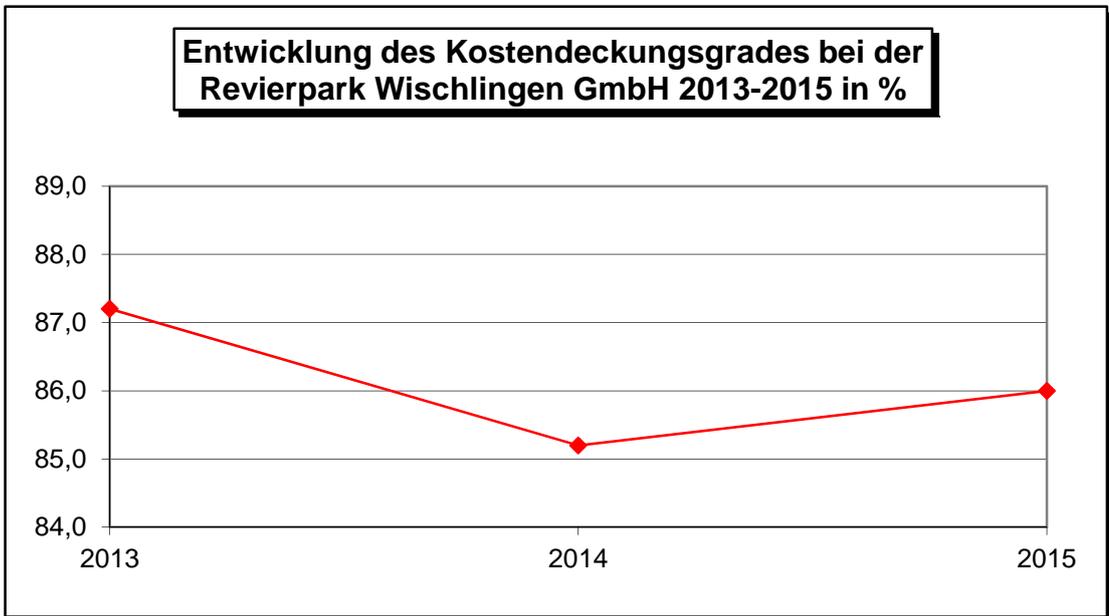
##### **II.1.4.4.1 Entwicklung des Betriebskostenzuschusses (ohne Abschreibungen)**

in T€ & %	2013	2014	2015
<b>Erlöse</b>	3.641	3.488	3.653
<b>Kosten</b>	4.174	4.093	4.248
<b>benötigter BKZ</b>	533	605	595
<b>Kostendeckungsgrad in %</b>	87,2	85,2	86,0

(RVR-Anteil 50 %)

(BKZ = Betriebskostenzuschuss)

Im Berichtsjahr wurde seitens der Gesellschafter ein Betriebskostenzuschuss von 563,1 T€ (RVR: 281,5 T€) geleistet, der als sonstiger betrieblicher Ertrag erfasst wurde. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr (40,1 T€), dem Jahresergebnis 2015 (-361,1 T€) und der Entnahme aus der Kapitalrücklage (296,8 T€) ergibt sich ein Bilanzverlust von 24,2 T€



**II.1.4.4.2 Bilanz**

<b>Revierpark Wischlingen GmbH</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2015</b>	
	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in %</b>
<b>Aktiva</b>				
<b>I. Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	7,1	5,3	15,0	<b>0,4</b>
Sachanlagen	3.244,9	3.161,7	3.329,3	<b>88,3</b>
<b>II. Umlaufvermögen</b>				
<b>Vorräte</b>				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	23,2	23,3	25,5	<b>0,7</b>
Waren	13,4	16,9	14,4	<b>0,4</b>
<b>Forderungen</b>				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	68,7	87,6	87,2	<b>2,3</b>
Sonstige Vermögensgegenstände	85,3	118,2	89,4	<b>2,4</b>
<b>Flüssige Mittel</b>	196,1	186,3	206,1	<b>5,5</b>
<b>III. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	2,1	2,0	2,6	<b>0,1</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.640,7</b>	<b>3.601,1</b>	<b>3.769,4</b>	<b>100,0</b>
<b>Passiva</b>				
<b>I. Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital	26,0	26,0	26,0	<b>0,7</b>
Kapitalrücklage	2.384,2	2.383,9	2.480,0	<b>65,8</b>
Bilanzgewinn/-verlust	84,3	40,1	-24,2	<b>-0,6</b>
<b>II. Sonderposten für Investitionszuschüsse *</b>	299,7	337,5	345,0	<b>9,2</b>
<b>III. Rückstellungen</b>				
Sonstige Rückstellungen	35,5	41,8	38,6	<b>1,0</b>
<b>IV. Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	297,9	222,1	113,5	<b>3,0</b>
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1,8	1,4	3,8	<b>0,1</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	349,0	416,7	525,2	<b>13,9</b>
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern **	94,2	44,7	153,3	<b>4,1</b>
Sonstige Verbindlichkeiten	57,7	77,1	97,6	<b>2,6</b>
<b>V. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	10,5	9,9	10,5	<b>0,3</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.640,7</b>	<b>3.601,1</b>	<b>3.769,4</b>	<b>100,0</b>

\* Der Sonderposten enthält zum einen Zuschüsse aus dem Konjunkturpaket II der Stadt Dortmund für Beckenabdeckungen sowie Zuschüsse für eine Brandschutzanlage in der Eishalle (37,9 T€) und eine Wasseraufbereitungsanlage (48,0 T€). Zum anderen sind Sonderinvestitionszuschüsse des Regionalverbandes Ruhr und der Stadt Dortmund für den Neubau des Saunaruheraumes und der Panoramasauna enthalten. Der RVR-Anteil beträgt am 31.12.2015 193,7 T€.

\*\* Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen gegenüber der Stadt Dortmund und betreffen im Wesentlichen gezahlte Personalkosten, die erst Anfang 2016 beglichen wurden.

**II.1.4.4.3 Gewinn- und Verlustrechnung**

<b>Revierpark Wischlingen GmbH</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>Abw. in T€</b>
	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>2015 zu 2014</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>3.247,7</b>	<b>3.004,0</b>	<b>3.039,9</b>	<b>35,9</b>
<i>davon aus Eintrittsentgelten (Badbereich und Eislaufhalle)</i>	<i>2.654,3</i>	<i>2.651,4</i>	<i>2.636,3</i>	<i>-15,1</i>
Andere aktivierte Eigenleistungen	40,4	57,1	127,0	69,9
Sonstige betriebliche Erträge	947,0	1.017,5	1.049,2	31,7
<i>davon Betriebskostenzuschüsse der Gesellschafter</i>	<i>594,3</i>	<i>591,0</i>	<i>563,1</i>	<i>-27,9</i>
Materialaufwand	2.354,6	2.349,3	2.566,0	216,7
Personalaufwand	1.353,1	1.255,4	1.187,9	-67,4
Abschreibungen	392,9	395,5	329,3	-66,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	432,7	460,4	466,5	6,1
Zinsen & ähnliche Aufwendungen	19,2	13,4	10,8	-2,6
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-317,4</b>	<b>-395,3</b>	<b>-344,5</b>	<b>50,8</b>
Sonstige Steuern	14,4	14,2	16,6	2,4
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-331,9</b>	<b>-409,5</b>	<b>-361,1</b>	<b>48,4</b>
<b>Gewinnvortrag</b>	<b>53,4</b>	<b>84,3</b>	<b>40,1</b>	<b>-44,2</b>
<b>Entnahme a. d. Kapitalrücklage *</b>	<b>362,8</b>	<b>365,3</b>	<b>296,8</b>	<b>-68,5</b>
<b>Bilanzverlust/-gewinn</b>	<b>84,3</b>	<b>40,1</b>	<b>-24,2</b>	<b>-64,3</b>

\* Die Entnahme aus der Kapitalrücklage setzt sich im Berichtsjahr aus den Abschreibungen (329,3 T€) abzüglich der Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens (32,5 T€) zusammen. Der Bilanzverlust (-24,2 T€) wird der Kapitalrücklage entnommen.

**II.1.4.5 Investitionen & Finanzierung**

Der Gesellschaft wurden im Berichtsjahr seitens der Gesellschafter Investitionszuschüsse in Höhe von 392,9 T€ (RVR-Anteil: 196,5 T€) zur Verfügung gestellt, die der Kapitalrücklage zugeführt wurden.

Die Investitionen beliefen sich auf 506,0 T€. Wesentliche Maßnahmen betrafen die im Bau befindliche Brandschutzanlage (84,0 T€) und die WC-Anlage (71,7 T€) in der Eislaufhalle sowie Investitionen in den Saunagarten (70,7 T€) und im Badbereich (62,2 T€). Darüber hinaus wurde in eine Entrostungsanlage (40,0 T€) investiert.

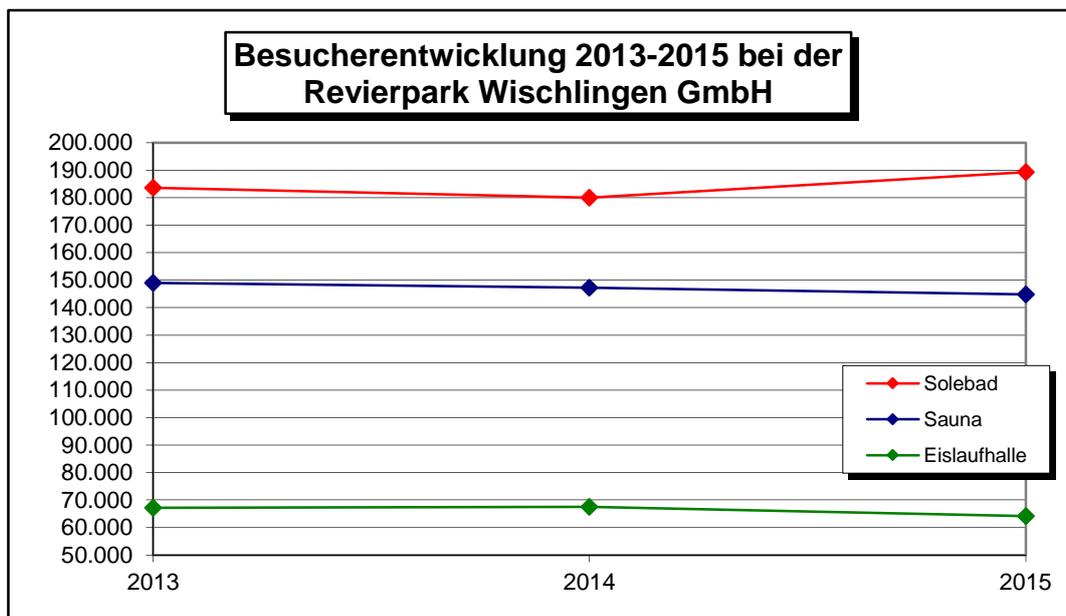
**II.1.4.6 Kennzahlen**

<b>Revierpark Wischlingen GmbH</b>		<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	92	92	86
Anlagenabnutzungsgrad	%	78	79	79
Anlagenintensität	%	89	88	89
Investitionsquote	%	-6,0	-2,6	5,6
Eigenkapitalquote	%	77	77	75
Fremdkapitalquote	%	23	23	25
Liquidität	%	44	42	34
Cash Flow (ohne BKZ)	T€	-831	-966	-936
Durchschnittserlöse / Badbesucher	€	7,16	7,25	7,09

**II.1.4.7 Statistiken**

 ➤ **Besucherentwicklung**

<b>Einrichtung</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Solebad</b>	183.535	179.991	189.328
<b>Sauna</b>	148.976	147.254	144.828
<b>Eislaufhalle</b>	67.106	67.477	64.130


 ➤ **Mitarbeiter**

Im Berichtsjahr wurden jahresdurchschnittlich 36 Mitarbeiter/innen (Vorjahr: 36) beschäftigt. Darin enthalten sind 6 Auszubildende (Vorjahr: 6) und 3 Bufdis (Bundesfreiwilligendienst / Vorjahr: 4).

**II.1.5 Revierpark Mattlerbusch GmbH**  
**Wehofer Straße 42**  
**47169 Duisburg**

(gegründet am 19.07.1974)

**II.1.5.1 Unternehmensgegenstand**

Gemäß § 3 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages ist der Zweck der Gesellschaft die Förderung des Sports und der öffentlichen Gesundheitspflege. Die Zwecke werden insbesondere verwirklicht durch den Betrieb eines öffentlichen Schwimmbads.

Die Gesellschaft ist seit dem 03.09.1974 im Handelsregister des Amtsgerichtes Duisburg unter der Nr. HRB 1607 eingetragen.

**II.1.5.2 Kapitalverhältnisse**



Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 26.000 €. Die Gesellschafter Regionalverband Ruhr (RVR) und Stadt Duisburg sind jeweils zu 50 % beteiligt.

**II.1.5.3 Zusammensetzung der Gremien**

**II.1.5.3.1 Geschäftsführung**

Nach § 16 Abs.1 und 2 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft eine/n oder mehrere Geschäftsführer/innen, die von der Gesellschafterversammlung bestellt und abberufen werden. Sind zwei oder mehrere Geschäftsführer/innen bestellt, so kommen sie aus dem Kreise der jeweiligen Gesellschafter.

Ist nur ein/e Geschäftsführer/in bestellt, so vertritt diese/r die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer/innen bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer/innen gemeinschaftlich oder durch eine/n Geschäftsführer/in in Gemeinschaft mit einem/einer Prokuristen/Prokuristin vertreten.

Im Berichtsjahr war Herr Hartmut Lange als hauptamtlicher Geschäftsführer der Gesellschaft tätig. Die Bezüge für Herrn Lange beliefen sich im Berichtsjahr auf 76.682,16 €.

### **II.1.5.3.2 Verwaltungsrat**

Nach § 13 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Verwaltungsrat aus 10 Mitgliedern. Dazu gehört die Oberbürgermeisterin bzw. der Oberbürgermeister der Stadt Duisburg oder der/die von ihr bzw. ihm bestimmte Vertreter/in. 4 Mitglieder werden von der Stadt Duisburg, 5 Mitglieder vom RVR benannt, darunter stets der/die Regionaldirektor/in oder ein/e von ihm/ihr bestellte/r Vertreter/in.

Folgende Personen waren im Berichtsjahr Mitglieder des Verwaltungsrates:

Für den Regionalverband Ruhr:

	in 2015 erhaltene Bezüge
➤ Frau Claudia Leiß	650,00 €
➤ Herr Wilhelm Bies	520,00 €
➤ Herr Dieter Funke	650,00 €
➤ Herr Peter Ibe	650,00 €
➤ Herr Dietmar Thieser	390,00 €

Für die Stadt Duisburg:

	in 2015 erhaltene Bezüge
➤ Frau Dr. Martina Herrmann	650,00 €
➤ Frau Britta Söntgerath	650,00 €
➤ Herr Manfred Slykers	910,00 €
➤ Herr Reinhold Spaniel	./.
➤ Herr Josef Wörmann	520,00 €

Der Verwaltungsrat berät und überwacht die Geschäftsführung.

### **II.1.5.3.3 Gesellschafterversammlung**

Gemäß § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages entsendet jeder Gesellschafter jeweils eine/n Vertreter/in bzw. schriftlich Bevollmächtigte/n in die Gesellschafterversammlung.

Mitglied der Gesellschafterversammlung seitens des Regionalverbandes Ruhr ist der/die Regionaldirektor/in oder ein/e von ihm/ihr bevollmächtigte/r Vertreter/in.

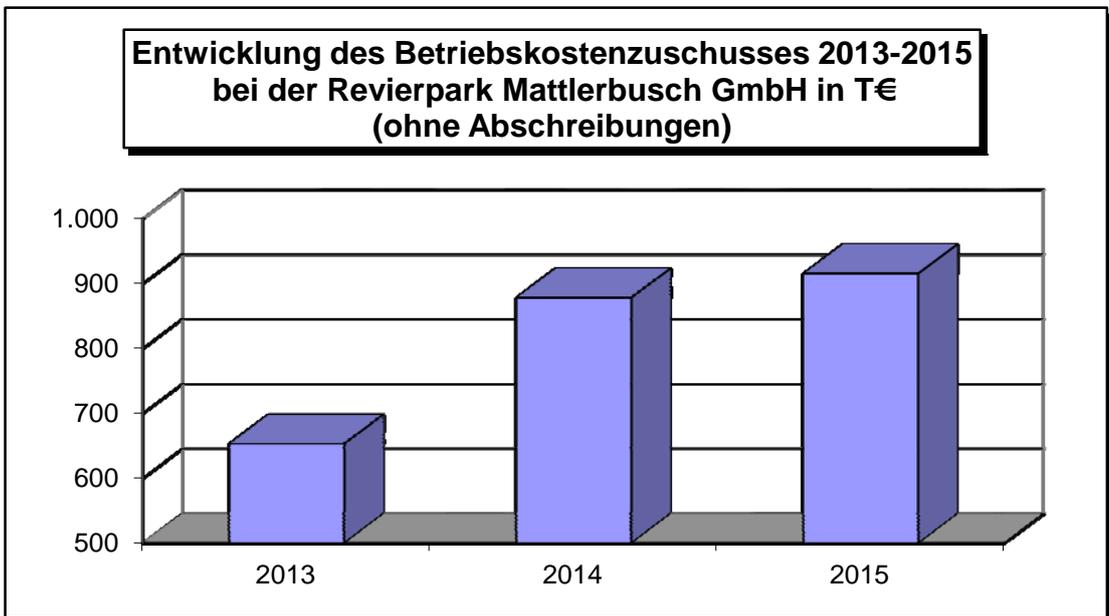
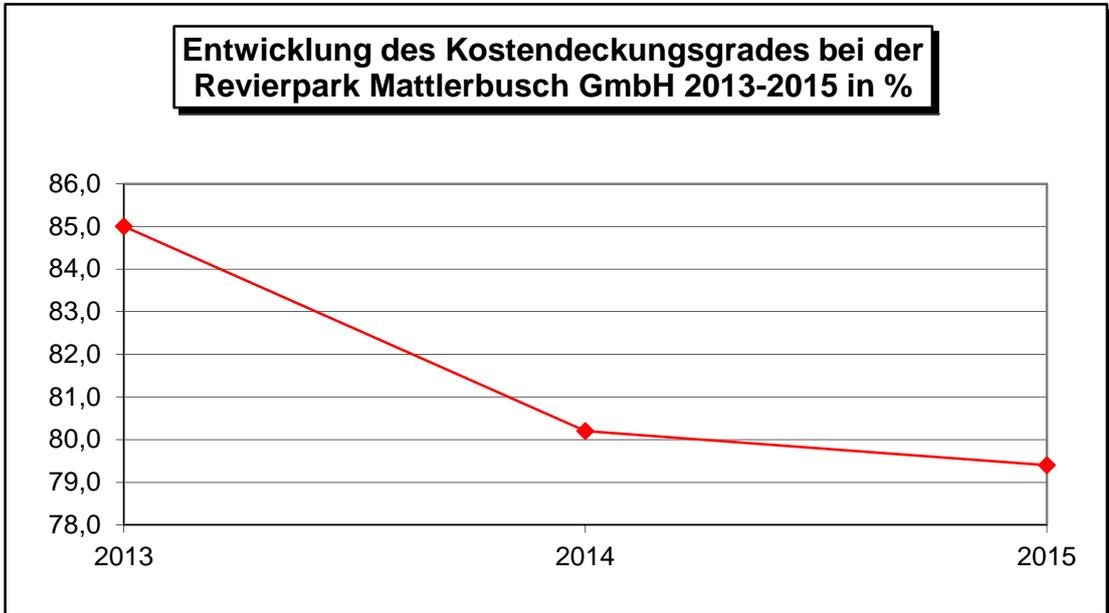
### **II.1.5.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation**

#### **II.1.5.4.1 Entwicklung des Betriebskostenzuschusses (ohne Abschreibungen)**

in T€ & %	2013	2014	2015	
<b>Erlöse</b>	3.707	3.564	3.529	
<b>Kosten</b>	4.360	4.442	4.444	
<b>benötigter BKZ</b>	653	878	915	(RVR-Anteil 50 %)
<b>Kostendeckungsgrad in %</b>	85,0	80,2	79,4	

(BKZ = Betriebskostenzuschuss)

Im Berichtsjahr wurden seitens der Gesellschafter Zuschussleistungen von insgesamt 510,0 T€ erbracht, die mit 237,9 T€ zur Deckung der Abschreibungen eingesetzt wurden. Zum Ausgleich eines nicht gedeckten Liquiditätsbedarfs erhielt die Gesellschaft 2015 einen Sonderzuschuss (710,0 T€) zu gleichen Teilen von den Gesellschaftern. Der sich dadurch ergebende Jahresüberschuss wird durch Beschluss der Gesellschafterversammlung der Kapitalrücklage zugeführt.



**II.1.5.4.2 Bilanz**

<b>Revierpark Mattlerbusch GmbH</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2015</b>	
	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in %</b>
<b>Aktiva</b>				
<b>I. Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	1,3	1,1	1,4	<b>0,0</b>
Sachanlagen	2.697,0	2.482,2	2.296,9	<b>84,6</b>
<b>II. Umlaufvermögen</b>				
<b>Vorräte</b>				
Hilfs- und Betriebsstoffe	50,6	43,0	26,2	<b>1,0</b>
Waren		0,9	0,4	<b>0,0</b>
<b>Forderungen</b>				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	83,0	108,6	93,0	<b>3,4</b>
Sonstige Vermögensgegenstände	34,1	46,1	13,8	<b>0,5</b>
<b>Flüssige Mittel</b>	230,4	215,5	282,2	<b>10,4</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.096,4</b>	<b>2.897,4</b>	<b>2.713,8</b>	<b>100,0</b>
<b>Passiva</b>				
<b>I. Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital	26,0	26,0	26,0	<b>1,0</b>
Kapitalrücklage	2.881,6	2.639,1	2.023,0	<b>74,5</b>
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-432,4	-616,1	67,0	<b>2,5</b>
<b>II. Rückstellungen</b>				
Sonstige Rückstellungen	93,9	83,2	44,3	<b>1,6</b>
<b>III. Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten a. Lieferungen u. Leistungen	336,5	240,5	195,1	<b>7,2</b>
Sonstige Verbindlichkeiten	20,8	14,7	8,3	<b>0,3</b>
<b>IV. Rechnungsabgrenzungsposten *</b>	170,0	510,0	350,0	<b>12,9</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.096,4</b>	<b>2.897,4</b>	<b>2.713,8</b>	<b>100,0</b>

\* Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält vorgezogene Zuschussleistungen der Gesellschafter.

**II.1.5.4.3 Gewinn- und Verlustrechnung**

<b>Revierpark Mattlerbusch GmbH</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>Abw. in T€</b>
	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>2015 zu 2014</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>3.586,2</b>	<b>3.454,9</b>	<b>3.380,6</b>	<b>-74,3</b>
<i>davon aus Eintrittsentgelten Badbereich</i>	<i>3.500,0</i>	<i>3.372,4</i>	<i>3.292,3</i>	<i>-80,1</i>
Andere aktivierte Eigenleistungen			32,7	32,7
Sonstige betriebliche Erträge	120,2	108,7	115,6	6,8
Materialaufwand	2.473,5	2.645,9	2.677,9	31,9
Personalaufwand	1.539,9	1.469,3	1.416,0	-53,2
Abschreibungen	289,2	247,3	237,9	-9,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	332,9	314,4	336,7	22,3
Sonstige Zinsen & ähnliche Erträge	0,3			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3,4	2,6	1,1	-1,5
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-932,2</b>	<b>-1.115,9</b>	<b>-1.140,8</b>	<b>-24,9</b>
Sonstige Steuern	10,2	10,2	12,1	1,9
<b>Ergebnis vor Zuschusszahlungen</b>	<b>-942,4</b>	<b>-1.126,1</b>	<b>-1.153,0</b>	<b>-26,8</b>
<b>Erträge aus Zuschusszahlungen der Gesellschafter</b>	<b>510,0</b>	<b>510,0</b>	<b>1.220,0</b>	<b>710,0</b>
<b>Jahresfehlbetrag/-überschuss</b>	<b>-432,4</b>	<b>-616,1</b>	<b>67,0</b>	<b>683,2</b>

**II.1.5.5 Investitionen & Finanzierung**

Der Revierpark Mattlerbusch GmbH wird kein gesonderter Investitionszuschuss gezahlt. In dem jährlichen Gesamtzuschuss ist die Erstattung der Abschreibungen des laufenden Jahres enthalten.

Die getätigten Investitionen beliefen sich auf 53,0 T€ und erfolgten im Wesentlichen im Bereich „Betriebs- und Geschäftsausstattung“.

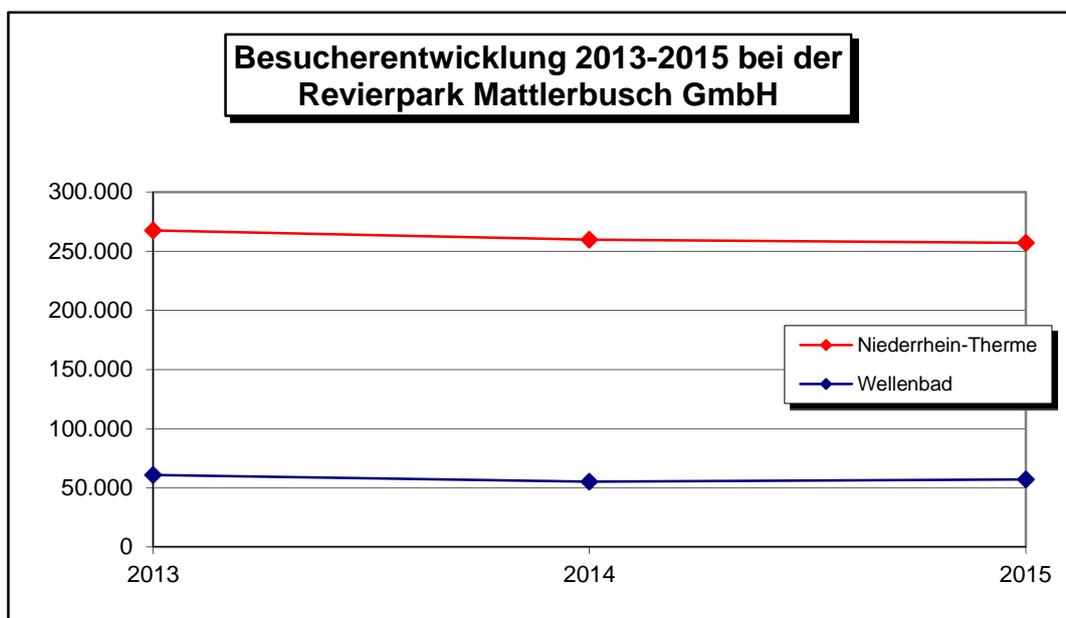
**II.1.5.6 Kennzahlen**

<b>Revierpark Mattlerbusch GmbH</b>		<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	92	83	92
Anlagenabnutzungsgrad	%	85	87	88
Anlagenintensität	%	87	86	85
Investitionsquote	%	-8,7	-8,0	-7,5
Eigenkapitalquote	%	80	71	75
Fremdkapitalquote	%	20	29	25
Liquidität	%	91	>100	>100
Cash Flow (ohne BKZ)	T€	-780	-525	-1.153
Durchschnittserlöse / Badbesucher	€	10,65	10,71	10,48

**II.1.5.7 Statistiken**

➤ **Besucherentwicklung**

Einrichtung	2013	2014	2015
Niederrhein-Therme	267.572	259.773	256.935
Wellenbad	61.078	55.191	57.108



➤ **Mitarbeiter**

Im Berichtsjahr wurden jahresdurchschnittlich 24 Mitarbeiter/innen (Vorjahr: 26) beschäftigt.

Die Gesellschaft beschäftigt in großem Umfang Fremdpersonal in den Bereichen „Service“ und „Reinigung“ (975,6 T€).

**II.1.6 Freizeitzentrum Xanten GmbH  
Karthaus 2  
46509 Xanten**

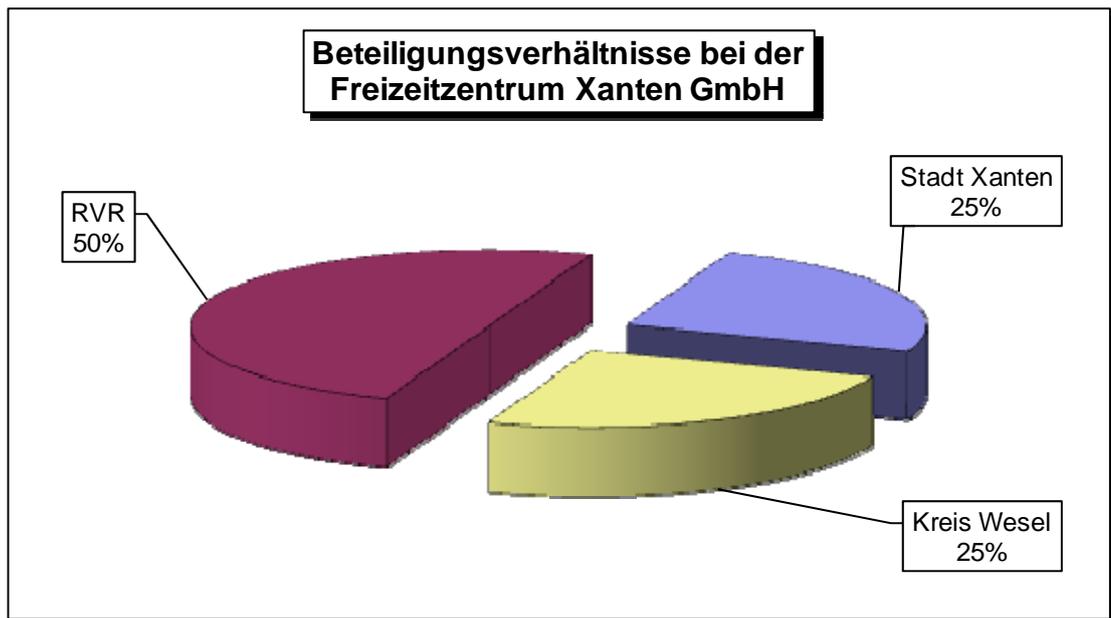
(gegründet am 22.02.1974)

**II.1.6.1 Unternehmensgegenstand**

Gemäß § 3 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages stellt die Freizeitzentrum Xanten GmbH der Bevölkerung ein Freizeitzentrum mit Einrichtungen zur Sportausübung und Erholung zur Verfügung. Mit den Anlagen und Einrichtungen bezweckt die Gesellschaft die Förderung des Sports und die Erholung der im regionalen Umkreis des Freizeitentrums wohnenden Bevölkerung. Sie dienen außerdem der Förderung der Jugendpflege und Jugendfürsorge, der öffentlichen Gesundheitspflege sowie des Umweltschutzes, des Heimatgedankens, der Bildung und der Erziehung.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Kleve unter der Nr. HRB 6533 eingetragen.

**II.1.6.2 Kapitalverhältnisse**



Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 32.000,00 €. Die Gesellschafter sind daran wie folgt beteiligt:

- Regionalverband Ruhr 50 %
- Stadt Xanten 25 %
- Kreis Wesel 25 %

### **II.1.6.3 Zusammensetzung der Gremien**

#### **II.1.6.3.1 Geschäftsführung**

Nach § 17 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages stellt jeder der Gesellschafter eine/n Geschäftsführer/in aus dem Kreis seiner Bediensteten.

Im Berichtsjahr waren

- Herr Axel Hoppe (Regionalverband Ruhr)
- Herr Hans-Werner Schröder (Kreis Wesel) (bis 31.07.2015)
- Herr Ralf Berensmeier (Kreis Wesel) (seit 01.08.2015)
- Herr Thomas Görtz (Stadt Xanten)

als Geschäftsführer bestellt. Die Bezüge für die Geschäftsführer beliefen sich im Berichtsjahr wie folgt:

- Herr Axel Hoppe 3.360,00 €
- Herr Hans-Werner Schröder 1.960,00 €
- Herr Ralf Berensmeier 1.400,00 €
- Herr Thomas Görtz 3.360,00 €

#### **II.1.6.3.2 Verwaltungsrat**

Nach § 14 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Verwaltungsrat aus 12 Mitgliedern, von denen je 3 von der Stadt Xanten und dem Kreis Wesel und 6 vom Regionalverband Ruhr benannt werden. Für jedes Mitglied kann ein/e Stellvertreter/in bestellt werden.

Folgende Personen waren im Berichtsjahr Mitglieder des Verwaltungsrates:

Für den Regionalverband Ruhr:

	in 2015 erhaltene Bezüge
➤ Frau Ulrike Trick	300,00 €
➤ Herr Wilhelm Bies (bis 27.03.2015)	./.
➤ Herr Udo Bovenkerk	75,00 €
➤ Herr Dieter Funke	150,00 €
➤ Herr Hanslothar Kranz	225,00 €
➤ Herr Rainer Mull (seit 28.03.2015)	300,00 €
➤ Herr Bruno Sagurna	225,00 €

Für die Stadt Xanten:

	in 2015 erhaltene Bezüge
➤ Herr Niklas Franke	225,00 €
➤ Herr Tanko Scholten	./.
➤ Herr Hans-Jürgen Thiele	300,00 €

Für den Kreis Wesel:

	in 2015 erhaltene Bezüge
➤ Frau Anna-Maria Barucja	225,00 €
➤ Herr Karl Borkes	300,00 €
➤ Herr Dietmar Kisters	300,00 €

Als stellvertretende Mitglieder des Verwaltungsrates sind benannt:

Für die Stadt Xanten:

	in 2015 erhaltene Bezüge
➤ Herr Josef Bours	./.
➤ Herr Thomas Rynders	75,00 €
➤ Herr Johannes Wienemann	./.

Für den Kreis Wesel:

	in 2015 erhaltene Bezüge
➤ Herr Helmut Czichy	./.
➤ Herr Heinz Peter Kamps	./.
➤ Herr Wilhelm Trippe	75,00 €

Der Regionalverband Ruhr hat keine stellvertretenden Mitglieder benannt.

Der Verwaltungsrat berät und überwacht die Geschäftsführung.

### **II.1.6.3.3 Gesellschafterversammlung**

Gemäß § 11 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages werden die Gesellschafter durch einen von Ihnen entsandten Vertreter/in in der Gesellschafterversammlung vertreten.

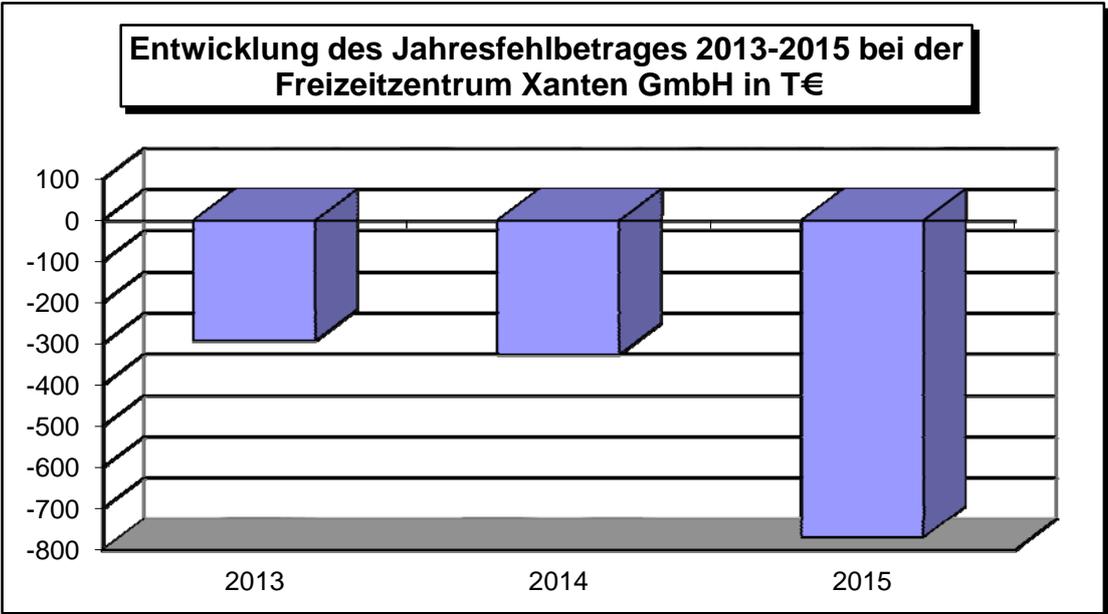
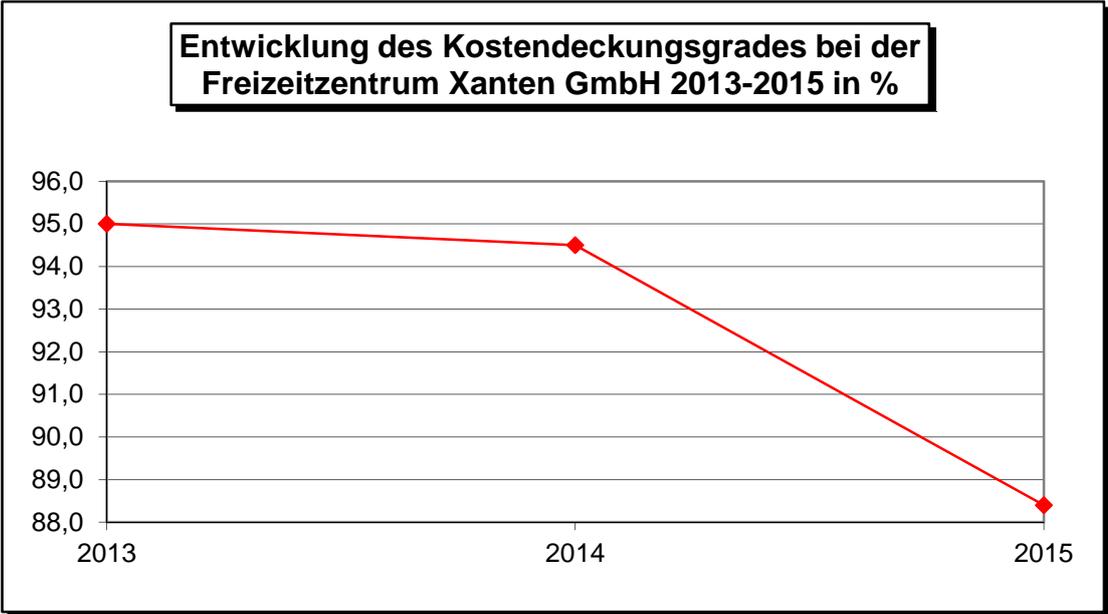
Mitglied der Gesellschafterversammlung seitens des Regionalverbandes Ruhr ist der/die Regionaldirektor/in oder ein/e von ihm/ihr bevollmächtigte/r Vertreter/in.

### **II.1.6.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation**

#### **II.1.6.4.1 Entwicklung des Jahresfehlbetrages**

in T€ & %	2013	2014	2015
<b>Erlöse</b>	5.527	5.561	5.859
<b>Kosten</b>	5.818	5.886	6.627
<b>Jahresfehlbetrag</b>	-291	-325	-769
<b>Kostendeckungsgrad in %</b>	95,0	94,5	88,4

Die Gesellschafter haben – wie geplant – Betriebskostenzuschüsse von 324,0 T€ geleistet. Sie sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen berücksichtigt. Der Jahresfehlbetrag 2015 ist durch außerplanmäßige Abschreibungen (467,0 T€) im Zusammenhang mit dem Abriss des Nibelungenbades außerordentlich belastet. Er wird teilweise der Kapitalrücklage (Abschreibungen abzüglich Auflösung Sonderposten) entnommen und auf neue Rechnung vorgetragen.



**II.1.6.4.2 Bilanz**

<b>Freizeitzentrum Xanten GmbH</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2015</b>	
	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in %</b>
<b>Aktiva</b>				
<b>I. Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	16,6	8,0	5,5	0,1
Sachanlagen	5.320,3	5.263,8	4.781,6	74,6
<b>II. Umlaufvermögen</b>				
<b>Vorräte</b>				
Hilfs- und Betriebsstoffe	5,0	8,3	4,4	0,1
Waren	29,0	29,8	37,6	0,6
<b>Forderungen</b>				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	62,0	19,7	32,0	0,5
Sonstige Vermögensgegenstände	96,3	112,5	231,9	3,6
<b>Flüssige Mittel</b>	895,9	931,1	1.308,3	20,4
<b>III. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	17,8	21,0	7,0	0,1
<b>Bilanzsumme</b>	<b>6.443,0</b>	<b>6.394,1</b>	<b>6.408,2</b>	<b>100,0</b>
<b>Passiva</b>				
<b>I. Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital	32,0	32,0	32,0	0,5
Kapitalrücklage	2.557,0	2.441,4	1.849,7	28,9
Andere Gewinnrücklagen	428,5	428,5	428,5	6,7
Bilanzverlust	-270,0	-199,3	-96,1	-1,5
<b>II. Sonderposten für Investitionszuschüsse *</b>	1.982,6	1.931,3	1.821,2	28,4
<b>III. Rückstellungen</b>				
Sonstige Rückstellungen	262,5	208,9	211,1	3,3
<b>IV. Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten **	289,4	247,9	781,3	12,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	176,8	228,0	233,3	3,6
Sonstige Verbindlichkeiten	112,0	102,8	99,7	1,6
<b>V. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	872,1	972,6	1.047,4	16,3
<b>Bilanzsumme</b>	<b>6.443,0</b>	<b>6.394,1</b>	<b>6.408,2</b>	<b>100,0</b>

\* Hierbei handelt es sich um Sonderzuschüsse der Gesellschafter und des Landes NRW für den Bau des Hafens Xanten (RVR: 768,0 T€). Der Sonderposten wird seit Inbetriebnahme des Hafens entsprechend der Abschreibung der mit den Zuschüssen finanzierten Vermögensgegenstände erfolgswirksam aufgelöst.

\*\* Es bestehen zwei Darlehen. Ein Darlehen (anfängliche Höhe: 430,0 T€) wurde im November 2009 bei der Sparkasse am Niederrhein zur Finanzierung des Hafens Xanten aufgenommen. 2015 wurde ein weiterer Darlehensvertrag (580,0 T€) für den Neubau des Strandbadeingangs abgeschlossen.

**II.1.6.4.3 Gewinn- und Verlustrechnung**

<b>Freizeitzentrum Xanten GmbH</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>Abw. in T€</b>
	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>2015 zu 2014</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>5.017,5</b>	<b>4.957,7</b>	<b>5.309,6</b>	<b>351,9</b>
<i>davon aus Eintrittsentgelten</i>	<i>467,0</i>	<i>373,0</i>	<i>332,0</i>	<i>-41,0</i>
Sonstige betriebliche Erträge	508,9	600,7	548,8	-51,9
<i>davon Betriebskostenzuschüsse der Gesellschafter</i>	<i>324,0</i>	<i>324,0</i>	<i>324,0</i>	<i>0,0</i>
Materialaufwand	2.838,9	2.895,3	3.045,4	150,1
Personalaufwand	2.050,7	2.074,9	2.104,9	30,0
Abschreibungen *	518,7	500,1	981,7	481,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	385,0	391,7	473,1	81,4
Sonstige Zinsen & ähnliche Erträge	0,9	2,4	0,4	-2,0
Zinsen & ähnliche Aufwendungen	16,4	14,3	14,2	-0,1
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-282,2</b>	<b>-315,5</b>	<b>-760,5</b>	<b>-445,0</b>
Außerordentliche Aufwendungen		1,2		-1,2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,2	0,2		-0,2
Sonstige Steuern	8,1	8,1	8,0	-0,1
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-290,5</b>	<b>-324,9</b>	<b>-768,5</b>	<b>-443,5</b>
<b>Verlustvortrag aus dem Vorjahr</b>	<b>-393,6</b>	<b>-270,0</b>	<b>-199,3</b>	<b>70,7</b>
<b>Entn. a. d. Kapitalrücklage **</b>	<b>414,1</b>	<b>395,6</b>	<b>871,7</b>	<b>476,1</b>
<b>Bilanzverlust</b>	<b>-270,0</b>	<b>-199,3</b>	<b>-96,1</b>	<b>103,2</b>

\* Hierin ist in 2015 die außerplanmäßige Abschreibung im Zusammenhang mit dem Abriss des Nibelungenbades enthalten.

\*\* Die Entnahme aus der Kapitalrücklage erfolgt in Höhe der Abschreibungen (981,7 T€) abzüglich der Erträge aus der Auflösung der gebildeten Sonderposten (110,0 T€).

**II.1.6.5 Investitionen & Finanzierung**

Die in 2015 getätigten Investitionen beliefen sich auf 497,0 T€ Schwerpunkte der Investitionstätigkeit waren neben der Belagererneuerung und Verstromung der Steganlage im Hafen Vynen und dem Umbau des Gastraumes im „Pier 5“ der Fuhrpark sowie Ergänzungsausstattung für die Gastronomie.

### II.1.6.6 Kennzahlen

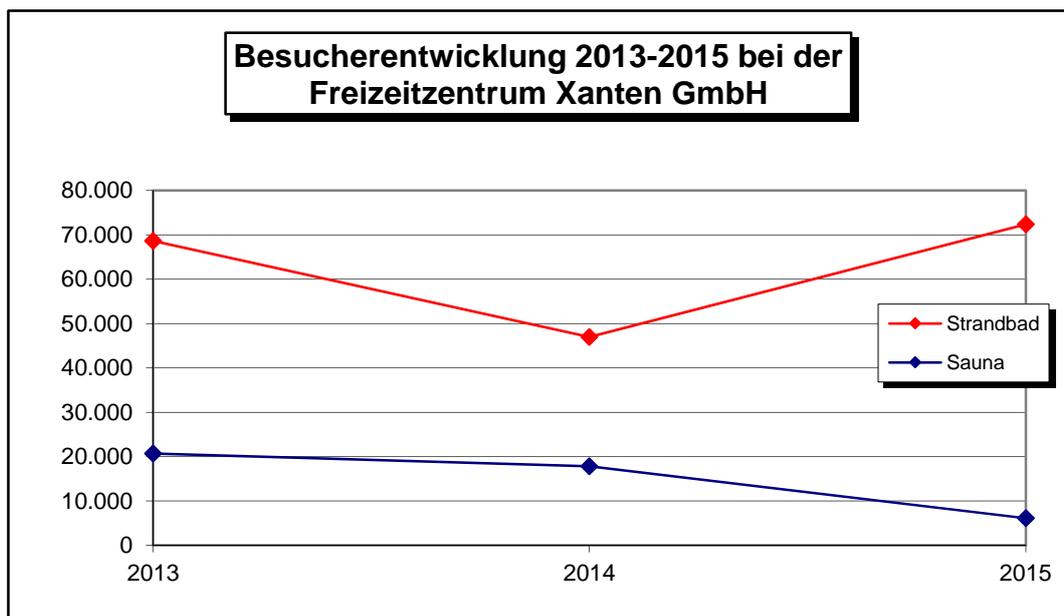
<b>Freizeitzentrum Xanten GmbH</b>		<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	94	92	100
Anlagenabnutzungsgrad	%	58	60	65
Anlagenintensität	%	83	82	75
Investitionsquote	%	-4,6	-1,2	-10,1
Eigenkapitalquote	%	73	72	63
Fremdkapitalquote	%	27	28	37
Liquidität	%	>100	>100	>100
Cash Flow (ohne BKZ)	T€	-505	-611	-185
Durchschnittserlöse / Badbesucher	€	5,23	5,90	4,24

### II.1.6.7 Statistiken

#### ➤ Besucherentwicklung

<b>Einrichtung</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Strandbad</b>	68.575	46.965	72.317
<b>Sauna*</b>	20.676	17.860	6.097

\* Der Saunabetrieb wurde zum 31.03.2015 eingestellt.



#### ➤ Mitarbeiter

Jahresdurchschnittlich waren bei der Gesellschaft 48 Arbeitnehmer/innen (Vorjahr: 49) beschäftigt. Dabei handelte es sich um 9 Angestellte, 36 gewerbliche Mitarbeiter/innen und 3 Auszubildende.

**II.1.7 Maximilianpark Hamm GmbH**  
**Alter Grenzweg 2**  
**59071 Hamm**

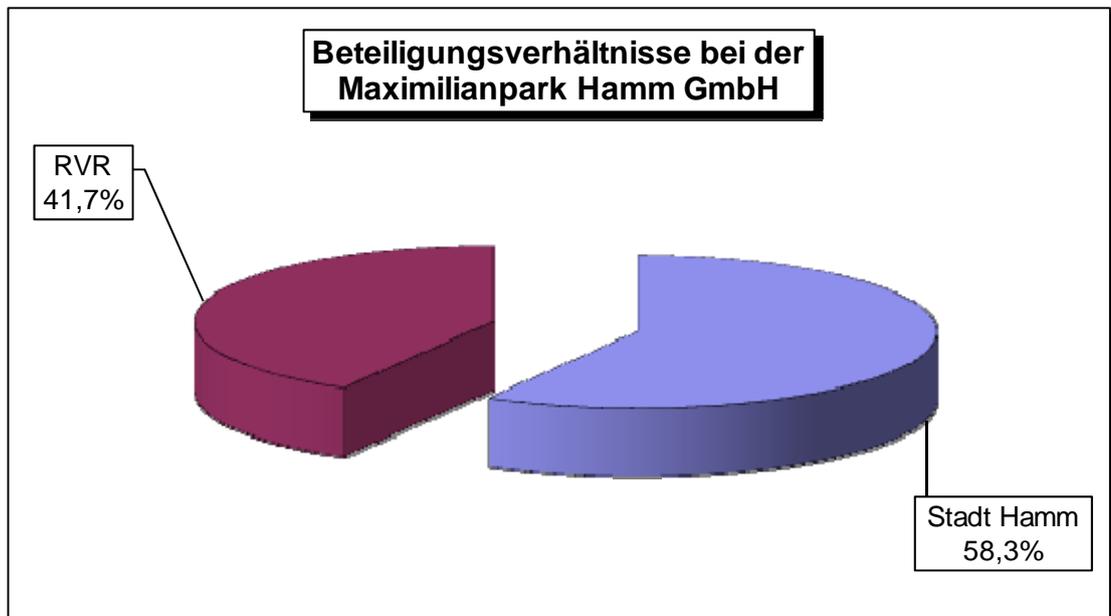
(gegründet am 14.04.1984)

**II.1.7.1 Unternehmensgegenstand**

Aufgabe der Maximilianpark Hamm GmbH ist gemäß § 3 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Betrieb des Maximilianparks Hamm mit dem Zweck der Förderung des Umwelt- und Landschaftsschutzes, der Heimatpflege, der Kultur und des Sports. Hierzu kann die Gesellschaft Einrichtungen pachten, betreiben und erwerben.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamm unter der Nr. HRB 647 eingetragen.

**II.1.7.2 Kapitalverhältnisse**



Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 73.400,00 €. Die Gesellschafter sind wie folgt am Stammkapital beteiligt:

- Regionalverband Ruhr 41,7 %
- Stadt Hamm 58,3 %

**II.1.7.3 Zusammensetzung der Gremien**

**II.1.7.3.1 Geschäftsführung**

Nach § 19 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft eine/n oder mehrere Geschäftsführer/innen. Die Gesellschaft wird durch eine/n Geschäftsführer/in in Gemeinschaft mit einem Prokuristen/einer Prokuristin vertreten. Die Geschäftsführung wurde im Berichtsjahr von Herrn Jörg Rogalla wahrgenommen. Die Prokura wird seit 2007 von Frau Alexandra Schapals wahrgenommen.

Die Bezüge des Geschäftsführers belaufen sich im Berichtsjahr auf 81,8 T€.

### **II.1.7.3.2 Aufsichtsrat**

Gemäß § 14 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus 15 Mitgliedern. Auf den Regionalverband Ruhr entfallen 6 und auf die Stadt Hamm 9 Mandate.

Folgende Personen waren im Jahr 2015 Mitglieder des Aufsichtsrates:

Für den Regionalverband Ruhr:

	in 2015 erhaltene Bezüge
➤ Frau Dr. Eva-Maria Hubbert	604,52 €
➤ Frau Monika Simshäuser	984,20 €
➤ Herr Johannes Ferstl	984,20 €
➤ Herr Jochen Nadolski-Voigt	604,52 €
➤ Herr Marco Pufke	843,60 €
➤ Herr Julius Will	843,60 €

Für die Stadt Hamm:

	in 2015 erhaltene Bezüge
➤ Frau Christine Kosinowski	984,20 €
➤ Frau Christina Pohl	984,20 €
➤ Frau Simone Zill	984,20 €
➤ Herr Kai Hegemann	984,20 €
➤ Herr Frank Herbst	421,80 €
➤ Herr Ulrich Kroker	984,20 €
➤ Herr Manfred Lindemann	984,20 €
➤ Herr Björn Pförtzsch	984,20 €
➤ Herr Dietrich Wünnemann	843,60 €

Der Aufsichtsrat überwacht die Geschäftsführung.

### **II.1.7.3.3 Gesellschafterversammlung**

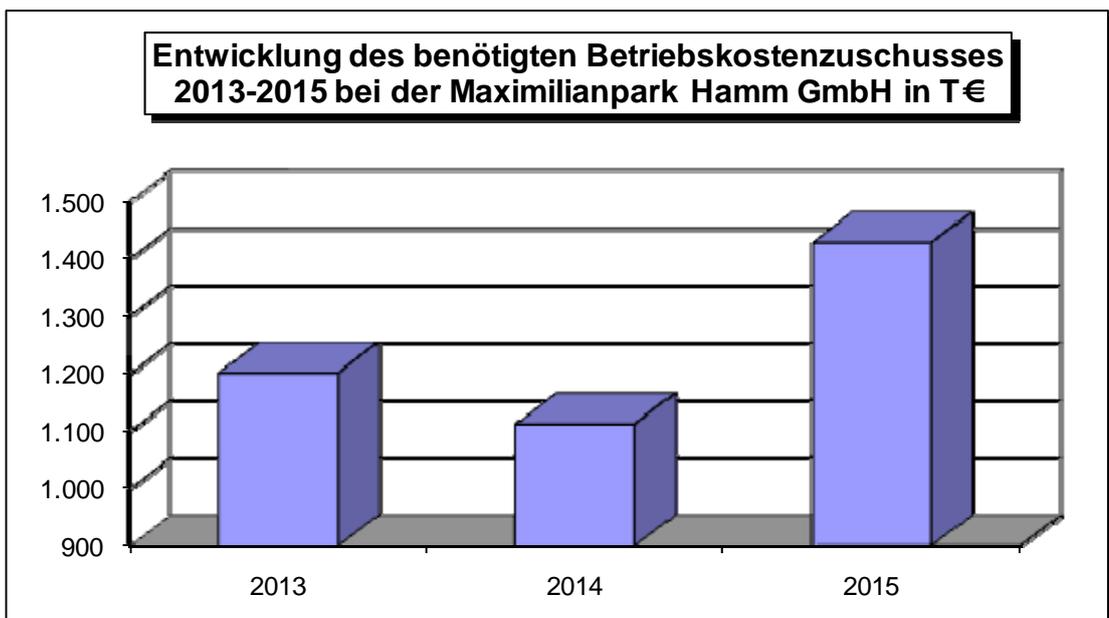
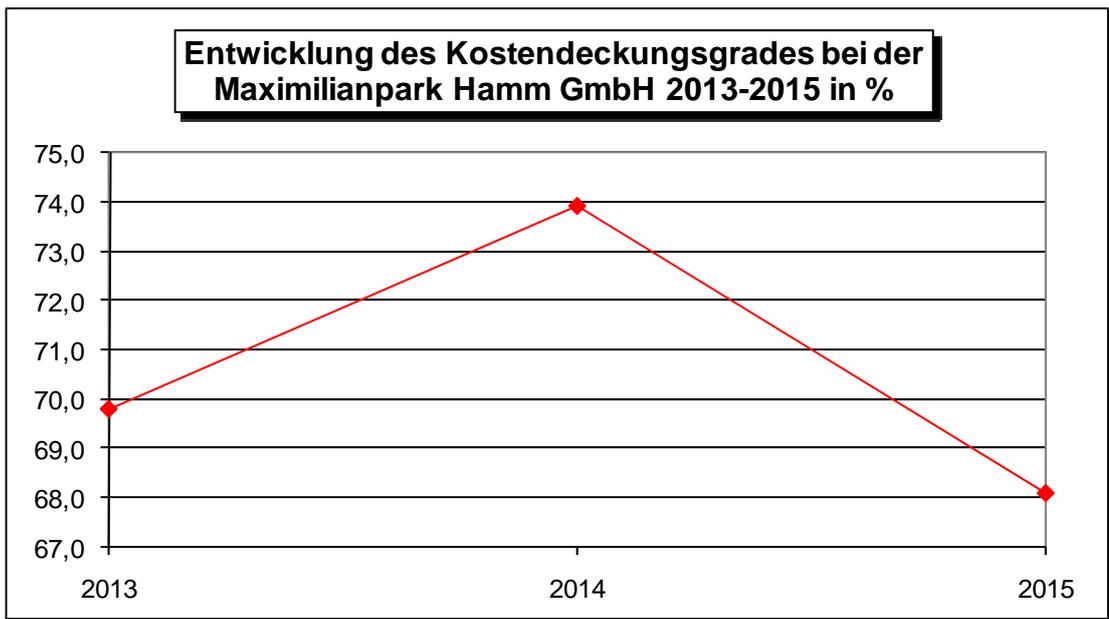
Mitglied der Gesellschafterversammlung seitens des Regionalverbandes Ruhr ist der/die Regionaldirektor/in oder eine/n von ihm/ihr bevollmächtigte/r Vertreter/in.

### **II.1.7.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation**

#### **II.1.7.4.1 Entwicklung des Zuschussbedarfes (Park und Eislaufhalle / Bowling) (ohne Abschreibungen und Rücklagenentnahme)**

in T€ & %	2013	2014	2015
<b>Erlöse</b>	2.779	3.141	3.056
<b>Kosten</b>	3.980	4.253	4.484
<b>Zuschussbedarf</b>	1.201	1.112	1.428
<b>Kostendeckungsgrad in %</b>	69,8	73,9	68,1

Der Zuschuss- und Finanzierungsvertrag für den Bereich Park wurde zwischen den beiden Gesellschaftern für die Jahre 2015-2017 verlängert. Die Finanzierung erfolgt 2015 auf Basis des Wirtschaftsplans in gleicher Höhe wie 2014. Es wird ein Jahresfehlbetrag von 1.461,7 T€ (Vorjahr: -4,4 T€) ausgewiesen, der sich aus dem Jahresfehlbetrag Eis (-33,5 T€) und dem Jahresfehlbetrag Park (-1.428,2 T€) zusammensetzt. Die Gesellschaft erhält für den Parkbereich vertraglich vereinbarte Zuschüsse von der Stadt Hamm von 813,5 T€ sowie von Regionalverband Ruhr von 581,2 T€. Der tatsächliche Zuschussbedarf von 1.428,2 T€ (Jahresfehlbetrag Park) wird durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von 1.422,9 T€ sowie eine Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen (RVR) von 5,3 T€ gedeckt. Am Komplex Eis-sporthalle (inkl. Bowling und Gastronomie) ist der RVR nicht beteiligt.



**II.1.7.4.2 Bilanz**

<b>Maximilianpark Hamm GmbH</b> <i>(Park und Eislaufhalle)</i>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2015</b>	
	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in %</b>
<b>Aktiva</b>				
<b>I. Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände		1,0	5,1	<b>0,1</b>
Sachanlagen	2.485,0	3.262,1	2.985,8	<b>81,8</b>
<b>II. Umlaufvermögen</b>				
<b>Vorräte</b>				
Waren	13,2	11,3	12,9	<b>0,4</b>
<b>Forderungen</b>				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	54,2	49,4	42,3	<b>1,2</b>
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	20,6	22,4	20,7	<b>0,6</b>
Sonstige Vermögensgegenstände	67,4	41,1	70,3	<b>1,9</b>
<b>Flüssige Mittel</b>	230,4	254,0	507,3	<b>13,9</b>
<b>III. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	5,1	2,7	8,0	<b>0,2</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.876,0</b>	<b>3.644,0</b>	<b>3.652,3</b>	<b>100,0</b>
<b>Passiva</b>				
<b>I. Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital	73,4	73,4	73,4	<b>2,0</b>
Kapitalrücklage	175,3	186,1	223,0	<b>6,1</b>
Gewinnrücklage	129,9	117,7	112,3	<b>3,1</b>
Investitionsrücklage	161,3	118,8	83,5	<b>2,3</b>
Verlustvortrag	-93,2	-93,1	-79,0	<b>-2,2</b>
Bilanzgewinn/-verlust	0,2	14,0	-33,6	<b>-0,9</b>
<b>II. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen *</b>	1.387,0	1.467,0	1.339,4	<b>36,7</b>
<b>III. Rückstellungen</b>				
Sonstige Rückstellungen	170,9	170,0	245,7	<b>6,7</b>
<b>IV. Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten **	365,7	775,8	756,7	<b>20,7</b>
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	10,9	12,9	16,5	<b>0,5</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	108,8	98,3	182,1	<b>5,0</b>
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	35,1	366,7	315,8	<b>8,6</b>
Sonstige Verbindlichkeiten	53,6	48,4	56,6	<b>1,5</b>
<b>V. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	297,0	287,8	359,8	<b>9,9</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.876,0</b>	<b>3.644,0</b>	<b>3.652,3</b>	<b>100,0</b>

\* Der Sonderposten betrifft Investitionszuschüsse der RWE AG (73,5 T€), der Stadt Hamm (1.021,5 T€), des Regionalverbandes Ruhr (49,1 T€) und die Projektförderung Wichtelburg (195,3 T€).

\*\* Hierin sind u. a. die Darlehen für den Anbau der KiGA (451,0 T€) und für die Dachsanierung/Photovoltaikanlage (134,7 T€) enthalten.

**II.1.7.4.3 Gewinn- und Verlustrechnung**

<b>Maximilianpark Hamm GmbH</b> (Park und Eislaufhalle)	<b>31.12.2013</b> in T€	<b>31.12.2014</b> in T€	<b>31.12.2015</b> in T€	<b>Abw. in T€</b> 2015 zu 2014
<b>Umsatzerlöse</b>	1.934,7	2.101,6	1.958,1	-143,4
Andere aktivierte Eigenleistungen	4,4	6,6	5,4	-1,2
Sonstige betriebliche Erträge	838,4	1.032,0	1.092,0	60,1
Materialaufwand	39,8	15,9	15,3	-0,6
Personalaufwand	2.122,1	2.186,9	2.203,4	16,5
Abschreibungen	299,0	320,3	341,4	21,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.776,9	2.006,2	1.909,6	-96,6
Sonstige Zinsen & ähnliche Erträge	1,0	0,8	0,3	-0,6
Zinsen & ähnliche Aufwendungen	28,4	31,9	34,1	2,1
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.487,8</b>	<b>-1.420,3</b>	<b>-1.447,8</b>	<b>-27,5</b>
Außerordentliche Erträge *	1.460,0	1.427,7		-1.427,7
Sonstige Steuern	13,2	11,7	13,9	2,2
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-41,0</b>	<b>-4,4</b>	<b>-1.461,7</b>	<b>-1.457,4</b>
<b>Entnahme aus der Kapitalrücklage</b>	<b>5,9</b>	<b>6,2</b>	<b>1.422,9</b>	<b>1.416,7</b>
<b>Entn. a. and. Gewinnrücklagen</b>	<b>35,3</b>	<b>12,2</b>	<b>5,3</b>	<b>-6,9</b>
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>0,2</b>	<b>14,0</b>	<b>-33,6</b>	<b>-47,6</b>

\* Die im Berichtsjahr benötigten Gesellschafterzuschüsse wurden bis 2014 im außerordentlichen Ergebnis ausgewiesen. Ab dem Jahr 2015 erfolgt auf Grund eines Wechsels des Jahresabschlussprüfers die direkte Einstellung der Zuschüsse in die Kapitalrücklage.

**II.1.7.5 Investitionen & Finanzierung**

Es wurden Investitionen in Höhe von 72,2 T€ vorgenommen. Davon entfallen 42,2 T€ auf Betriebs- und Geschäftsausstattung, z. B. für einen Kastenwagen, Parkbänke, EDV-Park etc.

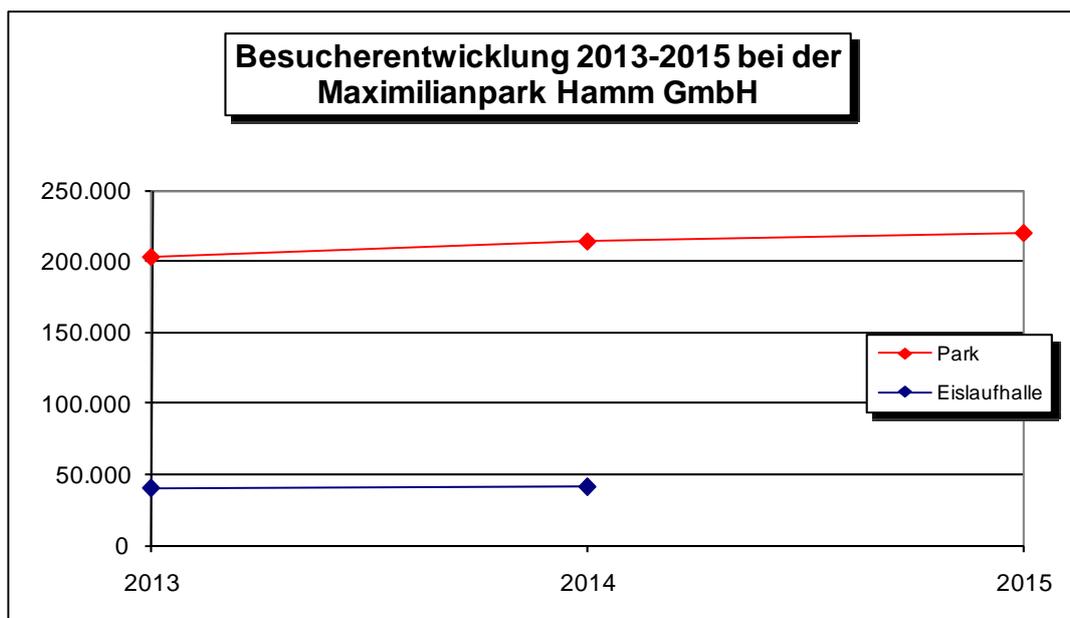
**II.1.7.6 Kennzahlen**

<b>Maximilianpark Hamm GmbH</b>		<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	89	82	83
Anlagenabnutzungsgrad	%	81	76	78
Anlagenintensität	%	86	90	82
Eigenkapitalquote	%	64	52	47
Fremdkapitalquote	%	36	48	53
Liquidität	%	>100	65	>100
Cash Flow (ohne BKZ)	T€	-1.478	-1.451	-1.206
Durchschnittserlöse	€	5,38	6,22	6,33

**II.1.7.7 Statistiken**

➤ **Besucherentwicklung**

<b>Einrichtung</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Park</b>	203.560	214.440	220.404
<b>Eislaufhalle*</b>	40.128	40.952	



\* Die Eislaufhalle wurde ab Juli 2015 an die Hammer Eis eG vermietet. Aus diesem Grund erfolgt künftig kein Ausweis der Besucherzahlen der Eislaufhalle.

➤ **Mitarbeiter**

Jahresdurchschnittlich waren bei der Gesellschaft neben dem Geschäftsführer insgesamt 38,75 Mitarbeiter/innen (Vorjahr: 39,75) einschließlich der Teilzeitkräfte und Auszubildenden sowie Praktikanten beschäftigt.

**II.1.8 Seegesellschaft Haltern mbH**  
**Kreishaus - Amt 20 -**  
**45655 Recklinghausen**

(gegründet am 11.04.1930)

**II.1.8.1 Unternehmensgegenstand**

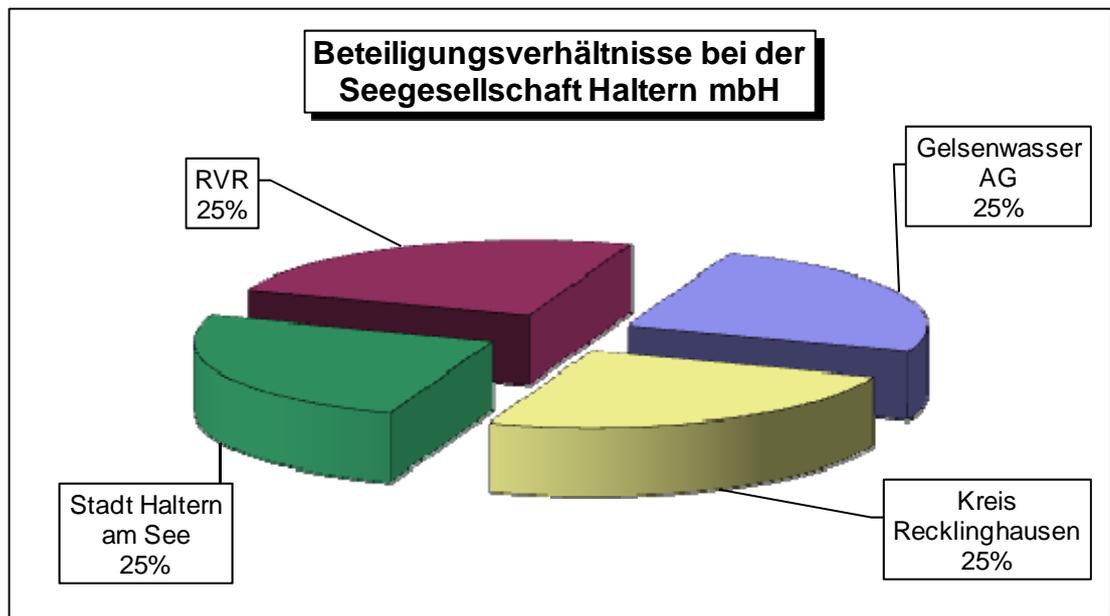
Aufgabe der Seegesellschaft Haltern mbH ist gemäß § 1 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages der Betrieb des bestehenden Seebades am Halterner Stausee sowie die Bewirtschaftung und die Verpachtung des der Gesellschaft gehörenden gastronomischen Betriebes.

Derzeit ist die Gesellschaft im Rahmen des Betriebes eines Freibades am Halterner Stausee in eigener Regie operativ tätig.

Diese Tätigkeit versteht sich überwiegend als ein Freizeitangebot an die Bevölkerung des Kreises Recklinghausen und der näheren Umgebung.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Recklinghausen unter der Nr. HRB 978 eingetragen.

**II.1.8.2 Kapitalverhältnisse**



Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 82.000 €. Die Gesellschafter sind daran wie folgt beteiligt:

- Regionalverband Ruhr 25 %
- Kreis Recklinghausen 25 %
- Gelsenwasser AG 25 %
- Stadt Haltern am See 25 %

**II.1.8.3 Zusammensetzung der Gremien**

**II.1.8.3.1 Geschäftsführung**

Nach § 7 des Gesellschaftsvertrages bestellt die Gesellschaft eine/n Geschäftsführer/in.

Im Berichtsjahr war Herr Verwaltungsdirektor Siegfried Schmidt als Geschäftsführer tätig. Die Bezüge des Geschäftsführers belaufen sich im Berichtsjahr auf 1,5 T€.

**II.1.8.3.2 Verwaltungsrat**

➤ Ist nicht vorgesehen.

**II.1.8.3.3 Gesellschafterversammlung**

Nach § 8 Abs. 1 Buchstabe a) entsenden die Gesellschafter je einen Vertreter in die Gesellschafterversammlung.

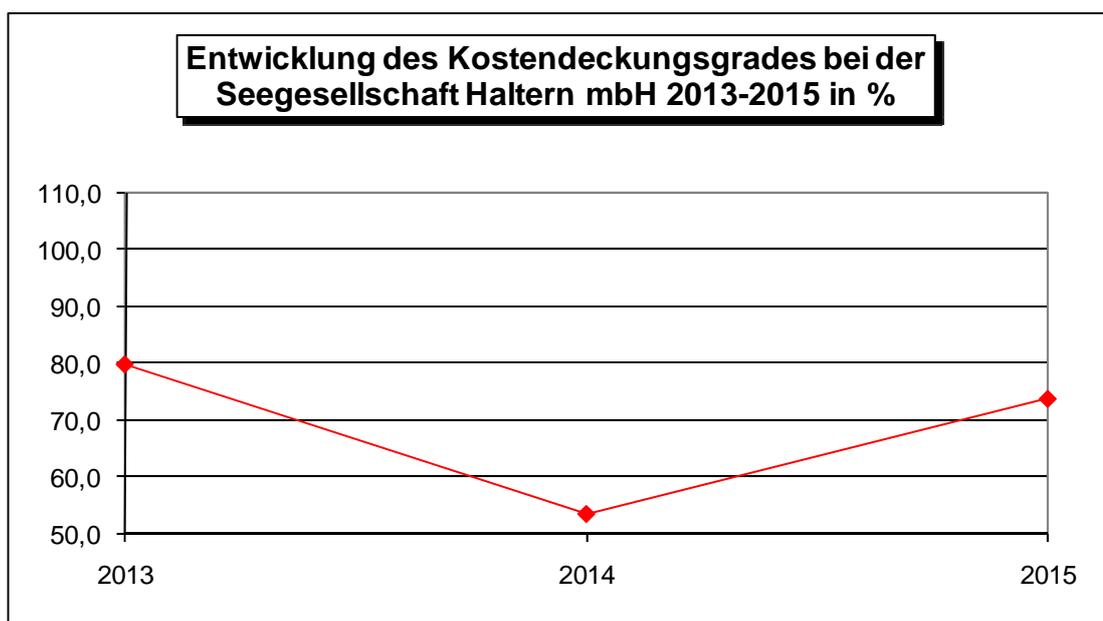
Der Regionalverband Ruhr wurde im Berichtsjahr durch Herrn Jochem von der Heide vertreten.

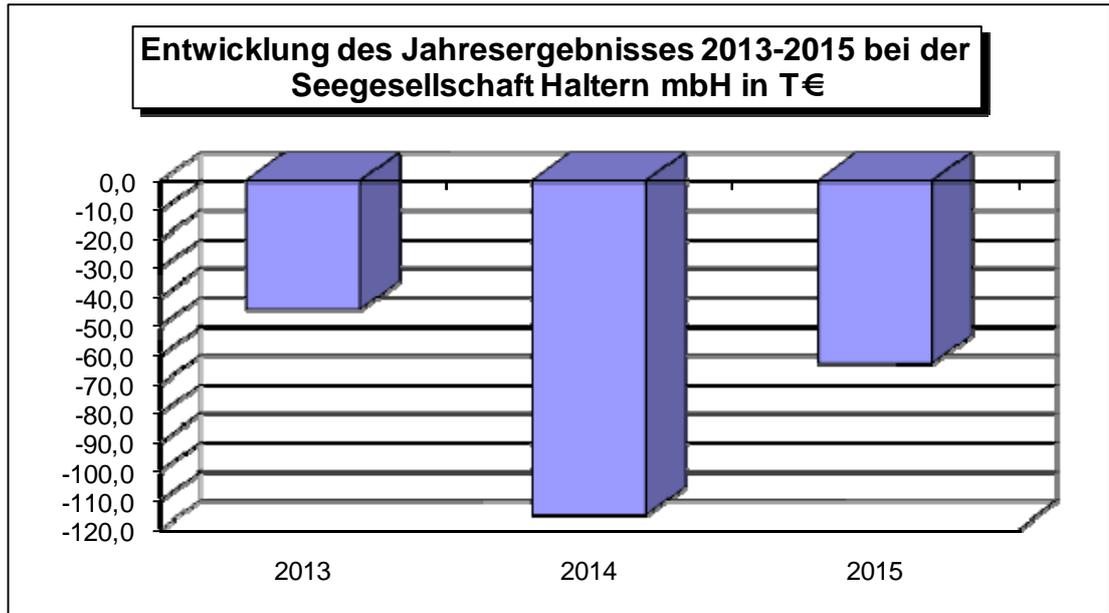
**II.1.8.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation**

**II.1.8.4.1 Entwicklung der Jahresergebnisse**

in T€ & %	2013	2014	2015
<b>Erlöse</b>	174,0	131,3	175,4
<b>Kosten</b>	218,2	246,5	238,3
<b>Jahresfehlbetrag</b>	-44,2	-115,2	-62,9
<b>Kostendeckungsgrad in %</b>	79,7	53,3	73,6

Die Gesellschaft hat in allen 3 Jahren seitens der Gesellschafter keine Zuschüsse erhalten.





#### II.1.8.4.2 Bilanz

<b>Seegesellschaft Haltern mbH</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2015</b>	
	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in %</b>
<b>Aktiva</b>				
<b>I. Anlagevermögen</b>				
Sachanlagen	95,2	87,3	94,6	18,3
<b>II. Umlaufvermögen</b>				
<b>Forderungen</b>				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
Sonstige Vermögensgegenstände	6,1	7,0	5,2	1,0
<b>Wertpapiere</b>	150,2	200,0	150,0	29,0
<b>Flüssige Mittel</b>	448,6	287,5	267,6	51,7
<b>Bilanzsumme</b>	<b>700,2</b>	<b>581,8</b>	<b>517,4</b>	<b>100,0</b>
<b>Passiva</b>				
<b>I. Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital	82,0	82,0	82,0	15,8
Kapitalrücklage	768,9	768,9	768,9	148,6
Verlustvortrag	-117,2	-161,4	-276,7	-53,5
Jahresfehlbetrag	-44,2	-115,3	-62,9	-12,2
<b>II. Rückstellungen</b>				
Sonstige Rückstellungen	3,2	5,2	3,4	0,6
<b>III. Verbindlichkeiten</b>				
Sonstige Verbindlichkeiten	7,5	2,3	2,8	0,5
<b>Bilanzsumme</b>	<b>700,2</b>	<b>581,8</b>	<b>517,4</b>	<b>100,0</b>

**II.1.8.4.3 Gewinn- und Verlustrechnung**

<b>Seegesellschaft Haltern mbH</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>Abw. in T€</b>
	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>2015 zu 2014</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>163,0</b>	<b>124,0</b>	<b>169,3</b>	<b>45,3</b>
Sonstige betriebliche Erträge	0,1	2,3	1,3	-0,9
davon aus Eintrittsentgelten	124,4	89,3	129,3	40,0
Personalaufwand	108,2	72,0	56,1	-15,9
Abschreibungen	13,7	11,8	12,1	0,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	92,0	158,0	165,7	7,7
Sonstige Zinsen & ähnliche Erträge	10,9	5,1	4,8	-0,2
Abschreibungen auf Finanzanlagen		0,4		-0,4
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-39,8</b>	<b>-110,8</b>	<b>-58,5</b>	<b>52,3</b>
Sonstige Steuern	4,4	4,4	4,4	0,0
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-44,2</b>	<b>-115,2</b>	<b>-62,9</b>	<b>52,3</b>

**II.1.8.5 Investitionen & Finanzierung**

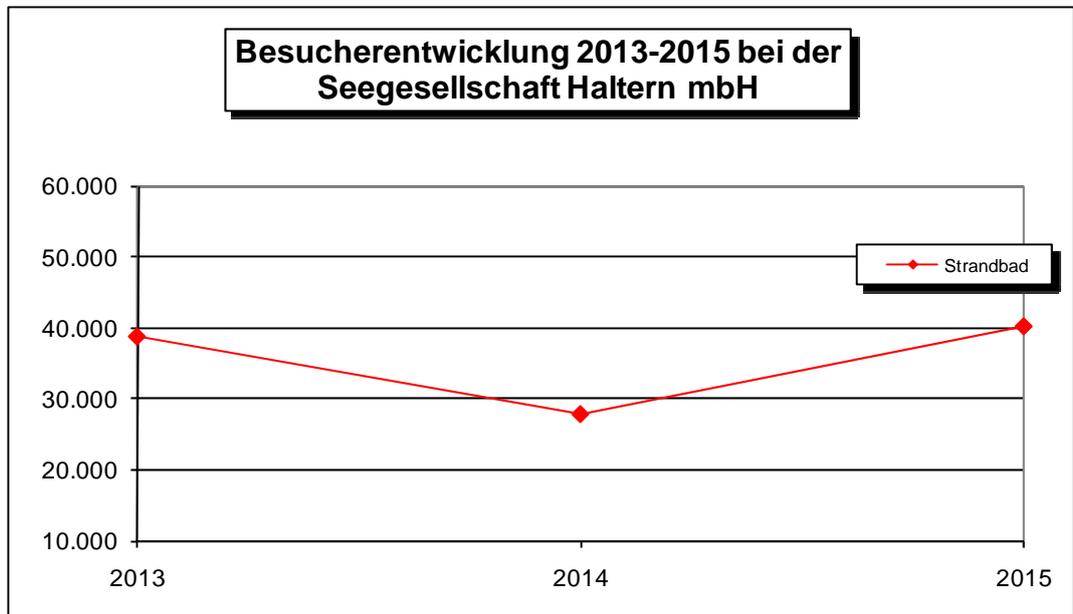
Im Berichtsjahr wurden Investitionen in Höhe von 19,5 T€ getätigt. Hierbei handelte es sich im Wesentlichen um eine neue Zaunanlage und die Sanierung einer Abwasserleitung.

**II.1.8.6 Kennzahlen**

<b>Seegesellschaft Haltern mbH</b>		<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	>100	>100	>100
Anlagenabnutzungsgrad	%	54	59	58
Anlagenintensität	%	14	15	18
Investitionsquote	%	-4,9	-8,3	8,4
Eigenkapitalquote	%	98,0	99	99
Fremdkapitalquote	%	2,0	1,0	1,0
Liquidität	%	>100	>100	>100
Cash Flow	T€	-48	-161	-20
Durchschnittserlöse / Badbesucher	€	4,20	4,44	4,20

**II.1.8.7 Statistiken****➤ Besucherentwicklung**

Einrichtung	2013	2014	2015
Strandbad	38.840	27.947	40.267

**➤ Mitarbeiter**

Im Geschäftsjahr 2015 war bei der Seegesellschaft ein Saisonmitarbeiter (vom 01.05. bis zum 30.10.) beschäftigt. Parallel dazu arbeitete Personal der Stadtwerke Haltern auf Basis des Betriebsführungsvertrages im Seebad. Im Übrigen arbeitet die Gesellschaft mit geringfügig Beschäftigten.

## **II.2 Ökologie-Gesellschaften**

### **II.2.1 Umweltzentrum Westfalen GmbH Hofanlage „Schulze Heil“ 59192 Bergkamen**

*(gegründet am 09.12.1992)*

#### **II.2.1.1 Unternehmensgegenstand**

Gemäß § 3 des Gesellschaftsvertrages errichtet und betreibt die Gesellschaft das Umweltzentrum Westfalen in Bergkamen. Sie soll umweltpolitisch beispielhafte, ökologisch sinnvolle und ökonomisch tragfähige Projekte und Tätigkeitsfelder entwickeln und erproben. Es sollen Wege der Freiraumpflege erkundet werden mit dem Ziel, die finanziellen Aufwendungen der öffentlichen Hände zu minimieren.

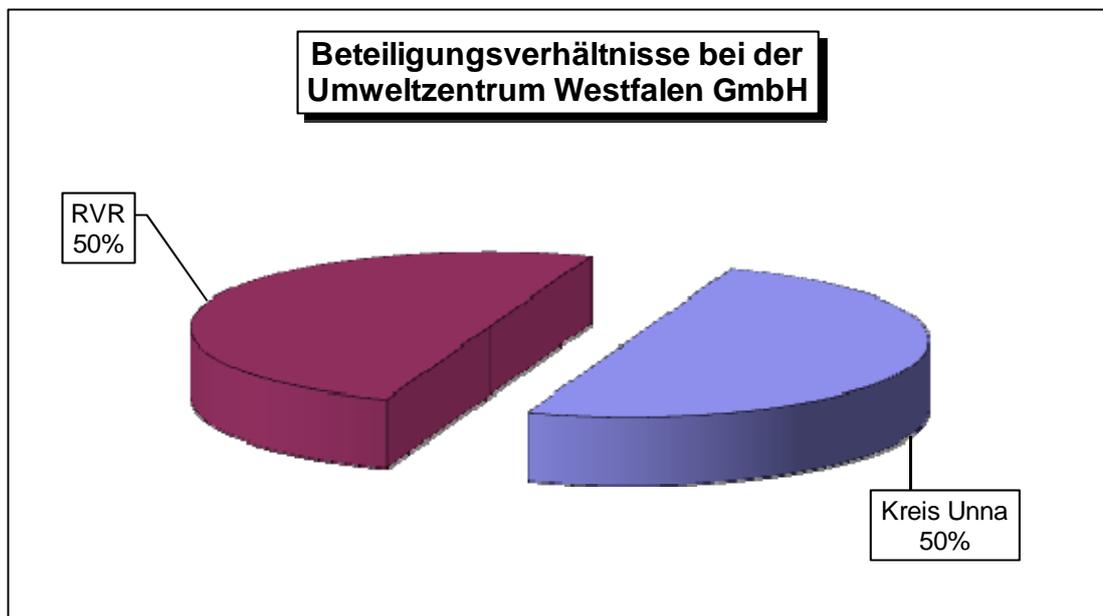
Die Aufgabenbereiche der Umweltzentrum Westfalen GmbH stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

- Nutzung des ehemaligen Hofes Schulze-Heil als öffentlichkeitswirksames Demonstrationsobjekt für ökologisch angepasste Bau- und Wirtschaftsweisen,
- Raum- und Dienstleistungsangebot für Einrichtung und Betrieb der Biologischen Station Kreis Unna in Trägerschaft der NFG (Naturförderungsgesellschaft),
- Raumangebot und Veranstaltungsorganisation für die Arbeit der im Kreis Unna tätigen Umweltschutzgruppen,
- Durchführung umweltbezogener Aus-, Fort- und Weiterbildungsaktivitäten in Zusammenarbeit mit Dritten, z. B. der LANUV, Volkshochschulen, örtlichen Schulen, etc.,
- Öffentlichkeitsarbeit für die Belange des Umweltschutzes einschließlich der Entwicklung und Betreuung konkreter geeigneter öffentlichkeitswirksamer Einzelprojekte, insbesondere zur Vermittlung und Unterstützung der Naturschutzaktivitäten im Kreis, zur Förderung naturschonenden Verhaltens bei freiraumbezogenen Freizeitaktivitäten und zur Begleitung des Emscher Landschaftspark/Seseke-Landschaftspark,
- Unterstützung des Vertriebs von ökologisch verträglich erzeugten Produkten, insbesondere aus angepasster landwirtschaftlicher Nutzung in den Natur- und Landschaftsschutzgebieten der Region.

Die Gesellschaft ist selbstlos tätig. Sie erstrebt keinen wirtschaftlichen Erwerb oder Gewinn, sondern verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Kamen unter der Nr. HRB 0707 eingetragen; ab dem 1. September 2004 wird die Gesellschaft beim Amtsgericht Hamm unter HRB 4698 geführt.

## II.2.1.2 Kapitalverhältnisse



Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.600 €. Die Gesellschafter Regionalverband Ruhr und Kreis Unna sind jeweils zu 50 % beteiligt.

## II.2.1.3 Zusammensetzung der Gremien

### II.2.1.3.1 Geschäftsführung

Nach § 14 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft bis zu zwei Geschäftsführer/innen, die von der Gesellschafterversammlung eingestellt und entlassen werden.

Seitens des Regionalverbandes Ruhr war im Jahr 2015 Herr Dr. Eberhard Geisler und seitens des Kreises Unna Herr Dr. Detlef Timpe als Geschäftsführer bestellt. Die Gesamtbezüge beliefen sich im Berichtsjahr auf 13,0 T€

### II.2.1.3.2 Verwaltungsrat

Nach § 12 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Verwaltungsrat aus 10 Mitgliedern, von denen der Kreis Unna und der Regionalverband Ruhr jeweils 5 Mitglieder benennen.

Folgende Personen waren im Berichtsjahr Mitglieder des Verwaltungsrates:

Für den Regionalverband Ruhr:

	in 2015 erhaltene Bezüge
➤ Frau Monika Lührs	120,00 €
➤ Herr Ulrich Carow (VR/GV)	600,00 €
➤ Herr Reinhard Frank	120,00 €
➤ Herr Herbert Goldmann (VR/GV)	240,00 €
➤ Herr Olaf Lauschner	360,00 €

Für den Kreis Unna:

	in 2015 erhaltene Bezüge
➤ Frau Simone Symma (VR/GV)	720,00 €
➤ Herr Martin Blom	240,00 €
➤ Herr Klaus-Bernhard Kühnapfel	240,00 €
➤ Herr Carl Schulz-Gahmen	360,00 €
➤ Herr Dr. Thomas Wilk	360,00 €

Der Verwaltungsrat berät und überwacht die Geschäftsführung.

### **II.2.1.3.3 *Gesellschafterversammlung***

Gemäß § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages entsendet jeder Gesellschafter jeweils einen Vertreter in die Gesellschafterversammlung.

Mitglied der Gesellschafterversammlung seitens des Regionalverbandes Ruhr ist der/die Regionaldirektor/in oder ein/e von ihm/ihr bevollmächtigte/r Vertreter/in.

**II.2.1.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation****II.2.1.4.1 Bilanz**

<b>Umweltzentrum Westfalen GmbH</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2015</b>	
	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in %</b>
<b>Aktiva</b>				
<b>I. Anlagevermögen</b>				
Sachanlagen	1.229,2	1.135,0	1.040,4	<b>87,4</b>
<b>II. Umlaufvermögen</b>				
<b>Vorräte</b>				
Fertige Erzeugnisse und Waren	6,0	5,3	5,4	<b>0,5</b>
<b>Forderungen</b>				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20,4	25,6	31,1	<b>2,6</b>
Sonstige Vermögensgegenstände	1,2	4,7	0,9	<b>0,1</b>
<b>Flüssige Mittel</b>	91,3	67,9	108,2	<b>9,1</b>
<b>III. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	4,0	4,0	4,0	<b>0,3</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.352,0</b>	<b>1.242,5</b>	<b>1.189,9</b>	<b>100,0</b>
<b>Passiva</b>				
<b>I. Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital	25,6	25,6	25,6	<b>2,2</b>
Kapitalrücklage	293,9	293,9	293,9	<b>24,7</b>
Verlustvortrag	-83,8	-94,2	-86,3	<b>-7,3</b>
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-10,4	7,9	45,5	<b>3,8</b>
<b>II. Sonderposten mit Rücklageanteil *</b>	879,5	805,4	731,2	<b>61,5</b>
<b>III. Rückstellungen</b>				
Sonstige Rückstellungen	52,3	25,5	38,8	<b>3,3</b>
<b>IV. Verbindlichkeiten</b>				
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	5,8	14,7	1,5	<b>0,1</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35,9	15,2	19,6	<b>1,6</b>
Sonstige Verbindlichkeiten	17,4	28,9	17,0	<b>1,4</b>
<b>V. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	135,8	119,6	103,0	<b>8,7</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.352,0</b>	<b>1.242,5</b>	<b>1.189,9</b>	<b>100,0</b>

\* Der Sonderposten enthält die erhaltenen Landeszuschüsse für die geförderten Projekte.

**II.2.1.4.2 Gewinn- und Verlustrechnung**

<b>Umweltzentrum Westfalen GmbH</b>	<b>31.12.2013</b> in T€	<b>31.12.2014</b> in T€	<b>31.12.2015</b> in T€	<b>Abw. in T€</b> 2015 zu 2014
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>348,2</b>	<b>436,7</b>	<b>378,5</b>	<b>-58,2</b>
Sonstige betriebliche Erträge	394,1	427,5	447,2	19,7
(davon Zuschüsse der Gesellschafter)	300,0	350,0	350,0	0,0
Materialaufwand	185,6	304,8	218,6	-86,2
Personalaufwand (saldiert m. ABM-Zuschüssen)	313,6	312,8	325,6	12,8
Abschreibungen	101,2	98,8	98,1	-0,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	151,7	140,2	138,1	-2,1
Sonstige Zinsen & ähnliche Erträge	0,2	0,1	0,1	-0,1
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-9,7</b>	<b>7,9</b>	<b>45,5</b>	<b>37,6</b>
Außerordentliche Aufwendungen	0,7			
<b>Bilanzverlust / Jahresfehlbetrag</b>	<b>-10,4</b>	<b>7,9</b>	<b>45,5</b>	<b>37,6</b>

Im Geschäftsjahr 2015 zahlten die Gesellschafter Zuschüsse in Höhe von 350,0 T€, von denen 175,0 T€ auf den RVR entfielen.  
Der Jahresüberschuss in Höhe von 45,5 T€ wird auf neue Rechnung vorgetragen.

**II.2.1.5 Investitionen & Finanzierung**

Im Berichtsjahr wurden keine nennenswerten Investitionen (3,4 T€) getätigt.

**II.2.1.6 Kennzahlen**

<b>Umweltzentrum Westfalen GmbH</b>		<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	90	92	97
Anlagenabnutzungsgrad	%	57	61	64
Anlagenintensität	%	91	91	87
Investitionsquote	%	-6,9	-7,7	-8,3
Eigenkapitalquote	%	82	84	85
Fremdkapitalquote	%	18	16	15
Liquidität	%	>100	>100	>100
Cash Flow (ohne BKZ)	T€	-272	-323	-310

**II.2.1.7 Statistik**➤ **Mitarbeiter**

Die Zahl der Arbeitnehmer/innen lag im Jahresdurchschnitt bei 8 Personen (Vorjahr: 8).

## II.3 Kultur- und Tourismusgesellschaften

### II.3.1 Kultur Ruhr GmbH Leithestr. 35 45886 Gelsenkirchen

(gegründet am 15.07.1993 als Triennale Ruhr GmbH)

#### II.3.1.1 Unternehmensgegenstand

Gemäß § 3 des Gesellschaftsvertrages ist Aufgabe der Kultur Ruhr GmbH die Planung, Vorbereitung und Durchführung von kulturellen Projekten im gesamten Ruhrgebiet. Alle Projekte haben regionalen Charakter mit dem Ziel einer nationalen bzw. internationalen Ausstrahlung und dienen ausschließlich der Förderung von Kunst und Kultur als Beitrag zur kulturellen, ökonomischen, sozialen und ökologischen Erneuerung bzw. Weiterentwicklung des Ruhrgebietes. Der Gegenstand des Unternehmens wird verwirklicht durch

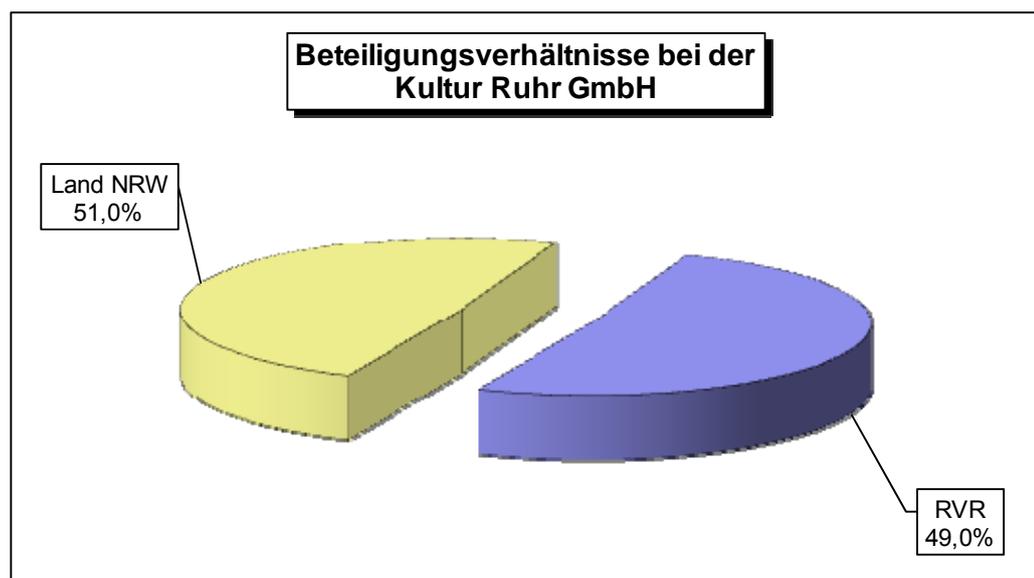
- eigene kulturelle Projekte,
- die Auswahl und Koordination kultureller Projekte,
- die Zusammenarbeit mit regionalen Akteuren.

Die Gesellschaft ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Sie verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Der Aufsichtsrat der Kultur Ruhr GmbH hat am 09.11.2011 auf Grundlage des gemeinsamen Konzeptes von Land NRW und Regionalverband Ruhr zur Nachhaltigkeit des Kulturhauptstadtjahres die Aufnahme der neuen vierten Säule „Urbane Künste Ruhr / Special Interest Marketing“ in den Aufgabenbereich der Gesellschaft beschlossen.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Gelsenkirchen unter der Nr. HRB 8313 eingetragen.

#### II.3.1.2 Kapitalverhältnisse



Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 30.000 €. Die Gesellschafter sind wie folgt daran beteiligt:

- Land NRW 51,0 %
- Regionalverband Ruhr 49,0 %

### **II.3.1.3 Zusammensetzung der Gremien**

#### **II.3.1.3.1 Geschäftsführung**

Nach § 15 Abs. 1 und 2 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft höchstens drei Geschäftsführer/innen.

Im Berichtsjahr waren Herr Johan Simons und Herr Lukas Crepaz als Geschäftsführer bestellt. Die Bezüge belaufen sich im Berichtsjahr für Herrn Johan Simons auf 164,5 T€ und für Herrn Lukas Crepaz auf 138,1 T€. Darüber hinaus hat Herr Simons in 2015 für eigene künstlerische Regiearbeiten ein Honorar auf vertraglicher Grundlage in Höhe von 53,0 T€ erhalten.

#### **II.3.1.3.2 Aufsichtsrat**

Nach § 14 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus 16 Mitgliedern. Davon benennt das Land NRW 8 Mitglieder und der Regionalverband Ruhr 8 Mitglieder.

Folgende Personen waren im Berichtsjahr Mitglieder des Aufsichtsrates:

Für den Regionalverband Ruhr:

	in 2015 erhaltene Bezüge
➤ Frau Karola Geiß-Netthöfel	./.
➤ Frau Gabriele Preuß (bis 13.04. 2015)	./.
➤ Frau Monika Simshäuser	140,00 €
➤ Frau Petra Zielazny (seit 13.04.2015)	420,00 €
➤ Herr Dr. Arnim Brux	140,00 €
➤ Herr Dr. Hans-Dieter Fischer (seit 13.04.2015)	420,00 €
➤ Herr Lothar Gräfinholt	420,00 €
➤ Herr Prof. Dr. Norbert Lammert (MdB)	280,00 €
➤ Herr Thorsten Leineweber (bis 13.04.2015)	./.
➤ Herr Jörg Obereiner	420,00 €

Für das Land NRW:

- Frau Anne Katrin Bohle
- Frau Dr. Hildegard Kaluza (seit 13.04.2015)
- Frau Christina Kampmann (seit 01.10.2015)
- Frau Bettina Milz
- Frau Ute Schäfer (bis 01.10.2015)
- Herr Gerhard Heiligenberg
- Herr Dr. Michael Henze
- Herr Reinhard Krämer (bis 13.04.2015)
- Herr Peter Landmann
- Herr Johannes Winkel.

Der Aufsichtsrat berät und überwacht die Geschäftsführung.

### **II.3.1.3.3 *Gesellschafterversammlung***

Nach § 13 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht die Gesellschafterversammlung aus je einem Vertreter/einer Vertreterin der Gesellschafter. Mitglied der Gesellschafterversammlung war im Berichtsjahr seitens des Regionalverbandes Ruhr Herr Dieter Funke.

### **II.3.1.3.4 *Beirat***

Gemäß § 12 des Gesellschaftsvertrages kann die Gesellschaft Projektbeiräte und Kuratorien bilden. Sie sind keine Organe der Gesellschaft.

**II.3.1.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation****II.3.1.4.1 Bilanz**

<b>Kultur Ruhr GmbH</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2015</b>	
	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in %</b>
<b>Aktiva</b>				
<b>I. Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	126,2	96,0	92,5	<b>2,8</b>
Sachanlagen	319,0	949,1	1.039,2	<b>31,9</b>
<b>II. Umlaufvermögen</b>				
<b>Forderungen</b>				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25,8	211,5	171,4	<b>5,3</b>
Sonstige Vermögensgegenstände	1.011,5	117,7	121,9	<b>3,7</b>
<b>Flüssige Mittel</b>	769,6	1.121,9	1.681,1	<b>51,6</b>
<b>III. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	60,2	85,7	152,4	<b>4,7</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.312,2</b>	<b>2.582,0</b>	<b>3.258,6</b>	<b>100,0</b>
<b>Passiva</b>				
<b>I. Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital	30,0	30,0	30,0	<b>0,9</b>
Gewinnvortrag	3.389,2	1.267,6	1.077,5	<b>33,1</b>
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-2.121,7	-190,1	330,6	<b>10,1</b>
<b>II. Sonderposten mit Rücklageanteil *</b>	445,3	1.045,1	1.131,7	<b>34,7</b>
<b>III. Rückstellungen</b>				
Steuerrückstellungen	2,3	8,5		
Sonstige Rückstellungen	200,7	187,7	239,9	<b>7,4</b>
<b>IV. Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	256,7	105,9	239,1	<b>7,3</b>
Sonstige Verbindlichkeiten	72,1	89,6	171,7	<b>5,3</b>
<b>V. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	37,6	37,6	38,1	<b>1,2</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.312,2</b>	<b>2.582,0</b>	<b>3.258,6</b>	<b>100,0</b>

\* Der Sonderposten enthält Zuschüsse der öffentlichen Hand und der Gesellschafter, denen aufgrund der Aktivierung im Anlagevermögen noch keine Aufwendungen gegenüberstehen.

**II.3.1.4.2 Gewinn- und Verlustrechnung**

<b>Kultur Ruhr GmbH</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>Abw. in T€</b>
	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>2015 zu 2014</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.725,1</b>	<b>1.968,5</b>	<b>2.083,2</b>	114,7
Sonstige betriebliche Erträge	16.483,7	16.761,4	18.383,1	1.621,7
<i>(davon Gesellschafterzuschüsse) *</i>	<i>2.073,0</i>	<i>2.073,0</i>	<i>2.191,0</i>	<i>118,0</i>
Materialaufwand	13.175,3	10.944,3	12.365,3	1.421,0
Personalaufwand	4.090,9	4.153,0	4.483,2	330,2
Abschreibungen	240,8	279,0	363,9	84,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.816,3	3.519,8	2.900,4	-619,3
Sonstige Zinsen & ähnliche Erträge	0,9	0,3	0,2	-0,2
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.113,5</b>	<b>-165,9</b>	<b>353,6</b>	<b>519,5</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7,3	16,3	11,5	-4,9
Sonstige Steuern	0,9	7,8	11,6	3,7
<b>Jahresfehlbetrag/-überschuss</b>	<b>-2.121,7</b>	<b>-190,1</b>	<b>330,6</b>	<b>520,7</b>

\* Der RVR-Anteil des Zuschusses zum Stammhaushalt belief sich auf 1.073 T€; der Zuschuss zur Nachhaltigkeit der Kulturhauptstadt wurde in Höhe von 700 T€ verbucht. Das Land leistete in 2015 12,3 Mio. € inkl. 2,1 Mio. € Zuschuss zur Nachhaltigkeit der Kulturhauptstadt.

**II.3.1.5 Investitionen & Finanzierung**

Die Investitionen beliefen sich im Berichtsjahr auf 450,5 T€. Sie betrafen im Wesentlichen neue Veranstaltungstechnik für neue Projekte.

**II.3.1.6 Kennzahlen**

<b>Kultur Ruhr GmbH</b>		<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	391	206	227
Anlagenabnutzungsgrad	%	83	67	69
Anlagenintensität	%	19	40	35
Investitionsquote	%	-2,2	134,7	8,3
Eigenkapitalquote	%	75	83	79
Fremdkapitalquote	%	25	17	21
Liquidität	%	>100	>100	>100
Cash Flow (ohne BKZ)	T€	-19.296	-16.409	-16.114

### **II.3.1.7 Statistik**

#### **➤ Mitarbeiter**

Jahresdurchschnittlich waren neben den beiden Geschäftsführern 49 festangestellte Mitarbeiter/innen (Vorjahr: 44) bei der Gesellschaft beschäftigt. Darüber hinaus waren in 2015 durchschnittlich 154 Mitarbeiter/innen (Vorjahr: 151) im Projektbereich zeitlich befristet angestellt.

---

## **Kennzahlen der Beteiligungsgesellschaften**

### **Definitionen**

1. **Anlagendeckung:** Anteil des Anlagevermögens, welches durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital gedeckt ist.
2. **Anlagenabnutzungsgrad:** Grad der Abschreibung des Anlagevermögens (exkl. Landeszuschüsse); Restbuchwert im Verhältnis zu den um die Landesmittel gekürzten Anschaffungskosten. Ein hoher Anlagenabnutzungsgrad weist auf alte (stark abgeschriebene) Anlagen hin, bei denen keine (Ersatz-)Investitionen vorgenommen wurden – ein niedriger Anlagenabnutzungsgrad weist auf eine geringe Abschreibung, d. h. auf neue Anlagen und somit kontinuierliche (Ersatz-)Investitionen hin.
3. **Anlagenintensität:** Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme (= Grad der Kapitalbindung).
4. **Investitionsquote:** Anteil der Bruttoinvestitionen am Brutto-Anlagevermögen zum Stichtag.
5. **Eigenkapitalquote:** Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme. Zum Eigenkapital dazu gerechnet wurden auch „Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen“, da sie Eigenkapitalcharakter haben.
6. **Fremdkapitalquote:** Anteil des Fremdkapitals an der Bilanzsumme.
7. **Liquidität:** Anteil der durch kurzfristiges Vermögen (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, liquide Mittel) gedeckten kurzfristigen Verbindlichkeiten (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit < 1 Jahr). Wenn die Liquidität >100 % ist, dann stehen dem Unternehmen ausreichend finanzielle Mittel zur Tilgung der Verbindlichkeiten zur Verfügung.
8. **Cash Flow:** im Geschäftsjahr erwirtschafteter Zahlungsmittelüberschuss (Jahresüberschuss/-fehlbetrag + Abschreibungen +/- Veränderung Forderungen (und and. Aktiva des Umlaufvermögens sowie Rechnungsabgrenzungsposten) +/- Veränderung Rückstellungen +/- Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (ohne Betriebskostenzuschuss).
9. **Durchschnittserlöse / Badbesucher:** Umsatzerlöse je Badbereich (Indoor-Bereich, Freibad) bezogen auf Besucher des Bereiches.